

# ÄGERI TALER



41. Jahrgang Nr. 2 März 2018

## **POLITIK**

Motion Busverbindung Ägerital – Menzingen

---

## **OBERÄGERI**

Eintrittspreise Ägeribad

---

## **GESELLSCHAFT**

100. GV Frauengemeinschaft Unterägeri

---

## **SPORT**

Matthias Iten, Schweizermeister Slalom U21

---

# Aus der Redaktion



## Liebe Ägeritalerinnen und Ägeritaler

Haben Sie den Ägeritaler vor 40 Jahren auch schon gelesen? Ich erinnere mich, als ich vor 36 Jahren nach Oberägeri kam und den Ägeritaler zum ersten Mal in meinem Briefkasten vorfand, war ich erstaunt, weil ich eine solche Publikation nicht kannte. Als «nicht Einheimische» erfuhr ich durch den Ägeritaler vieles über die Vereine, die Anlässe, die Bräuche und das Ägerital. Schliesslich gab es zu dieser Zeit noch keine sozialen Medien, um an die neuesten Informationen zu gelangen! Heute sind die Online-Medien stark verbreitet und haben die Oberhand übernommen. Umso stolzer können wir auf unseren «Ägeritaler» sein, der sich seit 40 Jahren in unserem Tal behaupten kann und an Beliebtheit nichts eingebüsst hat.

Darum freuen wir uns besonders, mit allen Leserinnen und Leser unser 40-jähriges

Jubiläum am 22. September zu feiern. Kommen Sie vorbei und stöbern in allen erschienenen Ausgaben des Ägeritalers. Sie werden bestimmt so manches «ah und oh Erlebnis» haben, denn so ist es dem Redaktionsteam ergangen, als wir stundenlang im Archiv in den verschiedenen Ausgaben geblättert haben.

Wissen Sie, warum der Ägeritaler entstanden ist? Oder in welchem Format und Papier er zum ersten Mal erschien? Ein paar Buchstaben, einige Bilder und ein Stapel Papier – und fertig ist der Ägeritaler. Ganz so einfach ist es nicht. Wenn Sie mehr über die Entstehung erfahren wollen, besuchen Sie darum unseren Jubiläumsanlass im Kulturraum15 in Unterägeri.

Wir freuen uns jetzt schon, mit Ihnen an unserem Jubiläumsanlass auf den Ägeritaler anstossen zu können.

Ruth Fuhrer

# Anlässe Gewerbeverein Ägerital 2018

## • Informationsveranstaltung GEMA 2019

Am 18. April 2018 um 20.00 Uhr findet im Kulturraum15 (Ökiohof Unterägeri) die erste Informationsveranstaltung zur GEMA 2019 statt. Die Gewerbevereinsmitglieder haben eine schriftliche Einladung erhalten.

## • GV 2018

Die diesjährige Generalversammlung des Gewerbeverein Ägerital findet am 16. Mai 2018 im Sonnenhof in Unterägeri statt. Um 19.00 Uhr starten wir mit dem Apéro. Der offizielle Teil beginnt im Anschluss um 19.30 Uhr. Die Einladung folgt per Post.

## Inhaltsverzeichnis

		29 – 31	Kultur Ägeri
		33 – 43	Fasnacht
2 – 4	Gewerbeverein Ägerital	44 – 45	Rückblick 40 Jahre Ägeritaler
5	Grusswort / Wettbewerb	46 – 53	Vereine Unterägeri
6	Rätsel	54 – 63	Vereine Ägerital
7	Oberli und Uderli	64 – 71	Vereine Oberägeri
8 – 9	Fachgeschäfte Ägerital	72 – 86	Sport
10 – 25	Politik	87	Senioren-Nachrichten
27 – 31	Oberägeri / Unterägeri	11, 23, 37	Betriebsvorstellungen

## Titelbild



Foto von  
Fredy Frommenwiler

gedruckt in der  
**schweiz**

## Impressum

### Herausgeber

Gewerbeverein Ägerital  
Postfach 139  
6314 Unterägeri  
www.gewerbe-aegeri.ch

### Redaktion

Leitung Martin Hofstetter  
martin.hofstetter@fromyprint.ch  
Politik Mark Grüning  
mark.gruering@graf-vb.ch  
Vereine Ruth Fuhrer  
O-Ägeri rufuh@bluewin.ch  
Vereine Fredy Frommenwiler  
U-Ägeri fmfro@bluewin.ch  
Sport Bruno Aschwanden  
aschwanden.bruno@bluewin.ch

### Produktion

Fromyprint AG  
Gewebestrasse 17  
Postfach 136  
6314 Unterägeri  
Telefon 041 752 06 52  
Fax 041 752 06 53  
Email info@aegeritaler.ch

### Auflage

Erscheint 5× jährlich  
8100 Exemplare in alle Haushaltungen  
von Allenwinden, Alosen, Morgarten,  
Neuägeri, Oberägeri und Unterägeri  
(inkl. STOPP-Kleber)

### Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe  
erscheint am 22. Juni 2018

### Redaktionsschluss

21. Mai 2018



# Aus dem Vorstand



Auf den Frühling freuen sich immer alle. Nach den kalten und grauen Tagen beginnt alles wieder zu wachsen und in allen Farben zu blühen. Die längeren Sonnenstunden verleihen einem Kraft und Energie. Frühlingsgefühle kommen aber nicht nur bei den frisch Verliebten auf, sondern auch bei den einheimischen Unternehmen. Die einzigen, die dem Frühling mit gemischten Gefühlen entgegen schauen, sind wahrscheinlich die zahlreichen Lernenden, die bald mit den Lehrabschlussprüfungen beginnen. Letzte Woche fand in der AGERIHALLE die Berufschau statt. Die Schüler aus Unterägeri erhielten die Möglichkeit, die Ausbildungsplätze im Ägerital näher kennenzulernen. Die sehr interessierten Schüler durften in den über 30 verschiedenen Berufen etwas Luft schnuppern. Am Abend wurde den anwesenden Eltern und Schülern unser duales Bildungssystem näher gebracht. Die Möglichkeit, eine praktische Lehre zu absolvieren, ist ein grosses Privileg, das wir in der Schweiz geniessen dürfen.

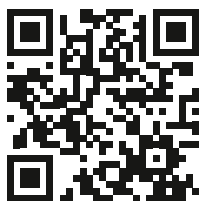
Um dieses Privileg zu wahren, braucht es viele Faktoren, die zusammen stimmen müssen.

Wir vom Gewerbe sind bestrebt, ein verlässlicher Partner in diesem System zu sein. Die Lernenden von heute sind der Eckpfeiler jedes Berufes. Natürlich müssen für einen Ausbildungsbetrieb auch viele Faktoren stimmen, um eine Lehrstelle anbieten zu können. Ohne Aufträge braucht es auch keine Mitarbeiter. In der heutigen Zeit, wo das einheimische Gewerbe immer mehr von Bestellungen übers Internet oder Submissionen unter Druck steht, ist es nicht mehr selbstverständlich, dass ein jugendlicher eine Anstellung in der nahen Umgebung findet. Damit wir auch in Zukunft eine so grosse Vielfalt an Lehrstellen im Ägerital anbieten können, brauchen wir die Behörden sowie die Bevölkerung, die dem Gewerbe die Möglichkeit geben, zu existieren.

Ich wünsche allen Lehrgängern eine erfolgreiche Abschlussprüfung und viel Freude beim Ausüben ihres Berufes.

Dominik Iten

Bitte berücksichtigen Sie  
unsere Inserenten  
bei Ihren nächsten  
Einkäufen im Ägerital!



[www.gewerbe-aegeri.ch](http://www.gewerbe-aegeri.ch)

## Gewerbe Notizen

### Job Müller AG

Schreinern mit Klein und Gross in unserer Werkstatt am Samstag, 5. Mai 2018. Besuchen Sie uns von 09.00 - 11.30 Uhr in der Werkstatt. Die Kinder haben die Möglichkeit, einen kreativen und tollen Austausch mit Holz zu erleben. Jedes Kind produziert etwas Eigenes und darf dieses anschliessend mit nach Hause nehmen.

### Orthopädie Cordula Iten

Feiern Sie mit uns 20 Jahre Orthopädie in Unterägeri. Ab dem 3. April 2018 in den neuen Räumlichkeiten an der Höfnerstrasse 6 im NeuMoos. Neue Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr. Übrige Zeit nach Vereinbarung! Telefon 041 752 09 66, [epost@ortho-iten.ch](mailto:epost@ortho-iten.ch) - Herzlich willkommen!



### Privat

Am Fasnachtsumzug in Unterägeri war auf einem Wagen ein Wort zu lesen, welches zu grossen Diskussionen Anlass gab. Nüchtern betrachtet ging es aber dabei um Lebensmittel, welche bei uns als Neuheit angepriesen werden, in anderen Ländern aber schon seit langem zu den Grundnahrungsmitteln gehören.

Als Kind habe ich Schwarzer Peter gespielt und Mohrenköpfe gegessen und das einzige was mich dabei störte war, wenn ich beim Schwarzen Peter spielen verloren hatte.

Heute ist es aber so, dass man hinter jedem Satz oder Wort noch nach irgendwelchen sensiblen Themen sucht. Sei es frauenfeindlich, sexistisch, rassistisch oder auch religiöser Art.

Heute fehlt uns der gesunde Menschenverstand, den wir als Kinder noch hatten. Morgen muss ich mir schon überlegen, ob ich an der Bar bei der Bardame noch eine Stange bestellen darf, ohne mit einer Anklage rechnen zu müssen. Aus meiner Sicht steuern wir hier in eine Sackgasse hinein (ich bin nicht sicher, ob dieses Wort in Zukunft noch verwendet werden darf, da es nicht geschlechtsneutral ist). Dabei gibt es im Ägerital weiss Gott (auch bei diesem Wort könnte es zu religiösen Meinungsverschiedenheiten führen) viele Wörter, welche den Bürgern mehr auf dem Magen liegen. Fischerenzen, Seeufergestaltung, Denkmalschutz, Umfahrungstunnel, Studenhütte, um nur ein paar wenige zu nennen. Aber hier will sich niemand konkret dazu äussern, es stehen ja die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat an. Ich hoffe, dass das nachfolgende Sprichwort noch immer seine Gültigkeit hat.

Wahltag ist Zahltag!



# Betriebsübergabe Peter Staub AG

Aus der früheren Dorfgärtnerei von Hans Röllin entstand 1980 die durch Peter Staub gegründete Peter Staub AG. Zu dieser Zeit wurden in den Gewächshäusern Blumen und Pflanzen noch von der Saat bis zur blühenden Pflanze selbst produziert und direkt in der Gärtnerei verkauft.

Durch rationellere Produktionsverfahren und den europaweiten Pflanzenhandel wurde die Aufzucht von eigenen Pflanzen zusehends verringert und dafür vermehrt auf die Standbeine Floristik, Gartenbau und Gartenpflege gesetzt.

Seit dem 1. Januar 2018 wurde die Peter Staub AG in der zweiten Generation durch die Söhne Michael und Damian Staub übernommen. Beide haben sich in den Bereichen Gartenbau und Gartenpflege aus- und weitergebildet und können auf mehrjährige Berufspraxis zurückblicken.



Das Planen, Bauen und Pflegen von Gartenanlagen wurde dementsprechend in den letzten Jahren stark ausgebaut. Besonders am Herzen liegt ihnen dabei eine ästhetisch schöne Gartengestaltung mit ausgewählten und qualitativ hochwertigen Materialien und Pflanzen. Das persönliche Auswählen, Stellen und Setzen von speziellen Pflanzen hat daher oberste Priorität. Vom einfachen Gartensitzplatz



bis zur komplett neugestalteten Gartenanlage mit Treppen, Mauern und Pflanzen stehen daher alle Möglichkeiten offen.

Peter und Marianne Staub werden weiterhin im Blumenladen und der Gärtnerei tätig sein und den beiden Söhnen in beratender Funktion in der Geschäftsleitung zur Seite stehen. In der Blumenoase am Raindlweg bieten sie der Kundschaft ausgefeilte und moderne Floristik sowie Pflanzen und Accessoires für Haus und Garten.

Damit sich der Betrieb auch in Zukunft optimal weiterentwickeln kann wird ab Sommer 2018 ein neuer Werkhof mit moderner Infrastruktur in Oberägeri errichtet. Auch durch die Ausbildung von Lehrlingen und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen leistet die Peter Staub AG weiterhin einen aktiven Beitrag an das lokale Gewerbe und das Dorfleben.



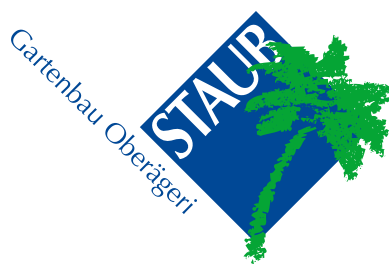
«Für meine Frau Marianne und mich ist es eine grosse Freude, dass der Betrieb durch unsere Söhne weitergeführt wird und somit auch zukünftig in Oberägeri bestehen bleibt. Bei meiner Kundschaft möchte ich mich herzlich für die langen Jahre der Treue bedanken und hoffe, dass Sie auch weiterhin der Firma Peter Staub AG treu bleiben». Peter Staub



«Ich freue mich, die Firma Peter Staub AG von meinen Eltern zu übernehmen und diese weiter zu führen. Als Obergärtner bin ich motiviert, diese Herausforderung anzunehmen. Mit neuen Produkten und Techniken verwandeln wir Ihre Aussenflächen in den persönlichen Traumgarten. Es gefällt mir, mit unserer Kundschaft in Kontakt zu treten und diese mit meinem Knowhow zu beraten». Damian Staub



«Durch meine Ausbildung zum Gartenbautechniker HF konnte ich mir ein breites Fachwissen im Bereich Gartenbau aneignen. Es gefällt mir ausserordentlich, meine Kreativität in der Planung von Gartenanlagen auszuleben und die Projekte bis zur Fertigstellung zu begleiten. Die Übernahme des elterlichen Betriebs bedeutet mir sehr viel und ich freue mich täglich über die Unterstützung, welche Sie mir und meinem Bruder weiterhin geben». Michael Staub



Raindlweg 4  
6315 Oberägeri  
Telefon 041 750 15 38  
info@staub-gaerten.ch  
www.staub-gaerten.ch



# Grusswort Pius Meier

1978 wird Argentinien im eigenen Land Fussball-Weltmeister. 1978 folgt Johannes Paul II. dem nach nur 33 Tagen im Amt gestorbenen Johannes Paul I., auf den Heiligen Stuhl. John Travolta und Olivia Newton-John tanzen sich mit «Grease» in die Herzen des Fernsehpublikums und Boney M. liefert mit ihrem Song «The Rivers of Babylon» den Ohrwurm schlechthin. Ein ereignisreiches Jahr, das 1978. Es ist deshalb wenig verwunderlich, dass 1978 auch das Geburtsjahr des Ägeritalers war.

In einer Zeit, wo die Digitalisierung immer weiter vorangetrieben wird, das Medienverhalten sich grundsätzlich wandelt und Social Media stetig wichtiger wird, ist der Ägeritaler eine wohlthuende Konstante und ein Abbild der Ägeritaler Bevölkerung: standhaft, modern, anpassungsfähig – und mit der nötigen Portion Humor versehen.

Der Ägeritaler ist eine Publikation vom Ägerital fürs Ägerital, basierend auf einem einfachen, aber äusserst erfolgreichen Konzept. Und das seit Jahren. Gebündelt



Informationen aus den unterschiedlichsten Facetten des Tallebens zu erhalten, ist ein wichtiger Eckpfeiler in unserer Gesellschaft.

Der Ägeritaler erfüllt diese Aufgabe mit Brau- und wäre aus dem Leben im Ägerital nicht mehr wegzudenken. Ich freue mich jeweils auf jede neue Ausgabe und lese sie immer mit viel Vergnügen. Ich bin sicher, ähnlich geht es den Einwohnerinnen und Einwohnern in Oberägeri und Unterägeri. Und dass die Politik immer wieder Anlass für die amüsanten Karikaturen «Oberli und Underli» liefert, hat bei mir schon so manches Schmunzeln verursacht.

Ich gratuliere im Namen des Oberägerer Gemeinderats den Macherinnen und Machern herzlich zu diesem grossartigen Jubiläum und wünsche ihnen für die nächsten vierzig Jahre weiterhin viel Elan und Kreativität, dass auch künftige Generationen sich auf unzählige weitere, abwechslungsreiche und informative Ausgaben freuen dürfen.

Pius Meier  
Gemeindepäsident Oberägeri

## WETTBEWERB MITMACHEN UND GEWINNEN!



# Osterwettbewerb

### Liebe Leserinnen und liebe Leser

Rechtzeitig zu Ostern hat sich der Osterhase bei uns auf der Redaktion gemeldet und uns geholfen, die fünf Osternester in den Inseraten zu verstecken.

Machen Sie sich umgehend auf die Suche und finden Sie die Verstecke (Inserate). Anschliessend schicken Sie uns ein Mail mit den fünf Namen der Inserenten, bei welchen Sie das Osternest gefunden haben.

### Teilnahmebedingungen

Wenn Sie uns die richtige Lösung zusenden, nehmen Sie automatisch an der Verlosung

### Gewinner des Fasnachtswettbewerbs Ausgabe 1/2018

- Drei Gutscheine vom Gasthaus Bären, Oberägeri:
- Felicitas Blattmann
- Tamara Gamboni
- Maggie Lüönd

der drei Gutscheine für die Ägerisee Schifffahrt (je CHF 50.-) teil.

### • Teilnahmebedingungen

Die Namen der Inserenten bitte an folgende E-Mailadresse senden:

- **info@aegeritaler.ch** oder per Post an
- **Redaktion Ägeritaler Postfach 139 6314 Unterägeri**
- **Einsendeschluss** 21. Mai 2018
- **Viel Glück!**

### • Gewinn

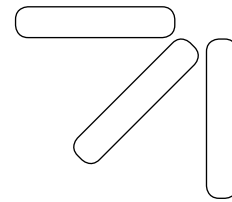
Zu gewinnen gibt es drei Gutscheine für die Ägerisee Schifffahrt (je CHF 50.-)





# Buchstabensalat

Suchwörter waagrecht und senkrecht,  
vorwärts und rückwärts oder diagonal einrahmen.



Lösungswort:

6 Rest-Buchstaben von oben nach unten gelesen.

--	--	--	--	--	--

EIER  
FEST  
FEIERN  
LAMM  
FINDEN  
FERIEN  
BEMALT

SUCHEN  
KNOSPE  
BLUEHEN  
FEIERTAGE  
FRUEHLING  
NESTCHEN  
KARFREITAG

VERSTECKEN  
GESCHENKE  
APRILGLOCKE  
SCHOGGIHASEN  
AUFERSTEHUNG

A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G
P	N	E	K	C	E	T	S	R	E	V	E
R	G	R	E	P	S	O	N	K	O	S	S
I	N	I	N	E	H	E	U	L	B	F	C
L	I	E	T	R	E	I	E	E	F	E	H
G	L	N	N	E	H	C	U	S	E	I	E
L	H	F	I	N	D	E	N	R	S	E	N
O	E	F	E	I	E	R	N	M	T	R	K
C	U	T	L	A	M	E	B	N	M	T	E
K	R	G	A	T	I	E	R	F	R	A	K
E	F	N	E	S	T	C	H	E	N	G	L
S	C	H	O	G	G	I	H	A	S	E	N

Josia Heger, Morgarten

## Teilnahmebedingungen

### Lösungswort

an folgende Adresse senden:

- [info@aegeritaler.ch](mailto:info@aegeritaler.ch)  
oder per Post an
- **Redaktion Ägeritaler**  
**Postfach 139**  
**6314 Unterägeri**

- **Einsendeschluss**  
21. Mai 2018

- **Viel Glück!**

### Gewinn

Zu gewinnen  
gibt es drei ProBon-Gutscheine  
(CHF 50.-, CHF 30.-, CHF 20.-)



- **Gewinner Buchstabensalat**  
**Ausgabe 1/2018**

- Gutschein CHF 50.-  
Lisa Grabherr
- Gutschein CHF 30.-  
Arthur Henseler
- Gutschein CHF 20.-  
Doris Germann





# Angriff auf Medienvielfalt abgewendet

Einer der hitzigsten und emotionalsten Abstimmungskämpfe ging am 4. März 2018 zu Ende, die No Billag-Initiative. Mit 71.6% Nein war die Ablehnung gesamtschweizerisch unerwartet hoch. Als Mitglied des Co-Präsidioms bestritt ich diverse Podiumsveranstaltungen und trat auch in der Abstimmungsarena des Schweizer Fernsehens auf. Ich nahm deshalb den deutlichen Volksentscheid mit Befriedigung zur Kenntnis. Trotz vielfach geäusselter Kritik an der SRG haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die radikale No-Billag-Lösung verhindert. Eine solche Änderung der Finanzierung des medialen Service public hätte neben gewichtigen Einschnitten bei der SRG vor allem einen Kurzschluss für 34 regionale TV- und Radiostationen zur Folge gehabt. Auch die Berg- und Randregionen wären grosse Verlierer gewesen. Eines war am Abstimmungssonntag allerdings auch für uns Sieger klar: Trotz dem deutlichen Nein der Schweizer Bevölkerung müssen die SRG und die Politik über die Bücher gehen und mit weniger Geld



SR Joachim Eder kämpfte in der Abstimmungsarena vom 2. Februar 2018 zusammen mit Bundesrätin Doris Leuthard gegen die No Billag-Initiative

effizienter werden. Sie haben ihren Versprechen der letzten Monate nun Taten folgen zu lassen. Die ersten Äusserungen von SRG-Generaldirektor Gilles Marchand und Medienministerin Doris Leuthard zielten erfreulicherweise in diese Richtung.

## Grosse Gestalten aus Geschichte und Gegenwart

Im Bundeshaus wird die Geschichte der Schweiz geschrieben. Wer zu Beginn der

Frühjahrssession das Parlamentsgebäude betrat, traf auf 20 lebensgrosse Holz-Statuen von bekannten Persönlichkeiten, welche die Historie unseres Landes auf ganz eigene Weise mitgeprägt haben. So posiert eine Statue des berühmten Alpenmalers Giovanni Segantini vor dem Berninagemälde im Bundesratszimmer oder das Ebenbild Alfred Eschers vor seinem ehemaligen Bureau als Nationalratspräsident. Die drei Schweizerinnen Gilberte de Courgenay, Johanna Spyri und Marie Tussaud gesellen sich zur Statue der drei Eidgenossen unter der Bundeshauskuppel.

Die aus Schweizer Holz geschaffenen Skulpturen sind Botschafter der Kampagne #WOODVETIA – Aktion für mehr Schweizer Holz, die 2017 vom Bundesamt für Umwelt und der Schweizer Wald- und Holzbranche lanciert wurde. Grund für die Kampagne ist die sinkende Nachfrage nach Schweizer Holz. Diese wirkt sich negativ auf unseren Wald und die hiesige Holzwirtschaft aus.





Wir Fachgeschäfte Ägerital möchten Ihnen für alle grossen Einkäufe in unseren Geschäften  
**mit ProBon Punkten danke sagen.**

Danke sagen wir aber auch, dass Sie all die ganz  
**klitzekleinen Dinge** bei uns kaufen:  
Schuhbündel, Glühbirne, Rose, Zahnbürste, Schal, Linsenmittel,  
Brötchen, Butter, Sportsocken, Landjäger ...

Denn (auch) diese kleinen Einkäufe sind für uns kleine Fachgeschäfte  
**überlebenswichtig im Wettstreit  
mit den grossen Detaillisten,** gegen die Geschäfte  
in den grösseren Städten!



# Nachgefragt

## Nachgefragt im ProBon

In dieser Ausgabe starten wir mit der Seite «Nachgefragt» bei unseren ProBon Mitgliedern. In wilder Abfolge stellen wir in ungeordneter Reihenfolge witzige, spannende, nachdenkliche, lustige und nicht immer ganz ernstgemeinte Fragen an deinen Fachhändler, welcher dieser mit maximum ein bis zwei Sätzen beantworten darf.

Zum Frühstück gibt es bei dir:

**Am Sonntag frische Brötli und Zopf – unter der Woche manchmal Haferflocken, aber sicher immer einen Kaffee.**

Deine drei Lieblingsprodukte der Drogerie Hermann?

**– Unsere Hausspezialitäten  
– Spagyrik  
– Wellnessprodukte**

Diesen Trend machst du gerade mit:  
**ProBon sammeln.**

Wir geben dir vier Wochen Ferien. Wohin gehst du?

**Eine Woche in den Norden,  
eine Woche in den Süden,  
eine Woche in den Westen und  
eine Woche in den Osten.**

Dein liebstes Fleckchen im Ägerital?

**Oben auf dem Gnipen den  
Sonnenuntergang und Sonnen-  
aufgang erleben.**

Darüber kannst du lachen:

**Über vieles – aber noch lieber  
bringe ich andere zum Lachen –  
auch über mich.**

Welche Arbeit im Geschäft machst du am Liebsten?

**Unsere Kundschaft bedienen und  
ein paar nette Worte wechseln.**

Und welche Arbeit verwünschst du?

**Die vielen bürokratischen  
Auflagen, die ich erledigen muss,  
damit alle Ämter glücklich sind.**



Stefan Hermann, Geschäftsführer der Drogerie Hermann, führt zusammen mit seiner Frau Doris Hermann die Drogerie seit 2005 – spezialisiert auf sanfte Medizin und natürliche Schönheit

Fondue, Raclette, Pizza oder ...?  
**Thai Curry.**

Deine Bettdecke hat die Farbe:  
**Nachts zumindest grau bis  
schwarz.**

Dein grösster Wunsch an  
deine Kundschaft:

**Dass wir weiterhin gute Partner  
bleiben und dass uns gesagt wird,  
wenn wir etwas nicht gut machen.**

Worauf könntest du in der Fastenzeit am  
ehesten verzichten: Süsses, Alkohol oder  
iphone/ipad/PC?

**Auf süssen Alkohol.**

Deine Freizeit verbringst du mit:

**Aktivitäten mit der Familie,  
ein Glas Wein mit Freunden,  
programmieren am PC.**

Seit wann lebst du im Ägerital  
und warum?

**Wir sind 2005 ins Ägerital gezogen,  
als wir die Drogerie Kaiser über-  
nommen haben.**

Und das möchtest du noch sagen:

**Es war die beste Entscheidung  
unseres Lebens, in Unterägeri**

**die Drogerie zu übernehmen, sich  
hier nieder zu lassen und eine  
Familie zu gründen. Hier haben wir  
unsere Heimat gefunden.**

Das würdest du auch gegen  
CHF 1000.– nicht essen?

**Froschschenkel oder unser Kätzli.**

Interview: Tanja Baumgartner

Heimlich bei den Mitarbeitern nachgefragt: (beides nicht lohnwirksam).

Verratet ihr uns eine Macke  
von eurem Chef?

**Mitarbeiterin studiert sehr  
lange, fragt noch eine zweite  
Person. Nein, eine Macke hätte  
Stefan wirklich keine, ist die  
Schlussfolgerung. Vielleicht  
doch, Bestellungen kontrolliere  
er immer.**

(Anmerkung: ob da Stefan wohl vor-  
gängig gebrieft hat?)

Und eine gute Tugend:

**Er ist immer der Retter in der  
Not, wenn wieder mal der PC  
abstürzt.**

# Zur Begrenzungs-Initiative der SVP

Unser Land ist ein schönes, kleines Land mit schöner Natur, nur platzt unser Land allmählich aus allen Nähten und von der Natur ist bald nicht mehr viel zu sehen.

## Wollen sie in einer Schweiz leben, in der es 10 Mio. Einwohner hat?

Ich nicht; schon jetzt spüren wir die Folgen der jährlich durchschnittlichen Zuwanderung von 55'000 Personen aus der EU täglich in den überfüllten Zügen, den verstopften Strassen, dem knappen Wohnraum und den überfüllten Schulen. Ganz zu schweigen von unserem Sozialsystem, das längst überbeansprucht ist.

## Braucht die Wirtschaft wirklich so viele Fachkräfte?

Unbestritten ist, dass wir ausländische Arbeitskräfte für unsere Wirtschaft brauchen, vor allem qualifizierte Fachkräfte. Aber was den angeblichen Fachkräftemangel angeht, herrscht ein Irrglaube; gerade mal 20 Prozent der Zuwanderer arbeiten in Berufen, in denen ein Fachkräftemangel herrscht. Ein Grossteil der Zuwanderer arbeitet in Berufen, in denen kein Fachkräftemangel besteht. Dadurch entsteht auch ein Lohndruck, da es ja mehr als genug Arbeitskräfte zur Verfügung hat. Zugleich wird unser Sozialsystem massiv belastet. Da einerseits die Zuwanderer die Inländer auf dem Arbeitsmarkt verdrängen, andererseits weil die Zuwanderer nach Verlust ihrer Arbeit nicht in ihre Heimatländer zurückkehren, da unser Sozialsystem oftmals viel grosszügiger ist, als das in ihrer Heimat. Rund ein Drittel der Zuwanderer kamen aber nicht aus Erwerbszwecken, sondern als Familiennachzug in die Schweiz. Dadurch benötigen wir wiederum mehr Ressourcen, die wir ohne diese Zuwanderer gar nicht hätten. Also im Klartext: Mehr Zuwanderer gleich mehr benötigte ÖV-Infrastruktur, mehr Spitäler, mehr Schulen, etc.

## Soll die EU bestimmen, wie viele Zuwanderer in die Schweiz dürfen?

Ich finde nicht; wir haben ein Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU, das heisst, dass alle EU Bürger (immerhin 500 Millionen Personen) unbegrenzt in unser Land einreisen können. Deshalb ist es so wichtig, dass wir unsere Zuwanderung wieder selber regeln und sie uns nicht von der EU diktieren lassen. Für eine gesunde Wirtschaft und ein



Esther Monney

ausgeglichenes Sozialsystem ist es essentiell, dass wir nicht von Zuwanderern überschwemmt werden.

## Reichen unsere Energiereserven?

Mit dem Ja des Volkes zur Energiestrategie 2050 werden unsere eigenen Energiequellen früher oder später knapp, um unseren Energieverbrauch durch die Zunahme der Bevölkerung zu decken. Es ist zwingend zu verhindern, dass wir «schmutzigen» Strom importieren müssen.

## Wo sollen diese Menschen alle wohnen?

Auch der Wohnraum wird immer knapper. So werden unsere Städte und Dörfer immer grösser und eine Zersiedelung ist die Folge davon. Durch den knappen Wohnraum steigen auch die Immobilienpreise, wobei aber die Löhne nicht im gleichen Ausmass ansteigen.

## Brauchen wir die Bilateralen 1?

Die Personenfreizügigkeit ist ein Teil der Bilateralen 1. Wenn wir sie aufheben, wird die EU mit grosser Wahrscheinlichkeit die Bilaterale 1 gänzlich kündigen. Die Bilateralen 1 beinhalten vor allem Handels- und Forschungsabkommen mit der EU. Die Schweiz würde aber auch trotz der Kündigung der Bilateralen 1 nicht zu Grunde

gehen. Denn der Handel ist weitgehend durch die Welthandelsorganisation (WTO) geregelt. Auch wird die EU ohne die Bilateralen 1 ein grosses Interesse haben, mit der Schweiz eine gute Handelsbeziehung aufrecht zu erhalten. Ist die Schweiz doch wegen der zentralen geographischen Lage und seinem beutendem Wirtschaftsplatz ein bedeutender Handelspartner der EU. Was die Forschungsabkommen betrifft, wird sich die EU sowieso neu organisieren müssen; liegen doch die besten Universitäten Europas nach dem Brexit ausserhalb der EU.

## Wie wollen wir die Identität der Schweiz bewahren?

Unser Land ist geprägt durch die direkte Demokratie und den Föderalismus. Trotz oder gerade wegen unserer Vier-Kulturen-Gemeinschaft einen uns unsere Werte wie Eigenverantwortung, Streben nach Qualität und Gemeinschaftssinn. Diese Werte und unsere Kultur wollen wir bewahren und weitergeben. Das ist aber nur möglich, wenn die Zuwanderer soweit integriert sind, dass auch sie unsere Werte und unsere Kultur schätzen. Dies ist aber immer mehr in Frage gestellt. Denn gerade in der Schule, wo Integration normalerweise am einfachsten stattfinden sollte, sind Schweizer Kinder in ihren Klassen immer seltener in der Mehrheit. So kann Integration natürlich nicht stattfinden und es entstehen Parallelgesellschaften.

## Ist die Begrenzungsinitiative zum Wohle aller in der Schweiz lebenden Personen?

Ganz klar ja; nur so können unser Wohlstand, unsere Unabhängigkeit und unsere Werte erhalten bleiben.

## Unterschreiben auch sie für die Begrenzungsinitiative!

Unterschriftenbögen können im Internet unter [www.begrenzungsinitiative.ch/mitmachen/boegen-bestellen/](http://www.begrenzungsinitiative.ch/mitmachen/boegen-bestellen/) bestellt oder direkt bei der SVP Unterägeri, Postfach 405, 6314 Unterägeri, bezogen werden.

Bericht: Esther Monney



# Weber-Vonesch Getränke in Unterägeri wird Rio Getränkemarkt

Das Verkaufsteam ist geblieben, das Sortiment wurde erweitert! Davon profitieren Sie als Kunde direkt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen! Ein grosses und breites Sortiment an Getränken, ganz speziell in den Bereichen Spirituosen, Weine und regionale Biere erwartet Sie. Viele tolle Angebote haben wir für Sie!



Die Übernahme des Getränkeladens in Unterägeri ist für alle Seiten positiv verlaufen, sowohl für den bisherigen Inhaber Weber-Vonesch, als auch für den neuen Besitzer Rio Getränkemarkt. Und in erster Linie natürlich für die vielen treuen Kunden.

Rio ist die grösste Getränkefachmarkt-Kette der Schweiz mit bereits 34 Standorten. Genügend Parkplätze vor jedem Rio Markt, praktische Einkaufswagen, ein umfassendes Sortiment, süffige Preise und kompetente Beratung sind Standard.

Ob für den Singlehaushalt oder für das rauschende Fest: Bei Rio Getränkemarkt ist man immer an der richtigen Adresse. Hier findet der Kunde kompetente Ansprechpartner rund um alle Getränke. Vom Trend bis hin zu ganz speziellen Kundenwünschen wird der Konsument von den Mitarbeitenden freundlich, persönlich und

kompetent beraten. Nirgendwo gestaltet sich der Getränkeeinkauf einfacher, angenehmer und praktischer als bei Rio. Die attraktiven Preisaktionen bieten dabei immer wieder zusätzliche Vorteile für die Kundschaft. Der Slogan «besser Trinken» ist Rios Versprechen gegenüber der Kundschaft und gleichzeitig die eigene Motivation, um tagtäglich das Beste für Kunden und Partner zu leisten. Unser Marktleiter Herr Thomas Koller sowie Frau Ursula Müller und Herr Ralph Herger freuen sich auf ihren Besuch und werden Sie gerne persönlich beraten.

Verlangen Sie die Kundenkarte und profitieren Sie zusätzlich!



**RIO**  
*besser trinken*

**Rio Getränkemarkt Unterägeri**

Lindengasse 1, 6314 Unterägeri  
Telefon 041 752 07 00, [www.rio-getraenke.ch](http://www.rio-getraenke.ch)

**Öffnungszeiten:**

Mo – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr  
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

# Bi de Lüüt

Der SVP Unterägeri ist es wichtig, immer wieder mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten.

## Informationsabend zum Thema Sicherheit

So fand am 21. Februar 2018 ein interessanter Informationsabend mit Kantonsrat Thomas Werner zum Thema Sicherheit statt.

Zu Beginn des Abends stellte Ania Liebrand die Organisation sifa (Sicherheit für alle) vor. Es ist eine überparteiliche Organisation, die sich für die Sicherheit in der Schweiz einsetzt.

Dr. Valentin Landmann referierte über das Thema «Freiheit und Sicherheit – und die Rolle der selbständigen Justiz»; Um die Sicherheit im Land zu gewähren, braucht es nicht immer mehr Gesetze, es müssen die bestehenden Gesetze nur endlich richtig (mit der vollen Härte) umgesetzt werden. So wird auch die Freiheit des Bürgers gewährt. Allerdings ist die demokratische Gesetzgebung in Gefahr. Einerseits durch das Rahmenabkommen mit der EU und andererseits durch das Völkerrecht. Beides

hat zur Folge, dass sie über der Schweizer Verfassung stehen. Deshalb plädierte er für die Selbstbestimmungsinitiative der SVP. Thomas Werner berichtete über seine interessante, jedoch nicht immer einfache Arbeit bei der Fachgruppe Kinderschutz. Die Kernaufgaben dieser Fachgruppe sind Ermittlungen bei Kindern unter 16 Jahren bei Verdacht auf: strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität, physische und psychische Gewalt, Vernachlässigung und Kinderpornografie. Ihre Arbeit beinhaltet aber auch die Prävention und die Beratung bei Kindesmissbrauch.

Trotz der schwierigen Themen gibt es auch Lichtblicke im Arbeitsalltag von Thomas Werner und er ist immer noch hoch motiviert, sich dafür zu engagieren. Diese Themen beschäftigen ihn auch in seinem politischen Engagement. So hat er unter anderem bewirkt, dass Lehrer im Kanton Zug bei der Stellenbewerbung einen Strafrechtsgutachten vorlegen müssen. Ausserdem

setzt er sich stark gegen Täterschutz ein. Im Anschluss entstand eine angeregte Diskussion mit Zuhörern und Referenten.

## Begrenzungsinitiative

Die SVP Unterägeri wird diesen Frühling auch unterwegs sein, um für die Begrenzungsinitiative Unterschriften zu sammeln. Unter [www.begrenzungsinitiative.ch](http://www.begrenzungsinitiative.ch) finden Sie Informationen dazu.

## Sessionsrückblick von Thomas Aeschi

Am 20. Juni 2018 findet wiederum der Sessionsrückblick von Nationalrat Thomas Aeschi im SeminarHotel Unterägeri statt. Dies ist immer ein interessanter Anlass, um Informatives und viel Hintergrundwissen über die Politik in Bern zu erfahren. Wir freuen uns auf spannende Kontakte und anregende Gespräche. Besuchen sie uns auch auf [www.facebook.com/SVPUnteraegeri](https://www.facebook.com/SVPUnteraegeri)

Bericht: Esther Monney

**Arnold-Arnold** GmbH  
**Gartenpflege**  
**Gartenbau**

Wilbrunnenstrasse 152  
 6314 Unterägeri  
 Telefon 079 562 33 92  
 info@gartenbau-arnold.ch  
 www.gartenbau-arnold.ch

**Meyer Haustechnik**

Tel. 041 250 99 11  
[www.meyer-haustechnik.ch](http://www.meyer-haustechnik.ch)

Rundum gut versorgt.

**Gebrüder Iten AG**  
**Unterägeri**

Mulden • Entsorgung • Transport • Rückbau • Erdbau • Ankertechnik • Mikropfähle

Gebrüder Iten AG • Gewerbestrasse 13 • CH-6314 Unterägeri  
 Tel. 041 750 62 52 • [www.itenaegeri.ch](http://www.itenaegeri.ch)

# Trix Iten und Thomas Werner erneut im Vorstand der SVP Kanton Zug

Am 31. Januar fand die GV der SVP Kanton Zug statt. Zahlreich folgten die Mitglieder der Einladung des Vorstandes. War doch die Traktandenliste umfangreich und es stand auch die Wahl der Parteigremien (Präsidium, Parteileitung, Revisionsstelle) und die Nomination der Richter an.



Trix Iten mit Präsident Thomas Aeschi und Thomas Werner



Esther Monney und Thomas Aeschi bei der Ziehung der Preise

## Parolenfassung

Zuerst stand aber die Parolenfassung zur Abstimmung am 4. März zur «No Billag» Initiative an. Dazu führte Kantonsrat und Mitglied im Initiativkomitee Beni Ried seine Argumente aus. Aus dem Contra-Lager war Frau Barbara Müller, Vize-Präsidentin der CSP der Stadt Zug, eingeladen. Auch ihr wurde aufmerksam zugehört. Bei der Abstimmung war dann aber doch eine grosse Mehrheit für die Ja-Parole zu «No Billag».

Präsident Thomas Aeschi stellte den Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021 vor. Auch zu dieser Abstimmung wurde die Ja-Parole gefasst.

## Richter stellen sich zur Wiederwahl

Nach dem Jahresbericht des Präsidenten, der Präsentation der Jahresrechnung und des Revisionsberichts sowie Vorstellung des Budgets, stand die Nomination der Richter an. Alle Richter stellten sich zur Wiederwahl, was von den Parteimitgliedern

wohlwollend gutgeheissen wurde. Sehr erfreulich ist, dass sich Felix Ulrich aus Unterägeri erneut zur Wahl zum Oberrichter stellt.

## Wahl des Vorstandes

Schliesslich stand die Wahl des Vorstandes an. Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl. So auch die beiden Vertreter aus Unterägeri; Trix Iten als Vertretung der Ortssektionen und Thomas Werner als Vize-Präsident. Erfreut durften die vielen erschienenen Mitglieder der SVP Unterägeri die Wiederwahl ihrer beiden Mitglieder zur Kenntnis nehmen. Ist es doch sehr wichtig, dass unsere Ortssektion im Vorstand der Kantonal-Partei vertreten ist. Trix Iten als Präsidentin der SVP Unterägeri und Thomas Werner als Kantonsrat sind stets bestrebt, die Anliegen der Bevölkerung zu kennen und ernst zu nehmen. Umso wertvoller ist es, dass die beiden erneut in den Vorstand der SVP Kanton Zug gewählt wurden. So können sie die Anliegen unseres Dorfes, aber auch der anderen Berggemeinden

direkt im Vorstand der Kantonal-Partei einbringen.

Auch die anderen Vorstandsmitglieder wurden erneut gewählt. Als Präsident wurde der bisherige Präsident Thomas Aeschi bestätigt und auch die bisherigen Revisoren wurden wieder gewählt.

## Ziehung der Preise der Zuger Messe

Unter Varia wurden dann die Preise aus dem Wettbewerb von der Zuger Messe ausgelost. «Glücksfee» Esther Monney gab sich Mühe beim Ziehen der glücklichen Gewinner. Gab es doch attraktive Preise zu gewinnen; als Hauptpreis eines der begehrten Eintrittstickets ans Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug. Der Präsident schloss die GV mit der Zuversicht, dass das Jahr 2018 ein gutes SVP-(Wahl-) Jahr wird.

Bericht: Esther Monney



# Interview mit Brigitte Müller

## Brigitte, bitte stelle dich vor.

Ich bin in Unterägeri aufgewachsen und hier seit dem Jahr 2000 wieder wohnhaft, nachdem ich 10 Jahre in Hünenberg gelebt habe. Meine beiden Kinder sind ebenfalls in Unterägeri aufgewachsen und bis zum letzten Jahr hier zur Schule gegangen. Ich bin ausgebildete Treuhänderin und habe Freude an der Arbeit mit Zahlen. Interessant und wichtig sind für mich aber auch immer die Gespräche mit den Personen, welche hinter den Zahlen stehen.

## Du bist Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Korporation Unterägeri. Welche konkreten Aufgaben sind zu erfüllen?

Wir prüfen die Jahresrechnung der Korporation Unterägeri, kontrollieren die Schlussabrechnungen von Projekten, welche sich über mehrere Jahre hingezogen haben und diskutieren und analysieren auch immer das Budget des Folgejahres sowie den Finanzplan über die nächsten Jahre mit dem Korporationsrat.

## Wie werden die Aufgaben in der Kommission aufgeteilt?

## Wie erfolgt die Zusammenarbeit in der RPK und mit dem Korporationsrat?

Wir sind zu dritt in der Rechnungsprüfungskommission und seit vergangenem Jahr in neuer Zusammensetzung mit unserem Präsidenten Matthias Iten und Prüfungsmitglied Gaby Iten-Merz. Wir teilen uns jeweils die zu prüfenden Unterlagen auf, machen aber auch gewisse Kontrollen gemeinsam, lassen uns Abläufe oder spezielle Geschäfte vom Korporationsschreiber erläutern. Jeweils am Ende der Prüfung gibt es eine gemeinsame Schlussbesprechung mit dem Korporationsrat.

## Wie gross ist dein zeitlicher Aufwand?

Der zeitliche Aufwand beschränkt sich auf den Monat März. Sobald die Jahresrechnung fertiggestellt ist, liegt die Rechnung für uns zur Prüfung bereit, bevor diese im Mai von den Korporationsbürgerinnen und -bürgern gutgeheissen werden kann.



## Welche Voraussetzung braucht es aus deiner Sicht, damit die anspruchsvolle Aufgabe in der RPK korrekt erfüllt werden kann?

Es braucht definitiv fundiertes Wissen im Finanzbereich, aber auch Interesse an der vielseitigen Geschäftstätigkeit der Korporation Unterägeri.

## Hattest du vor deiner Aufgabe in der Rechnungsprüfungskommission der Korporation Unterägeri schon andere politische Ämter?

Ich habe einige Jahre im Vorstand der CVP Unterägeri mitgewirkt und kümmerte mich um das Ressort Finanzen. Dieses Amt durfte ich letztes Jahr an Ursi Fuchs übergeben.

## Wie bist du zur CVP gekommen?

Mein Grossvater wie auch mein Vater waren auf Gemeinde- und Kantonsebene für die CVP Unterägeri sehr aktiv. Politik hat in unserer Familie immer eine wichtige Rolle gespielt.

## Welche Themen beschäftigen aus deiner Sicht die Menschen in Unterägeri?

Auf Korporationsebene sicher die Überbauung Zimel wie auch der KMU-Park Helgenhüsli und das neue Genossenrecht. Dann wird dieses Jahr das Ägeribad eröffnet. Die Vorfreude ist gross, der Respekt

vor der finanziellen Belastung für beide Gemeinden darf aber nicht unterschätzt werden. Die allgemeine Bautätigkeit, der Verkehr durchs Dorf und auch die Optimierung der ÖV-Anbindung vom Ägerital an die Kantonsschule Menzingen werden uns in nächster Zeit ebenfalls beschäftigen.

## Was machst du in deiner Freizeit?

An erster Stelle stehen meine beiden Jungs, welche mir viel Freude bereiten. Gute Gespräche mit mir vertrauten Personen sind mir wichtig. Ich bin ganzjährig sehr gerne mit unserer Walking-Gruppe unterwegs. Im Winter geniesse ich das Skifahren und Schneeschuhwandern. Zum Glück ist auch mein Partner gerne aktiv. Zudem geniessen wir beide das Zusammensein mit Freunden.

Brigitte, ganz herzlichen Dank für dein Engagement in der RPK der Korporation Unterägeri und in der CVP. Man spürt deine Beziehung zu und dein Interesse an Finanzen und den sorgfältigen Umgang damit. Und Politik wurde dir ja fast mit der Muttermilch mit auf deinen Lebensweg gegeben. Ich wünsche dir weiterhin viel Freude und Zufriedenheit. Danke für das Gespräch.

Interview: Arthur Walker



## YOUR ENGLISH PAINTER IS IN TOWN.



lorzenstrasse 15 • 6314 unterägeri  
tel 079 257 38 87 • fax 041 750 75 91

[www.malerhenggeler.ch](http://www.malerhenggeler.ch)

# Mehr als 1000 Unterschriften eingereicht!

CVP-Motion: Optimierung des ÖV-Angebots zwischen dem Ägerital und Menzingen.



Wie im letzten Ägeritaler erwähnt, haben die CVP Unterägeri und die CVP Oberägeri ab dem 15. Januar 2018 gemeinsam Unterschriften für eine direkte ÖV-Verbindung zwischen Oberägeri und Menzingen gesammelt. Innerhalb der ersten Woche hatten bereits mehr als 150 Personen die Motion unterzeichnet: Eltern, SchülerInnen, PendlerInnen und weitere Personen. Wir hatten aber nicht damit gerechnet, dass das Anliegen dermassen auf Unterstützung stossen wird. Das Echo war riesig – das Interesse und damit auch das Bedürfnis nach einer effektiven Optimierung (keine halbe

Lösung) ebenso. Mehr als 1000 Personen aus Unterägeri und Oberägeri haben die Motion unterzeichnet! Ein herzlicher Dank gilt allen für die grosse Unterstützung, ein ganz besonderes Dankeschön allen SammlerInnen, insbesondere den Jugendlichen. Gelebte direkte Demokratie. Super! Die CVP hat in der Zwischenzeit die Unterschriften den Gemeinderäten von Unterägeri und Oberägeri überreicht. Zudem haben die CVP Kantonsräte und -innen des Ägeritals ein Postulat zu diesem Thema im Kantonsrat eingereicht.



## CVP-Motionstext

Durch eine direkte Busverbindung zwischen dem Ägerital und Menzingen wird das ÖV-Angebot an Werktagen morgens und abends optimiert. Die Fahrzeiten sind koordiniert mit dem Unterrichtsbeginn und -ende der Kantonsschule Menzingen. Diese entlastenden Fahrkurse werden während der Schulzeit für Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Menzingen KSM sowie für Berufspendler auf den Buslinien 1 und 2 angeboten. Die neuen Buskurse sollen mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 realisiert und eingeführt werden.

Der Gemeinderat Unterägeri in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Oberägeri wird mit der Umsetzung beauftragt.

Das Problem ist offensichtlich, der nötige Rückhalt für das Anliegen in der Bevölkerung vorhanden. Die von der FDP Unterägeri parallel eingereichte Motion bestätigt die Wichtigkeit der Thematik und verspricht doppelten Erfolg. Eine inhaltliche Zusammenarbeit ist für CVP eine Selbstverständlichkeit.

Nun ist es Aufgabe unserer Politiker, Nägel mit Köpfen zu machen. BerufspendlerInnen und SchülerInnen erwarten und verdienen eine rasche und echte Lösung. Dafür setzt sich die CVP mit Nachdruck ein.

## Worum geht es?

Die Busse der ZVB sind zu den Stosszeiten am Morgen und Abend so stark ausgelastet, dass viele Passagiere stehen müssen und oft auch keinen Platz finden. Dies betrifft sowohl die BerufspendlerInnen als auch die SchülerInnen der Kantonsschule. Diese Situation wird sich noch weiter zuspitzen, da bis in drei Jahren rund 450 SchülerInnen (aktuell rund 140) in Menzingen die Schule besuchen.

Mit einer direkten Busverbindung zwischen dem Ägerital und Menzingen – jeweils morgens und abends – können die Busse nach und von Zug zu den Spitzenzeiten entlastet werden. Gleichzeitig entsteht durch die direkte Busverbindung Ägerital – Menzingen ein Standortgewinn für die Bergregion.

Bericht: Arthur Walker

# Erneuerungswahlen 2017 der Bürgergemeinde für die Amtsperiode 2018 – 2021

Am Montag, 2. Oktober 2017, wurden an der Wahlversammlung der Bürgergemeinde diverse Mandatsträger einstimmig gewählt.

An der Wahlversammlung der Bürgergemeinde wurden die drei von der CVP Unterägeri vorgeschlagenen bisherigen Mandatsträger im Bürgerrat, Bürgerratsvizepräsidentin und Vorsteherin des Fürsorgewesens Agnes Iten-Appert, und Bernadette Gardi-Bucher, Vorsteherin des Liegenschaftswesens, sowie als Mitglied und als Präsident der Rechnungsprüfungskommission Sandro Iten, einstimmig wiedergewählt. Neu als Bürgerrat wurde Arthur Walker-Merz als Ersatz für den aus beruflichen Gründen auf Ende der Amtsperiode aus dem Bürgerrat zurücktretenden Vorsteher des Einbürgerungswesens Ruedi Meisinger-Iten ebenfalls einstimmig gewählt. Die CVP Unterägeri führte anlässlich der Amtsübergabe mit den aus dem Amt zurücktretenden, den wiedergewählten und den neu gewählten Amtsinhabern ein Gespräch.



## Agnes Iten

Du bist seit 2004 im Bürgerrat und Vorsteherin des Fürsorgewesens. Seit 2009 bist du zudem Vizepräsidentin des Bürgerrats.

Agnes Iten: Wenn ich auf die letzten 14 Jahre zurückblicke, so hat uns nebst dem Alltagsgeschäft vor allem auch die Professionalisierung beschäftigt. Zudem gab es in den letzten fünf Jahren wichtige Veränderungen. So wurde 2012 die schwarze Liste für säumige Krankenkassen-Prämienzahler eingeführt und 2013 wurden die Vormundschaftsbehörden der Einwohner- und Bürgergemeinden durch das neue Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz abgelöst. Seit Anfang dieses Jahres ist weiter das neue Bürgerrechtsgesetz in Kraft. Das

rechtliche Gehör bei Einbürgerungen ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Aktuell beschäftigen wir uns mit dem Projekt Euw. Auf den Parzellen des Wohnheims Euw und der beiden Kindergärten soll eine neue Überbauung erstellt werden.



## Claudia Iten

Als Bürgerschreiberin bist du seit 2006 das logistische Zentrum der Bürgergemeinde. Claudia Iten: Bei der vielfältigen und abwechslungsreichen Arbeit in der Bürgerkanzlei ist jeder Arbeitstag unterschiedlich. Dies und die Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern macht die Aufgabe sehr interessant.

Agnes Iten: Auch nach 14 Jahren als Bürgerrätin bereitet mir die Arbeit im Rat noch immer grosse Freude und ich empfinde sie als Bereicherung. Einerseits sind es die interessanten und herausfordernden Inhalte, andererseits ist es aber auch die gute Zusammenarbeit im Team.



## Bernadette Gardi

Als Nachfolger von Josef Iten-Nussbaumer wurdest du im Oktober 2009 in den Bürgerrat gewählt. Als Vorsteherin des Liegenschaftswesens steht ein grosses Projekt an.

Bernadette Gardi: Das grosse, bevorstehende Projekt gibt uns sicher noch eine Menge Aufgaben, aber ich sehe diesem

positiv entgegen. Die acht Jahre im Rat sind für mich sehr schnell vorbeigegangen, so sind sie auch mit guten Erinnerungen verbunden. Sicher gab es auch gewisse Knackpunkte zu lösen mit Vorgaben, welche nicht immer den Vorstellungen des Rates entsprachen.



## Josef Iten

Bei Wahlen bist du als Parteipräsident und der gesamte Vorstand besonders gefordert.

Josef Iten: Nachdem von unseren Vertre-

tern im Bürgerrat einzig Ruedi Meisinger demissionierte, lag das Hauptaugenmerk der CVP Unterägeri in der Suche nach einer geeigneten Nachfolge. In der Person von Arthur Walker-Merz dürfen wir auf eine äusserst versierte und über ein enormes politisches Wissen verfügende Persönlichkeit zählen. Durch seine jahrelange Tätigkeit im Kantonsrat sowie im Vorstand der CVP Unterägeri ist er mit den politischen Gepflogenheiten im Kanton und auf Gemeindeebene bestens vertraut.

Arthur Walker ist 69 Jahre alt und in Erstfeld geboren und aufgewachsen. Er ist verheiratet mit Berty Merz Walker, ehemalige und langjährige Bürgerschreiberin von Unterägeri. Seit 1978 wohnt Arthur Walker in Unterägeri und war bis zu seiner Pensionierung zuerst als Primarlehrer, dann während 32 Jahren als Oberstufenlehrer und parallel dazu während den letzten 15 Jahren als Schulleiter in der Oberstufe an der Schule Unterägeri tätig.

Von 2002 bis 2014 hat Arthur Walker die CVP Unterägeri im Kantonsrat vertreten und war unter anderem Präsident der Redaktionskommission, Mitglied in der ständigen Kommission für Tiefbau, in der Kommission



für Bildung, in der erweiterten Staatswirtschaftskommission und in mehr als 30 ad-hoc-Kommissionen.

Mit seiner Verwurzelung im Dorf sowie mit seinen zahlreichen Kontakten zur Regierung und Kanton kann Arthur Walker auf ein breites Netzwerk zurückgreifen, das für seine Tätigkeit im Bürgerrat von grossem Nutzen sein kann.

Erfreulicherweise stellten sich die beiden bisherigen Bürgerrätinnen Agnes Iten-Appert und Bernadette Gardi-Bucher für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Beide Damen haben in den vergangenen vier Jahren ausgezeichnete Arbeit geleistet und sind nach wie vor voll motiviert, sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Umso naheliegender war es, diese beiden bewährten Damen für eine weitere Amtsdauer vorzuschlagen.

Die im Jahr 2006 erstmals von der CVP Unterägeri portierte Bürgerschreiberin Claudia Iten-Hess muss seit dem Jahr 2007 nicht mehr durch die Bürgergemeindeversammlung gewählt werden, sondern wird vom Bürgerrat angestellt. Auch sie geniesst indessen weiterhin die volle Unterstützung der Partei.



#### Arthur Walker

Am 1. Januar 2018 hast du das Amt als Bürgerrat übernommen als Nachfolger von Ruedi Meisinger, welcher aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht hatte.

Arthur Walker: Mit dem Amtseid zu Beginn der neuen Amtsperiode übernahm ich in der Bürgergemeinde eine Aufgabe, die ich mit Freude und Respekt angehe. Ich freue mich darauf, mit engagierten Persönlichkeiten im Rat zusammenzuarbeiten und meinen Beitrag für die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Bürgergemeinde leisten zu können. Mit Respekt gehe ich meine Aufgabe als Verantwortlicher für das Dikasterium «Einbürgerungswesen» an. Hier ist meiner Ansicht nach nebst Einhalten der gesetzlichen Rahmenbedingungen auch Fingerspitzengefühl für notwendiges kritisches Hinterfragen und offenes Zugehen auf einbürgerungswillige Menschen gefragt.



#### Ruedi Meisinger

Auf Ende 2017 hast du nach deinem vierjährigen Engagement deinen Rücktritt aus der Bürgerrat eingereicht.

Ruedi Meisinger: Das Dikasterium «Einbürgerungen», für welches ich zuständig war, hat mich von Anfang an interessiert. So konnte ich einerseits meine Erfahrungen einbringen und andererseits auch viel dazulernen. Die Zusammenarbeit im Rat war sehr unterstützend und kollegial. Vor rund drei Jahren habe ich mich beruflich neu orientiert. Ich arbeite jetzt in einer sozialen Institution als Berufsbildner. Der längere Arbeitsweg und die zusätzliche Weiterbildung waren die Gründe, dass ich mich für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung gestellt habe.

Agnes Iten: Ruedi Meisinger hat in den vier Jahren seiner Amtszeit stets gute Arbeit geleistet und ich habe seine ruhige und offene Art sehr geschätzt. Ich bedaure seine Demission, kann aber seine Entscheidung nachvollziehen.

Josef Iten: Dem scheidenden Bürgerrat Ruedi Meisinger danke ich im Namen der CVP Unterägeri für die während der vergangenen vier Jahre geleisteten wertvollen Dienste zugunsten der Bürgerinnen und Bürger von Unterägeri. Ihm und seiner Familie wünsche ich für die Zukunft gute Gesundheit und auch sonst nur das Beste.



#### Sandro Iten

Als Präsident der Rechnungsprüfungskommission prüfst du jährlich, ob die Rechnungsführung und das Budget der Bürgergemeinde den Vorschriften über

den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entsprechen.

Sandro Iten: Die Zusammenarbeit der Kommission mit dem Bürgerrat verläuft immer sehr gut und unkompliziert. Alle Beteiligten kennen sich schon seit Jahren und sind ein eingespieltes Team.

Josef Iten: Dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, Sandro Iten, spreche ich meinen Dank für die gewissenhafte Überprüfung der Rechnungsführung aus. Den beiden wiedergewählten Bürgerrätinnen Agnes Iten und Bernadette Gardi danke ich auch namens der CVP Unterägeri für ihre grosse Arbeit während ihrer bisherigen Amtstätigkeit sowie für ihre Bereitschaft, sich für weitere vier Jahre in den Dienst unserer Bürgerschaft zu stellen. Auch der Bürgerschreiberin Claudia Iten gebührt mein Dank für ihre einwandfreie Kanzleiführung während den letzten mehr als zehn Jahren.

Die CVP Unterägeri dankt allen Gewählten für ihre Bereitschaft, sich für die Öffentlichkeit zu engagieren. Dieser Dank gilt auch für den Bürgerpräsidenten Beat Iten-Müller sowie für den neu in den Rat gewählten Werner Iten-Grob. Ebenso bedankt sich die Partei bei den auf Ende 2017 zurückgetretenen Peter Iten-Bürgi und Ruedi Meisinger-Iten für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Bericht: Arthur Walker



**GRAF & PARTNER**  
VERSICHERUNGSBROKER

**Mark Grüning**  
**Leiter Niederlassung Zug**  
Gewerbstrasse 29 Postfach 127  
6314 Unterägeri +41 58 501 00 22  
mark.gruening@graf-vb.ch  
www.graf-versicherungsbroker.ch

# Direkte Busverbindung zwischen dem Ägerital und Menzingen

Die Situation am Talacher ist für viele Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Menzingen sehr unbefriedigend.



Umsteigen beim Talacher und warten auf den Bus nach Menzingen

Oft finden sie keinen Platz mehr im Anschlussbus nach Menzingen und müssen auf den nächsten Bus hoffen. Die Schülerzahlen nehmen in den nächsten 10 Jahren gemäss Planung um zirka 50% zu. Eine verbesserte öffentliche Verbindung zwischen dem Ägerital und Menzingen ist zwingend erforderlich.

Im Sommer 2017 setzte sich der Vorstand der FDP Unterägeri mit den drei Kernthemen von «Zug im Fokus» auseinander. Wir wählten «Raumplanung und Mobilität» als unseren Fokus. Wir sehen konkrete Möglichkeiten, die Anliegen aus dem Positionspapier «Mobilität» zu realisieren. Raumplanung und Mobilitätsmanagement gehören zusammen und müssen mit Blick auf die Infrastruktur Hand in Hand erfolgen. Die Menschen und die Unternehmen in unserem Land sollen die Möglichkeit haben, bedürfnisgerecht, rasch, effektiv und effizient die optimalen Verkehrsmittel wählen bzw. kombinieren zu können. Die FDP versteht sich als innovative Partei, die Veränderungen als Chance sieht und Zukunft mit Zuversicht gestaltet.

Unser konkretes Anliegen ist eine verbesserte öffentliche Verkehrsverbindung zwischen dem Ägerital und Menzingen. Mit dem Ausbau der Kantonsschule Menzingen zeigt sich, dass hier Handlungsbedarf besteht. Die Bevölkerungszahl wächst. Die

Zahl der Schülerinnen und Schüler nimmt zu. Der Trend zur Hochschulausbildung steigt. Jedes Jahr gehen mehr Schüler aus dem Ägerital an die Kantonsschule.

Viele Kantonsschüler nutzen hierzu den öffentlichen Verkehr und fahren per Bus nach Menzingen. Dies bedeutet Zwischenhalt und Umsteigen im Talacher. Unterägeri – Menzingen, eine Strecke von neun Kilometer, benötigt zirka zehn Minuten. Nach aktuellem Fahrplan jedoch mindestens 40 Minuten per Bus.

Die Anzahl Schüler übersteigt bereits heute die bereitgestellte Buskapazität. Beim Talacher ist es früh morgens üblich, dass die wartenden Schüler nicht mehr in den überfüllten Bus der Linie 2 einsteigen können. Das heisst für sie abwarten und hoffen, dass der nächste Bus Platz hat. Um dieses Warten bei Kälte und Nässe zu umgehen, fahren viele Schüler bis nach Zug und steigen dort in die Buslinie 2 um. Insgesamt führt die grosse Anzahl Kantonsschüler, die aus dem Ägerital nach Menzingen fahren, zu einem Engpass auf den Buslinien 1 und 2 während der «rush hour».

Wir klärten die Faktenlage mit dem Rektorat der Kantonsschule Menzingen. Vor



Die Einen haben Glück und kommen gleich mit dem ersten Bus weg, die Anderen müssen auf den nächsten Bus hoffen

zehn Jahren waren es zirka 40 Schülerinnen und Schüler, die täglich aus dem Ägerital nach Menzingen zur Schule gehen. Aktuell sind es 140 und in zehn Jahren werden 220 Schülerinnen und Schüler aus dem Ägerital die Kantonsschule in Menzingen besuchen. Es ist offensichtlich, dass die durch Berufspendler und Studenten eh schon stark frequentierte Buslinie 1, dem Kapazitätsbedarf für die Kantonsschüler nicht gerecht werden kann.

Mit dem Ausbau der Kantonsstrasse wird es punkto Verbindungszeit zwischen dem Ägerital und Menzingen eine Verbesserung geben. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird in Nidfuren eine Umsteigemöglichkeit zwischen den Linien 1 und 2 bestehen. Der Umweg über den Talacher entfällt. Doch der Kapazitätsengpass, verursacht insbesondere durch die grossen Schülerzahlen an der Kantonsschule Menzingen, ist deswegen nicht gelöst.

Nach Gesprächen mit den Zuger Verkehrsbetrieben (ZVB) und den politischen Gemeinden kamen wir zum Schluss, dass

die Nutzung der politischen Instrumente die richtigen und effizientesten Mittel sind, um eine Lösung zu realisieren. Im Januar 2018 hat die FDP Unterägeri auf Gemeindeebene eine Motion eingereicht. Der Gemeinderat wurde beauftragt, das Einrichten einer direkten Busverbindung zwischen Unterägeri / Oberägeri und Menzingen zu prüfen. Über Kosten- / Nutzen-Analysen sollen verschiedene Varianten verglichen und die beste gewählt werden. Optionen sind beispielsweise eine adäquate Integration in den Fahrplan der ZVB oder den Betrieb einer Busverbindung, welche prioritär an den Schulbetrieb angepasst ist.

Von einer verbesserten Busverbindung zwischen Menzingen und dem Ägerital könnten längst nicht nur die Kantonsschüler aus dem Ägerital profitieren. Das Bedürfnis für eine bessere Verbindung zwischen den Berggemeinden ist für die Zuger Berggemeinden allgemeiner Natur. Entsprechend sollen das Bedürfnis und die Finanzierung der verbesserten ÖV-Verbindung allgemein geprüft werden. Im Februar 2018 haben

verschiedene Vertreter des Zuger Kantonsrats aus Unterägeri, Oberägeri, Menzingen und Neuheim, politisch weit gefächert von links bis rechts, hierzu ein gemeinsames Postulat auf kantonaler Ebene eingereicht. Es ist offensichtlich ein allgemeines Bedürfnis, den Kapazitätsengpass während den Stosszeiten auf den Buslinien 1 und 2 zu lösen. Unabhängig vom Anliegen und dem gewählten Vorgehen der FDP hat fast zeitgleich auch die CVP eine Motion zu diesem Bedürfnis bei den Gemeinden Unter- und Oberägeri eingereicht. Unsere Vertreter in den Gremien freuen sich, hier sachpolitisch eine gute Lösung auszuarbeiten. Durch die eingereichten Motionen und Postulate sind die Gemeinderäte in Unter- und Oberägeri sowie der Regierungsrat aufgefordert, die Sachlage zu analysieren und durch geeignete Massnahmen die Busverbindung zwischen dem Ägerital und Menzingen massgeblich zu verbessern.

Bericht: Jörg Bisang / Fotos: René Weber

**BUCHHALTUNG & TREUHAND**  
ANNIE FLÜCKIGER  
NEUSCHELLSTR. 11  
6314 UNTERÄGERI

041 752 02 11      annie.flueckiger@btaf.ch


**Sämtliche Dienstleistungen rund um die Buchhaltung**

Zuverlässig, kompetent und zu fairen Konditionen

**BND**

**blattmann + odermatt ag**  
schreinerei / küchenbau  
6315 morgarten / oberägeri  
tel. 041/ 754 68 68  
www.kuechentraeume.ch  
küche | möbel | bad | raum

MADE IN SWISS



**Naturgarten** Bau  
Planung Neuanlagen Pflege  
Beratung Änderungen Landschaft

**BIO TERRA FACHBETRIEB**

**Thomas Uebelhart**  
Naturgarten

Baar / Oberägeri  
079 415 41 94  
uebelhartnaturgarten.ch



# Öffentlicher Anlass – Cyber Security

Am Dienstag, 22. Mai 2018, findet in der AEGERIHALLE ein Informationsanlass zum Thema «Cyber Security» statt.



Der rote Faden zum Themenanlass führt uns von Bundesbern über einen grossen Arbeitgeber im Kanton Zug und die kantonale Polizeiarbeit zu einem Dienstleister für KMU und Private. Kriminalität im Internet? Welche Gefahren und Risiken gibt es in der vernetzten Welt?

Wie kann ich mich als Privatperson schützen? Ist die Schweiz als Staat den Angriffen aus dem Internet gewappnet? Kann sich ein KMU gegen Cyber Angriffe versichern? Wie geht der Kanton Zug gegen Cyber Kriminalität vor? Welche Lösungen bieten die Firmen ihren Kunden an? Ist die Gesetzeslage

zeitgemäss in diesem rasanten technologischen Wandel?

Joachim Eder (Ständerat), Giuliano Otth (CEO der Crypto AG, Steinhausen), Thomas Armbruster (Kripo Chef der Zuger Polizei) und Mike Tonazzi (Geschäftsführer der Tonazzi Dot Net AG) werden in Kurzreferaten ihre Themenbereiche präsentieren. Privatpersonen und Vertreter von KMU und globalen Firmen können am Anlass spannende Informationen zur Situation der Cyber Security zum Beginn der vernetzten Welt im 21. Jahrhunderts erhalten.

Der Moderator Andreas Kleeb (Beelk Group) wird die Referenten in einer lebhaften Podiumsdiskussion herausfordern und die Fragen und Voten aus dem Publikum an die Fachpersonen richten.

Der Anlass wird organisiert durch die Ortssektionen der FDP Unter- und Oberägeri. Wir freuen uns auf spannende Referate, angelegte Diskussionen und einen gemütlichen Ausklang beim Apéro in der AEGERIHALLE. Gerne laden wir Sie dazu ein. Der Eintritt ist frei. Safe the date: Tuesday, May 22nd 2018.

Bericht / Foto: Jörg Bisang

## Hürlimann

**TRANSPORTE**

**Kiestransporte/Aushubtransporte/  
Beton-Silowagen/Fahrmischer/  
Kehricht- und Kranwagen/Int. Transporte**

**R. Hürlimann AG Transporte**  
Postfach  
6315 Oberägeri  
Telefon 041 750 12 60  
Fax 041 750 61 81  
[www.huehlmann-transport-ag.ch](http://www.huehlmann-transport-ag.ch)

**Perfekter Klang &  
einfache Bedienung.**

**REVOX**  
PUEGA Panasonic



**musikimhaus.ch**

Luxury Audio & Video Home Systems

Wir nehmen uns gerne Zeit und beraten Sie in unserem Show-Room an der Zugerstrasse 50 6314 Unterägeri

Terminvereinbarung:  
Tel. 041 752 08 08  
[info@musikimhaus.ch](mailto:info@musikimhaus.ch)

# Motion

Die FDP Oberägeri reicht Motion zur «Realisierung einer öffentlichen Sommer Restauration am Seeplatz» ein.



An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 wurde dem Souverän im Budget 2018 der Investitionsrechnung CHF 455'000.- für die «Seeufergestaltung, Studenhütte» am Seeplatz präsentiert. Da zu diesem Zeitpunkt noch kein definitives Projekt vorlag und es zu einer

Nutzungsänderung gemäss bewilligtem Kredit vom 9. Dezember 2013 kommt, muss an einer kommenden Gemeindeversammlung dieser Investitionskredit nochmals definitiv bewilligt werden.

Im Herbst 2017 präsentierten die beiden Gemeinderäte Peter Staub und Paul Iten

diversen Vereinsvertretern das Projekt «Einbau eines Kioskbetriebes auf der Nordseite der Studenhütte». Die FDP Oberägeri ist überzeugt, dass diese Lösung nicht erfolgsversprechend ist und die Interessen der gesamten Bevölkerung von Oberägeri zu wenig mitberücksichtigt werden. Es wird wohl auch schwierig sein, unter diesen Voraussetzungen einen geeigneten Kioskbetreiber auf lange Sicht zu finden.

Aufgrund dieser unbefriedigenden Ausgangslage und des einstimmigen FDP Parteiversammlungsbeschlusses vom 29. November 2017, reichte die FDP im Dezember 2017 die Motion «Realisierung einer öffentlichen Sommer Restauration am Seeplatz» ein.

Der Gemeinderat wird beauftragt, neue Varianten für eine öffentliche Sommer Restauration und die Nutzung des seeseitigen Vorplatzes bei der Studenhütte als Gartenwirtschaft für die gesamte Bevölkerung zu prüfen. Als Optionen sind unter anderem eine Umnutzung der Studenhütte oder eine optimierte Lösungsvariante des heutigen Kiosk-Standortes (Sunneschmatz) am See zu erarbeiten.

Die Motion «Realisierung einer öffentlichen Sommer Restauration am Seeplatz» wird an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2018 traktandiert und die FDP ist überzeugt, dass die Stimmbürger diese Motion wohlwollend unterstützen und sie als erheblich erklären werden.

Bericht: Beat Strebel

## Suchen Sie Anschluss?



**elektro**  
**iten-steiner**

Ob Internetradio, Telefonie, Kabelfernsehen in HD-Qualität oder zeitversetztes Fernsehen – wir bieten Ihnen den richtigen Anschluss.

**Elektro Iten-Steiner AG**  
Hauptstrasse 40  
6315 Oberägeri  
Telefon 041 750 40 60  
[www.elektro-iten.ch](http://www.elektro-iten.ch)

**RY SMA**  
Real Estate



IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG,  
VERKAUF UND  
VERMIETUNG VON IMMOBILIEN

**Finden Sie die schönen Dinge des Lebens  
mit den richtigen Immobilienexperten**

Rysma Real Estate AG | Ruessenstrasse 18 | CH-6340 Baar  
[contact@rysmach](mailto:contact@rysmach) | [www.rysmach.com](http://www.rysmach.com) | t +41 41 766 03 50

# GV und Nominationsversammlung

Am Dienstag, 1. Mai 2018, findet die GV und Nominationsversammlung statt.

Die Versammlung ist für jedermann offen und beginnt um 19.30 Uhr mit einem Apéro. Anschliessend hält Stefan Schlatter, Geschäftsführer der Ägeribad AG, ein Referat. Er wird den aktuellen Stand erklären, einen Ausblick machen und Hintergrundinformationen zum Bad geben. Nach den statutarischen Traktanden bestimmt die CVP Oberägeri ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen am 7. Oktober 2018.

## Frischer Wind für den Gemeinderat

CVP Gemeinderat Peter Staub tritt auf Ende Jahr als Gemeinderat zurück. Bereits an dieser Stelle danken wir ihm für seine grosse Arbeit bestens. Eine separate Würdigung folgt später.

## Für den Gemeinderat werden zur Nomination vorgeschlagen



### Evelyn Rust

Vor fast 20 Jahren zog Evelyn Rust zu ihrem heutigen Mann Martin Rust nach Oberägeri. Evelyn Rust ist Mutter von zwei Kindern. Sie ist auch in der Geschäftsleitung der Bäckerei Hotz Rust AG tätig, gelernte Typografin, und durch Weiterbildungen heute Prüfungsexpertin für die Qualifikationsverfahren im Detailhandel. In der Gemeinde engagiert sie sich im Vorstand des Skilift Raten sowie der CVP Oberägeri und ist in der Begleitkommission betreffend Inventarisierung schützenswerter Bauten. Es ist nicht nur an der Zeit, dass eine Frau und Mutter im Gemeinderat vertreten ist, ebenso braucht es in einigen Dossiers und Bereichen frischen Wind, damit unsere Gemeinde nicht still steht.



### Beat Wyss-Iten

Dem eidg. dipl. Zimmermeister liegen die Familie mit den drei Kindern, das Dorf, das Gewerbe und die Landwirtschaft sehr am Herzen. Beat Wyss arbeitet bei Iten & Henggeler Holzbau AG in Morgarten. Er ist in der Verwaltung der Ägerital Energie

Genossenschaft und seit 30 Jahren leistet er bei der Feuerwehr als Soldat und Motorfahrer seinen Dienst. Von 2011 bis 2016 setzte er sich im Kantonsrat für Oberägeri und den Kanton Zug ein. Mit seiner Berufs- und Lebenserfahrung bringt Beat Wyss neue Ideen in den Gemeinderat Oberägeri, damit sich unsere Gemeinde weiterentwickeln kann zum Wohl der Bevölkerung.

## Engagiert für den Kantonsrat – Für den Kantonsrat werden zur Nomination vorgeschlagen



### Laura Dittli

(bisher)

Bereits seit vier Jahren ist Laura Dittli für Oberägeri im Kantonsrat aktiv. Die gelernte Juristin und Rechtsanwältin kennt die Themen, welche die Bevölkerung beschäftigen, bestens. Sie engagiert sich in verschiedenen örtlichen Vereinen (Harmoniemusik, Guggenmusik F'Ägerer, Legorenfasnacht usw.). Sie ist kommunikationsstark und als Bauerntochter ab der Schneit mit der Landwirtschaft verbunden. Laura Dittli will angefangene Arbeiten und Themen im Kantonsrat weiterführen und sich für die verschiedenen Anliegen der Bevölkerung einsetzen.



### Patrick Iten

(bisher)

Seit drei Jahren ist Patrick Iten im Kantonsrat und bringt sein Fachwissen aus dem Bauwesen ein. Seit rund zwei Jahren arbeitet er bei den Wasserwerken Zug. Der Vater von drei Töchtern spielt seit über 25 Jahren in der Harmoniemusik Oberägeri, ist in der Feuerwehr und als Vizepräsident des kant. Feuerwehrverbandes aktiv. Als Präsident führt er die CVP Oberägeri. Als «Knecht» in der SRF-Serie «Wie zu Gotthelfs Zeiten» wurde er sogar über unser Tal hinaus bekannt. Auch Patrick Iten will sich weitere vier Jahre für Oberägeri und das Ägerital im Kantonsrat engagieren.

## Wahlen Friedensrichter

Bereits am 24. Juni 2018 finden die Gesamt-erneuerungswahlen für die Gerichte des Kantons Zug und die kommunalen Friedensrichterämter statt. Als Friedensrichter wird die bisherige Stellvertreterin



### Christa Wyss

vorgeschlagen. Der zurücktretende Friedensrichter Robert Güntert empfiehlt Christa Wyss für seine Nachfolge. Seit

2016 ist sie im Vorstand des Verbandes Zugerischer FriedensrichterInnen und StellvertreterInnen als Aktuarin tätig und vertritt den Kanton Zug als Delegierte im Schweizerischen Verband der Friedensrichter und Vermittler. Christa Wyss wohnt seit über 20 Jahren mit ihrer Familie in Oberägeri. Vor kurzem hat sie das CAS Friedensrichter an der Hochschule Luzern mit Erfolg abgeschlossen. Mit dieser Ausbildung und den acht Jahren Erfahrung als Stellvertreterin steht Christa Wyss für eine fachlich sichere Amtsführung mit dem nötigen Augenmass.

## Ausblick: Seeputzete

Am Samstag, 28. April 2018, unterstützen die CVP Ober- und Unterägeri das OK Seeputzete. Gross und Klein sind eingeladen, sich an der Müllsammlung rund um den Ägerisee zu beteiligen. Anschliessend wird für alle Helfer Wurst und Brot offeriert. Weitere Angaben unter [www.seeputzete.ch](http://www.seeputzete.ch)

## Interpellation Schul- und Schulraumplanung Oberägeri, Motion Busverbindung

Für die Gemeindeversammlung im Juni 2018 stellt die CVP verschiedene Fragen an den Gemeinderat. Von Interesse ist, was mit den bestehenden Schulhäusern in Zukunft geschehen soll, wo – sofern erforderlich – in zehn oder zwanzig Jahren ein neues Schulhaus gebaut werden könnte, und anderes mehr. Weiter wird die CVP Motion für eine direkte Busverbindung nach Menzingen behandelt.

Bericht: Roland Meier



# Ab April 2018 steht Peter Schuler an der Spitze der Elektrophon AG

«Service ist unsere Stärke» – zur Geschichte der Elektrophon AG:

Paul Christen und Kuno Birrer gründeten im März 1979, nach vorhergehender Ausbildung zu eidg. Dipl. Elektro-Installateuren und Telefon A Konzessionären die Elektrophon AG. Ein Jahr darauf wurde bereits der erste Lehrling und sehr bald auch weitere Mitarbeiter eingestellt.

Das Unternehmen war vor allem bei Installationen im Wohnungsbau und in Industriebauten tätig, einen speziellen Namen machten sich Christen und Birrer jedoch im Bereich Telefonie-Grossanlagen. Kuno Birrer erlangte zusätzlich die TV Installations-Konzession und führte nach dem Ausscheiden von Paul Christen im Jahr 1985 das Unternehmen alleine weiter. Kontinuierlich wuchs seine Firma weiter, besonders hervorzuheben ist, dass bis heute 20 Lehrlinge mit Abschluss ausgebildet wurden. Auch der Kundenstamm konnte fortwährend erweitert werden, es folgten u.a. Aufträge für Kanton und Gemeinde. Weil «Service» als wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung gilt, war die Elektrophon AG immer ein gern gesehener Partner.



In den letzten Jahren fokussierte sich Kuno Birrer vor allem auf Servicearbeiten im Elektrobereich. Nun, fast 40 Jahre nach Firmengründung, tritt Kuno Birrer als Aktionär ab und übergibt das Zepter an Peter Schuler.

## «Das bisherige Domizil bleibt bestehen»

Peter Schuler, der seine Lehre bereits bei Kuno Birrer absolvierte, war als Telematiker und Servicemonteur bei der Elektrophon AG angestellt. Der Entschluss, eine eigene Firma, die TSW Schuler AG zu gründen, fiel im Jahr 1996. Es folgten Weiterbildungen im Bereich Elektronik, Multimedia und Gebäudeautomation.



«Ich freue mich auf die neue Herausforderung», so Peter Schuler. Besonders klar stellt er: «Das Domizil der Elektrophon AG in der Hauptstrasse 25 bleibt bestehen».

Neben Service- und Reparaturarbeiten wird Peter Schuler ab April mit der Elektrophon AG auch Beratung und Ausführung im Bereich «Intelligentes Vernetztes Wohnen» anbieten. Hierbei setzt er besonders auf den in der Schweiz hergestellten Automationsserver iBricks und bekannte Bussysteme wie KNX, DMX, TwiLine oder PhilipsHue. «Ich werde die Elektrophon AG im Sinne von Kuno Birrer weiterleiten und alle Kunden in gewohnter Präzision bedienen», unterstreicht Peter Schuler.

Kuno Birrer, der nun in Pension geht, schaut dankbar zurück und wird dem Betrieb weiter für Servicearbeiten zur Verfügung stehen.



# «Grundsätzlich ist Oberägeri auf einem guten Weg»

Thomas Müller ist 46 Jahre alt und stammt aus Morgarten. Er möchte sich vermehrt in der Sektion SVP Oberägeri einbringen und stellt sich an der GV als Vizepräsident zur Wahl. Im Interview stellt Thomas sich vor und gibt interessante Einblicke. Er erklärt, warum zwischen einem Basketballverein und einer Gemeinde viele Gemeinsamkeiten bestehen.

## Hallo Thomas, wieso muss man sich für Politik interessieren?

Grundsätzlich bestimmt die Politik unser gesamtes Leben. Die politischen Voraussetzungen in der Schweiz sind die Grundlage für unseren Wohlstand. Wenn man sich nun dafür interessiert, den Wohlstand und die Lebensqualität in der Schweiz zu bewahren und zu fördern, dann muss man sich in der Politik aktiv einbringen.

## Wie beurteilst du die Schweizer Politik in den letzten Jahren?

Wenn ich Interviews von Parlamentariern lese oder aufmerksam die Tätigkeiten unserer Bundesräte beobachte, dann komme ich zum Schluss, dass die meisten eine nähere Anbindung an die Europäische Union aktiv anstreben. Dies ist natürlich paradox. Denn die Schlüsselabstimmungen, wie zum EWR-Beitritt oder auch zur Masseneinwanderung, haben von der Bevölkerung ein kritisches Verhältnis zum europäischen Gebilde gezeigt. Auf nationaler Ebene muss mehr auf das Volk eingegangen werden.

## Du hast durch deine Berufstätigkeit auch in Ländern zu tun, welche in der Europäischen Union sind. Welche persönlichen Erfahrungen konntest du dadurch gewinnen?

Ich bin viel in Österreich und Deutschland unterwegs, beides Nettozahler in der EU. Wenn man mit den Leuten spricht, vom Taxifahrer bis zum Geschäftsführer, so ist die Stimmung sehr europakritisch. Alle sagen einstimmig, dass die Produkte und Lebenskosten seit der Einführung des Euro teurer geworden sind.

## Wie verfolgst du das politische Geschehen in der Gemeinde Oberägeri?

Grundsätzlich sehe ich Oberägeri auf einem guten Weg. Natürlich hat es in der



Vergangenheit Entscheide gegeben, die ich kritische beäuge. Dies ist auch der Hauptgrund, warum ich mich in der SVP Oberägeri mehr einbringen möchte. Ein Paradebeispiel aus meiner Sicht ist das Hallenbad. Ich befürchte, dass die offiziellen Hochrechnungen zu optimistisch sind und das Projekt ein finanzielles Fiasko zur Folge haben könnte. Davon trägt unsere Gemeinde notabene 60 Prozent. Im Grossen und Ganzen muss die Gemeinde in Zukunft zielstrebig agieren, authentischer und transparenter handeln sowie die Verwaltung und Prozesse modernisieren. Ich finde es wichtig, dass zukünftig die Entscheidungen in einer angeregten Diskussion und in guten Kompromissen gefunden werden. Daraus können zwar auch falsche Entscheidungen resultieren, aber diese muss man dann transparent vertreten und kommunizieren. Dieses Vorgehen vermisse ich momentan.

## SVP Stamm im Restaurant Bären in Oberägeri, ab 17.30 Uhr

Die nächsten Termine sind:

- Montag, 9. April
- Montag, 7. Mai
- Montag, 4. Juni

Weitere Termine

- GV der SVP Oberägeri am Mittwoch, 28. Mai 2018, 19.30 Uhr auf dem Schiff
- Nominationsversammlung am Mittwoch, 20. Juni 2018, 19.30 Uhr, Restaurant Eierhals

Wir freuen uns, Sie zu begrüßen.

## Weshalb ist die SVP die richtige Partei für dich?

Dies hat mehrere Gründe. Natürlich entspricht sie meiner bürgerlichen und fortschrittlichen Gesinnung. Was auch den Abbau von bürokratischen Hürden und Hemmnissen miteinschliesst. Dazu kommt, dass die SVP die einzige Partei ist, welche Gesamtschweizerisch, sprich Deutschschweiz, Romandie und Tessin, einheitliche Ziele konsequent verfolgt.

## Welchen Politikertyp findest du denn im Speziellen interessant?

Ich finde zum Beispiel Donald Trump oder Silvio Berlusconi sehr interessant. Diese sind Unternehmer, welche ihr Wissen aus der Wirtschaft versuchen in die Politik einzubringen. Vor allem bei Trump wird unreflektiert ein sehr negatives Bild von den Medien, vor allem von linken Medien, gezeichnet. Wenn man jedoch die florierende Wirtschaft und steigende Börsenkurse betrachtet, muss man das mediale Echo hinterfragen. Als persönliches Vorbild eignet sich Trump aufgrund seiner sehr eigenen Persönlichkeitszüge und Charakterschwächen nicht. Aber seine zielstrebige Politik, die im Fokus das Wohlergehen der eigenen Bevölkerung hat, ist bemerkenswert.

**Was machst du, um deinen Lebensunterhalt zu verdienen?**

Ich bin eigenständig und an mehreren Firmen beteiligt. In der Firma, für die ich am meisten arbeite, bin ich in der Geschäftsleitung. Hierbei geht es um den Telekommunikationsbereich. Ich betreue die grossen internationalen Kunden und bin deshalb geschäftlich viel im Ausland unterwegs.

**Was schätzt du am Ägerital?**

Mein Heimatort ist Oberägeri / Morgarten, aufgewachsen bin ich jedoch in Unterägeri. Mich begeistert das Gesamtpaket vom Ägerital. Namentlich sind dies, das idyllische Panorama, die sympathischen Leute und die entspannte Stimmung im Gegensatz zum Stress in der Stadt. Nach hektischen Arbeitstagen freue ich mich, den ganzen

Alltagsstress hinter mir zu lassen und daheim, im Naturparadies abzuschalten.

**Welchen Beschäftigungen gehst du in der Freizeit nach?**

Ich habe noch eine zweite grosse Leidenschaft ausser der Arbeit und bin Präsident eines Basketballvereins, der in der Nationalliga A spielt. Als Präsident akquiriere ich Sponsoren, vertrete den Verein gegenüber den Medien und den Basketball-Verbänden, selbstverständlich besuche ich die meisten Spiele der Mannschaft. Da wir in der ganzen Schweiz spielen, reise ich dementsprechend auch in der Freizeit viel. Bin ich zu Hause, koche ich gerne. Steckenpferd ist natürlich der Sport, am liebsten spiele ich Tennis und Squash. Stimmen im Sommer die Temperaturen, sieht man mich auch auf dem Motorrad.

**Gibt es als Präsident eines Basketballvereins Gemeinsamkeiten zur Wirtschaft und Politik?**

Klar. Der Vorstand muss geschlossen nach aussen auftreten, zukunftsfähige Entscheide treffen und umsetzen können. Die Mitglieder und Mannschaften geben dem Vorstand Aufträge. Der Vorstand muss für diese tragfähige Lösungen finden. In der Wirtschaft ist der Kunde der Gradmesser für den Erfolg. In der Gemeinde gibt der Souverän den Takt an.

Thomas, vielen Dank für das Interview.

Interview: Yvonne Kraft

**SCHNÜRIGER PARKETTE**

HOLZBÖDEN LAMINATE TRENDS

**Grosse Ausstellung auf über 200 m<sup>2</sup>**

Waldheimstrasse 6 ■ 6314 Unterägeri ■ 041 750 97 61  
www.schnueriger-parkette.ch  
info@schnueriger-parkette.ch



**Geniessen Sie die Natur in ihrer vollen Pracht**

Wir bieten Ihnen Balkonbeläge aus verschiedenen Hölzern wie Douglasie, Lärche, Accoya, IPÉ, Kebony, Akazie und vielen mehr. Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie gerne persönlich!



- Elektro- und Benzinmotorsägen
- Motorsensen
- Häcksler
- Heckenscheren- und Schneider
- Rasenmäher
- Blasgeräte und Saughäcksler
- Robotermäher
- Aufsitzmäher

Ihr Fachhändler berät Sie gerne  
**HANS Nussbaumer Motorgeräte**  
Gewerbestrasse 17, 6314 Unterägeri  
Reparaturen ■ Service ■ Verkauf aller Marken

Tel/Fax: +41 750 12 82  
Natal: 079 455 70 36  
E-Mail: hanuss@bluewin.ch

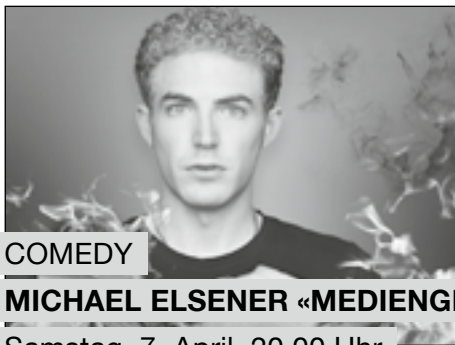


04-06 | 2018

Das gemeinsame Programm von  
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Unterstützt vom  
Kanton Zug



COMEDY

**MICHAEL ELSENER «MEDIENGEIL»**

Samstag, 7. April, 20.00 Uhr



MUSIK & THEATER

**I TRE SECONDI (mit F. Dimitri) «KASPAR»**

Freitag, 27. April, 20.00 Uhr

SINGER-SONGWRITER

**JAMES GRUNTZ**

Freitag, 4. Mai, 20.30 Uhr



VOLKSLIEDER & JAZZ

**KRISTINA FUCHS «im Röseligarte»**

Sonntag, 13. Mai, 17.00 Uhr



KULTURSCHIFF

**«ACH LUISE!» Humoristisch-frivole**

**Liederrevue aus den 20ern**

Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr



UFERLOS Open-Air

**BAJANSKI-BAL, KURIOSUS KURT**

Mittwoch, 30. Mai, 18.00 Uhr



SCHWYZERÖRGELI-TRIO

**REMO GWERDER & MARCEL OETIKER**

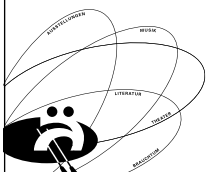
Sonntag, 17. Juni, 11.30 Uhr



VOLKSMUSIK

**HANNELI MUSIG «ÜBER STOCK UND STEI»**

Sonntag, 24. Juni, 11.45 Uhr



Einwohnergemeinde Oberägeri  
Kultur Oberägeri  
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri  
Telefon 041 723 80 48  
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch



Einwohnergemeinde Unterägeri  
Kultur Unterägeri  
Seestrasse 2 6314 Unterägeri  
Telefon 041 754 55 00  
www.unteraegeri.ch

**KULTUR**  
Oberägeri  
Unterägeri

# Ägeribad

Eintrittspreise und Öffnungszeiten sind bekannt.



Am Samstag, 29. September 2018, wird das Ägeribad offiziell eröffnet. Tags darauf nimmt das Bad nach rund zweijähriger Bauzeit seinen regulären Betrieb wie geplant auf.

Ein attraktives Angebot erwartet die Besucherinnen und Besucher. «Wir haben immer betont, dass wir faire Eintrittspreise wollen, die dem vielfältigen Angebot gerecht werden und für alle Interessierten erschwinglich sind», meint Verwaltungsratspräsident Pius Meier. Man gehe davon aus, dass die meisten Besucherinnen mehr als einmal ins Ägeribad kommen und deshalb ein Mehrfach-Abo lösen werden. «So haben wir den Eintrittspreis in das Hallenbad, inklusive Benützung des Warmwasseraussenbeckens, in der Höhe von CHF 9.50 mit einem Mehrfach-Abo definiert. Ein Einzeleintritt kostet zwölf Franken. Die Preise sind vergleichbar mit gleichwertigen Angeboten in der Schweizer Bäderlandschaft» erklärt Pius Meier. Der Wellness-Eintritt (inklusive Hallenbad und Warmwasserbecken) kostet mit einem Mehrfach-Abo CHF 20.-, ein Einzeleintritt CHF 26.-.

# Gemeinsam auf den Stoos

Seit Mitte Dezember 2017 fährt die neu gebaute Standseilbahn von Schwyz nach Stoos.



Bereits die Fahrt zum kleinen Bergdorf ist ein Erlebnis, die Standseilbahn ist die steilste der Welt. Oberägeri ist Partnergemeinde der Stoosbahnen; deshalb hat die Oberägerer Bevölkerung am Sonntag, 27. Mai 2018, exklusiv die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des technischen Wunderwerks zu werfen und gemeinsam mit dem Gemeinderat einen Begegnungstag im Stoos zu verbringen. Die Hin- und Retourfahrt kostet für Erwachsene CHF 10.-, Kinder bis 15 Jahre reisen kostenlos.

## Programm

- 10.15 bis 11.30 Uhr  
Führung durch die Technikräume, Treffpunkt Bergstation Standseilbahn (Beschränkte Platzzahl, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich: [info@stoos.ch](mailto:info@stoos.ch))
- 10.00 bis 12.00 Uhr  
Mal- und Bastelspass für Kinder in der Fronalphalle
- 12.00 Uhr  
Rundwanderung «Moorerlebnisweg»
- 13.00 Uhr  
Gemeinsame Mittagsrast beim Stoos-Seeli (Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden)

Bei schlechtem Wetter stehen eine Grillmöglichkeit und Sitzgelegenheiten in der Fronalphalle zur Verfügung.

Gegen Vorweisen der 2. Ausgabe des [oberaegeri.ch](http://oberaegeri.ch) erhalten die Oberägerer Einwohnerinnen und Einwohner bei der Talstation die Tickets zum reduzierten Preis.

Berichte: Manuela Kaech

# Musikalische Leidenschaft in Uniform – Konzert am 26. März 2018

Das Rekrutenspiel 16-1/2018 steht für Brass Band Sound auf Top-Niveau.

Die 55 jungen Musiker, welche seit Mitte Januar ihre Militärmusik-Rekrutenschule absolvieren, überzeugen durch Leidenschaft, Präzision und Können. Sie stehen unter der musikalischen Leitung von Hauptmann Philipp Werlen. Die Ausbildung und Führung der neun Tambouren hat Stabsadjutant Philipp Rütsche inne.



Rekrutenspiel 16-1/2018

Am 15. Januar 2018 sind die 40 Trompeter, 6 Schlagzeuger und 9 Tambouren in ihre Militärmusik-Rekrutenschule 16-1/2018 eingerückt. Hier werden sie zu Militärmusikern ausgebildet und erhalten zahlreiche Möglichkeiten, ihr musikalisches Können an Konzerten und diversen Anlässen zu zeigen. Die musikalische Führung obliegt Hauptmann Philipp Werlen. Er wird unterstützt durch 13 junge Milizkader, welche in unterschiedlichen Funktionen ihren praktischen Dienst absolvieren. Die 9 Tambouren werden durch Stabsadjutant Philipp Rütsche ausgebildet.

Die Militärmusik-Rekrutenschule dauert 18 Wochen. Neben einer intensiven musikalischen Ausbildung erhalten die Rekruten auch eine militärische Grundausbildung. In zahlreichen Register- und Gesamtproben werden die musikalischen Fähigkeiten weiter gefördert und verbessert. Die Musiker verfügen jedoch bereits über ein grosses Können, welches sie vor der Rekrutenschule an einer Fachprüfung unter Beweis stellen mussten. Diese gilt es zu bestehen, um überhaupt die Rekrutenschule bei der Militärmusik absolvieren zu können. Das Repertoire der Formation ist anspruchsvoll

und sehr abwechslungsreich. Neben traditioneller Militärmusik umfasst es Stücke aus der Unterhaltungsmusik sowie konzertante Literatur aus dem Brass Band Bereich. Umgesetzt wird es durch die jungen Musiker auf einem musikalischen Top-Niveau, gepaart mit viel Leidenschaft, Disziplin und Präzision.

Mit dem Saalkonzert in Unterägeri am Montag, 26. März 2018, startet für die Musiker eine Konzerttournee durch die ganze Schweiz. Daneben absolvieren sie weitere Auftritte an der LUGA oder werden im Rahmen der Patrouille des Glaciers in mehreren Platzkonzerten zu hören sein. Ein spezieller Moment für die Musiker dürfte ein Workshop in Bulle FR sein, bei welchem sie ihre Leidenschaft für die Musik an rund 2000 Kindern weitergeben dürfen.

**Wo: AEGERIHALLE Unterägeri**

**Wann: Montag, 26. März 2018**

**Beginn 19.30 Uhr, ca. 2 Std.**

- Türöffnung: 19.00 Uhr
- Eintritt frei
- Die Feldmusik Unterägeri bedient die Besucher gerne an der Bar
- Infos / Programm: Kompetenzzentrum Militärmusik, [www.militaermusik.ch](http://www.militaermusik.ch)

Bericht: Josef Ochsner



**PAN GARTEN AG**  
Zugerstrasse 25 · Postfach 224 · 6314 Unterägeri  
Tel. 041 750 57 92 · Fax 041 750 65 73  
[info@pangarten.ch](mailto:info@pangarten.ch)

**Markus Schönenberger** · Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlagen  
Gartenpflege · Renovationen



**iten teppiche bodenbeläge**

Seestrasse 1  
6314 Unterägeri  
Telefon G 041 750 18 32  
Telefax 041 750 18 53  
[iten.teppiche@bluewin.ch](mailto:iten.teppiche@bluewin.ch)

Teppiche · PVC-Beläge · Parkett · Polsterarbeiten



# Veranstaltungen Kultur Ägeri

## Comedy

### Michael Elsener

#### «Mediengeil»

Samstag, 7. April 2018

20.00 Uhr

AEGERIHALLE, Unterägeri



Er ist jung, lockig und Zuger. Und nicht mehr aus der Schweizer Kabarettszene wegzudenken. Michael Elsener.

Der Prix Walo-Gewinner, vielen bekannt aus «Giacobbo / Müller», sorgt mit seinen fiktiven Figuren und Parodien (Roger Federer, Peach Weber, Johann Schneider-Amman und viele mehr) für Furore. Und ist bekannt dafür, dass er als studierter Politikwissenschaftler gerne etwas kritischer hinschaut. In seinem neuen Programm «Mediengeil» parodiert er nun unser Medienverhalten. Und zeigt, was die Medienkonzerne eigentlich mit uns machen. Und zwar so, dass der Tages-Anzeiger bilanziert: «Eindrücklich, was der Mann draufhat!»

[www.michaelelsener.ch](http://www.michaelelsener.ch)

Vorverkauf / Reservation:

Reisebüro Ägerital, Unterägeri,  
Telefon 041 750 24 44

Abendkasse und Barbetrieb ab 19.00 Uhr  
Preis: CHF 35.-

(Ermässigung für Lernende und Studierende  
CHF 25.-)

## Musik- und Comedytheater

### I tre secondi (mit Federico Dimitri)

#### «Kaspar»

Freitag, 27. April 2018

20.00 Uhr

Musik- und Theatersaal Oberägeri



«Kaspar» ist eine musikalische Komödie frei inspiriert vom berühmten bayerischen Stück «Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies».

Zwei Schauspieler und ein Musiker interpretieren die Geschichte eines alten Mannes, der den Tod betrügt und sich ein längeres Leben verdient, aber zu einem unerwarteten Preis. Immer auf des Messers Schneide zwischen Komödie und Tragödie wird dieses Stück das Publikum ergötzen, mit einer Geschichte voller Humor und Rührung.

«I tre secondi» sind drei Schauspieler, die die Zweisprachigkeit zum integralen Charakteristikum ihrer Komik gemacht haben. Die Compagnie zeichnet sich dadurch aus, dass sie auf unterhaltsame und leichte Art und Weise ernste und zeitgenössische Themen behandelt, ohne dabei darauf zu verzichten, sie zu vertiefen. Der frische und trockene Stil, mit essenziellen und effizienten Bühnenbildern, gibt dem Zuschauer keine andere Möglichkeit, als gespannt dem Bühnengeschehen zu folgen und das Spiel der Schauspieler zu geniessen.

[www.itresecondi.com](http://www.itresecondi.com)

Federico Dimitri, Giuseppe Spina, Fabrizio Pestilli.

Reservation:

[tsk@oberaegeri.ch](mailto:tsk@oberaegeri.ch), Telefon 041 723 80 48

Preis: CHF 20.- / 10.- (bis 18 Jahre)

Kasse und Kultur-Bar ab 19.00 Uhr,

Türöffnung 19.30 Uhr

## Singer Songwriter James Gruntz – Live im Kultroom15

Freitag, 4. Mai 2018

20.30 Uhr

Kultroom15, Buchholzstrasse 15  
Unterägeri



James Gruntz macht aufs Neue von sich hören – mit seinem sechsten Album «Waves» und neuen Songs. Tritt er mit diesen auf die Bühne, dann als der, der er war – und der, der er geworden ist. So ist denn auf dem neuen Album so viel wiederzufinden wie neu zu finden und James Gruntz – als Songwriter und Musiker und nicht zuletzt Charakterstimme – wiedererkennbar, aber weitergekommen mit dem ihm eben eigenen Sound. Damit zeigt er deutlich auf: wie viel mehr noch geht, dass sein Sound nicht stillsteht und sich nicht erschöpft in dem, was war. Nachdem er bereits mit «Belvedere», seinem letzten Album, zwei Swiss Music Awards empfangen durfte, darf man gespannt sein, wohin ihn das neue Album trägt.

[www.jamesgruntz.com](http://www.jamesgruntz.com)

Vorverkauf:

[www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch)

Türöffnung: 19.00 Uhr

Preis: CHF 30.- / 25.- (ermässigt)

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit  
Jugendarbeit Ägerital



# Veranstaltungen Kultur Ägeri

## **Volkslieder und Jazz Kristina Fuchs «im Röseligarte – chançons sauvages»**

Sonntag, 13. Mai 2018  
17.00 Uhr  
Saal Maienmatt, Oberägeri



Rosen haben etwas Wildes, Delikates – einen frischen und betörender Duft. «Im Röseligarte» ist ein Liedergarten der schweizerdeutschen und welschen Tradition. Lieder, die Otto van Greyerz für seinem Strauss sammelte und andere, die den Kühen rufen; Melodien von früher für heute. Wenn dafür eine Bernerin über den Röschtigraben klettert und in jurassischer Mundart eine Hymne singt, ein Jurassier mit seinem Prärieblut auf Berndeutsch jodelt und dazu ein Innerschweizer Örgeli vibriert, dann dreht sich die Mühle des Lebens.

«Im Röseligarte» führt vergnügt durch alte Schweizer Volksmusik und zeitgenössische Kompositionen. Drei Musiker entdecken alte Melodien neu und scheuen nicht davor zurück, zu improvisieren, zu grooven und zu jauchzen. Gleichzeitig finden sie immer wieder zurück zu weiten und ruhigen Klanglandschaften.

[www.kristinafuchs.com](http://www.kristinafuchs.com)

Kristina Fuchs: Gesang und Hang

Jacques Bouduban: Cello

Adi Blum: Akkordeon, Obertonflöte und Schwyzerörgeli

Reservation:

[tsk@oberaegeri.ch](mailto:tsk@oberaegeri.ch), Telefon 041 723 80 48

Preis: CHF 20.-/10.-

Kasse und Kultur-Bar ab 19.00 Uhr

## **Kulturschiff «Ach Luise!» – humoristisch-frivole Liederrevue aus dem Berlin der 20er Jahre**

Freitag, 25. Mai 2018  
19.30 Uhr  
MS Ägerisee, Schiffstation Unterägeri



Was gibt es schöneres, als einen romantischen Sonnenuntergang auf dem Ägerisee zu erleben und dabei in den Genuss eines Konzertes zu kommen? Wir laden Sie ein, mit uns die Anker zu lichten und mit dem Kulturschiff MS Ägerisee in See zu stechen! Der Bariton und begnadete Entertainer Samuel Zünd bricht die Herzen der stolzen Frau'n mit seinem bestechenden Charme und dem verführerischen Schmelz seiner wohltemperierten Stimme. Es begleitet ihn der unverwechselbare Pianist Gregor Loepfe.

Aber auch die Herren der Schöpfung kommen auf ihre Kosten: die virtuosen, doch äusserst einfühlsamen Künste der Geigerin Nina Ulli entführen in den wilden Osten und den süssen Westen!

Das Programm beschwört mit nostalgischen Evergreens und deutschen Chansons das Berlin der 20er-Jahre herauf und lässt sein Publikum in eine vergangene Welt eintauchen.

[www.musenkuss-kabinett.ch](http://www.musenkuss-kabinett.ch)

Vorverkauf / Reservation: Reisebüro Ägerital, Unterägeri, Tel. 041 750 24 44

Preis: CHF 25.- (Ermässigung für Lernende und Studierende CHF 20.-)

Ablauf: ab 19.00 Uhr Einstieg und Barbetrieb, 19.30 Uhr Abfahrt, 20.00 Uhr Konzertbeginn, ca. 21.30 Uhr Konzertende und Ankunft Schiffstation Unterägeri, bis 22.00 Uhr Ausstieg

## **UFERLOS Open-Air Bajanski-Bal, Kurious Kurt & Söhne**

Mittwoch, 30. Mai 2018  
18.00 Uhr  
Festplatz am See, Oberägeri



Bajanski Bal liebt es, sich durch die reichen Schätze Osteuropäischer Volkslieder zu graben, das raue Juwel heraus zu schürfen, es wie blaues Eis zu crushen und mit dem eigenen Geschmack gewürzt, in tiefroten Gläsern zu servieren. Was dabei herauskommt, ist ein moderner, verjazzter Mix aus Folk, Gipsyjazz, Klezmer und Pop, der nach wildgewordenen Tatarenrössern, Odessanuten und strengem Machorka schmeckt. Fun, Lebenslust, Virtuosität und Tanzwut, vertieft durch die immer präsente slawische Melancholie und Weite. Bajanski Bal touren durch die Schweiz und Deutschland, wo sie jeden Club in einen dampfenden Kessel aus glücklichen Gesichtern, schwitzenden Körpern und zuckenden Knien verwandeln. [www.bajanski-bal.com](http://www.bajanski-bal.com)

Piotr Galtchinski, vocals; Andrei Ichtchenko, accordion; Michal Abramski, guitar; Jörgen Welander, Tuba, electric bass; Benno Hungerbühler, percussion.

KURIOUS KURT & SÖHNE: Kurious Kurt & Söhne ist ein Traditions-Musik-Unternehmen aus Zug. Gegründet im Jahr 1959, verwandelt die 2-Generationen-Band mit betagtem Equipment und mehrstimmigem Gesang, Energie in intimen Lärm. Ihr Stil bewegt sich zwischen Rockabilly, Country und einer Prise Ska. [www.kuriouskurt.com](http://www.kuriouskurt.com)

Kulinarisches Angebot und Barbetrieb ab 17.30 Uhr durch El Toro Team [www.el-toro.ch](http://www.el-toro.ch)

Preis: CHF 12.-/Kinder bis 16 Jahre gratis  
Info-Tel: 1600, Mittwoch ab 10.00 Uhr

# Veranstaltungen Kultur Ägeri

**Sommermusik am See**  
**Schwyzerörgeli-Trio**  
**Remo Gwerder & Marcel Oetiker**  
**«Volksmusik Tour-de-Suisse»**  
 17. Juni 2018, 11.30 Uhr  
 Festplatz am See, Oberägeri



Aufschwung in der Schweizer Volksmusik? Remo Gwerder ist dabei! Wer ihn live auf der Bühne am Schwyzerörgeli erlebt hat, weiss das. Wer ihn noch nie gehört hat, lernt ihn so kennen: variantenreich und experimentierfreudig, aber auch bodenständig und urchig. Ein Garant für ein durch und durch heiteres musikalisches Klangspektrum, das berührt und mitreisst.

Marcel Oetiker gehört zu den Pionieren der neuen Volksmusik auf dem Schwyzerörgeli. Ein Schwyzerörgeli, wie man es selten hört; abdampfend, losreissend, lostanzend sich um den Bass windend. Marcel Oetiker spielt das Schwyzerörgeli quer durch alle Stilrichtungen.

Bei beiden Musikern basiert das musikalische Schaffen auf der Innerschweizer Volksmusik.

Bei diesem Konzert bleiben sie bei der traditionellen Volksmusik und nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise quer durch die musikalischen Regionen der Schweiz. Steigen Sie ein und begleiten Sie die neue Generation!

Festplatz am See  
 Schlechtwettervariante:  
 Segelclub-Lokal Studenhütte

Info-Tel:  
 1600, Samstag ab 18.00 Uhr  
 Grillstand und Getränke  
 Preis: Eintritt frei

**Volksmusik**  
**Hanneli Musig –**  
**«Über Stock und Stei»**  
 Sonntag, 24. Juni 2018  
 11.45 Uhr  
 Birkenwäldli, Unterägeri



Unglaubliche 12'000 Titel finden sich im Archiv der 1976 verstorbenen Baselbieter Komponistin Hanny Christen. Eine bunte Zusammenstellung von bestens bekannten Grössen aus der Schweizer Volksmusikszene bringen diesen Volksmusik-Fundus unserer Urgrosseltern zum Klingen: Dani Häusler, Fränggi Gehrig, Johannes Schmid-Kunz, Ueli Mooser, Christoph Mächler und Fabian Müller, darunter zwei Träger des Goldenen Violinschlüssels. Seit 15 Jahren erfreut sich das Publikum in der Schweiz und im Ausland nicht nur an den gelungenen sieben CD-Produktionen, sondern auch an den abwechslungsreichen Konzerten. Walzer mit Schmelz, temporeiche Galopps und Polkas mit Bodenhaftung, angereichert mit überraschenden Harmonien, rhythmischen Spezialitäten und dem beliebten Hanneli-Wunschkonzert.

[www.hannelimusig.ch](http://www.hannelimusig.ch)

Preis: Eintritt frei

Ablauf:  
 10.15 Uhr Gottesdienst  
 11.00 Uhr Apéro  
 11.45 Uhr Konzert  
 13.30 Uhr Ende Konzert

Bei Regenwetter: Gottesdienst in der Pfarrkirche, Konzert im Sonnenhof

Info-Tel:  
 1600, Sonntag ab 8.30 Uhr

## KULTUR ÄGERI

- Andreas Betschart  
 Kulturbeauftragter Unterägeri  
[andreas.betschart@unteraegeri.ch](mailto:andreas.betschart@unteraegeri.ch)  
 Telefon 041 754 55 59
- Claudia Häusler  
 Kulturbeauftragte Oberägeri  
[tsk@oberaegeri.ch](mailto:tsk@oberaegeri.ch)  
 Telefon 041 723 80 48

## TREUCOMP

Treuhand  
 Buchhaltungen  
 Steuern



**TREUCOMP Treuhand GmbH**  
 Zugerstrasse 195  
 Postfach 515  
 6314 Unterägeri  
 Tel.: 041 750 78 14  
 Fax: 041 750 78 15  
[office@treucomp.ch](mailto:office@treucomp.ch)  
[www.treucomp.ch](http://www.treucomp.ch)



Immobilienbewertung  
Immobilienvermittlung



immoway René Kryenbühl GmbH | 041 560 71 77  
rene.kryenbuehl@immoway.ch | www.immoway.ch

COIFFURE  
NATHALIE

Zugerstrasse 25 | 6314 Unterägeri  
info@coiffure-nathalie.ch | www.coiffure-nathalie.ch  
041 750 18 25

ELSENER

Gartenpflege mit Herz und Hand



Elsener Gartenpflege GmbH  
Alte Landstrasse 84 - 6314 Unterägeri  
Telefon 076 371 11 87 - info@elsener-garten.ch  
www.elsener-garten.ch

Gartenpflege mit  
Herz und Hand

WILLKOMMEN IN DER MIGROS UNTERÄGERI.



Frank Peterer  
und sein Team freuen sich  
auf Ihren Besuch.

Täglich  
ab 7.30 Uhr  
geöffnet

Montag bis Donnerstag  
7.30 bis 19.00 Uhr

Freitag  
7.30 bis 20.00 Uhr

Samstag  
7.30 bis 17.00 Uhr

**MIGROS**  
UNTERÄGERI

# Ein farbenfroher und kunterbunter Kinderumzug

Am diesjährigen Kinderumzug vom Schmutzigen Donnerstag in Wylägeri machten, trotz den Sportferien, zirka 300 begeisterte, kostümierte Kinder und erwachsene Fasnächtler mit.



Nach einem lauten Knall startete der Umzug ab dem Chrüzümüli-Platz. Die winterlichen Temperaturen konnte den Jungfasnächtlern nichts anhaben. Voller Begeisterung marschierten die Gruppen, angeführt von Tambouren, los und erfreuten die zahlreichen Zuschauer am Strassenrand mit ihren selbst gemachten, phantasievollen Sujets. Wie jedes Jahr konnten sich verkleidete Kinder vor dem Umzug in der AEGERIHALLE gratis schminken lassen.

Es entstand ein farbenfroher und kunterbunter Kinderumzug mit Indianern, Cowboys, Tauchern und tollen Einzelgwändli. Der WFG-Nachwuchs mit den Kleinbadjögglern und den Jungnüsslern, begleitet von ihren grossen Vorbildern, waren auch mit dabei. Musikalisch untermalt wurde der Umzug durch die Guggenmusigen Möschtlblöser, in neuem Kleid, und dem TuriClub. Auch der Narrenrat der WFG, zusammen mit dem Ehrenbadjöggl Guido und der



Narrenmutter Ursi, erwiesen dem Kinderumzug die Ehre.

Wir danken allen Teilnehmern, Helfern und Beteiligten, die durch ihr Mitwirken den Umzug ermöglicht und die diesjährige Kinderfasnacht bereichert haben.

Im Anschluss an den Umzug gab es in der AEGERIHALLE ein Zvieri. Die beliebte Kinderdisco lud zum Verweilen und Mitmachen ein.



Das OK-Kifa freut sich schon auf nächstes Jahr, dann feiert der beliebte Kinderumzug seinen 30. Geburtstag.

Bericht / Fotos: Valentin Bamert





# De TuriClub a de Fasi 2018

Mitmne nüe Spielleiter und es paar nüe, altbekannte Lieder hed au de TuriClub sich wieder uf d'Fasnacht gfroit.

I dä ganze Schwiiz simmer unterwägs und langwilig isch eus garantiert gar nie gsi.



Au mier hend die kurzi Fasi a de Inthro mit viil Vorfreud iglüte. Es Wuchänend druf simmer scho ad Gugge Wars uf Sargans gange, dass isch mal ganz öppis anders gsi. Hemmer doch det i de erste Rundi eifach möglichscht luut müesse spiele. Obwohl üs de Sieg ned vergönnt gsi isch, hämmer en super Abig in Sargans verbracht. Das Jahr simmer au mal im Morgarte am Umzug mit debii gsii und händ de spöter

üses musikalische Könne no amene Guggefäscht in Wohle dörfe zeige. Uf das Wuchänend im Chlösterli und bi üsne Fründe, de Möschtlblöser, froied sich glaub alli immer ganz fescht und so hemmer au de Termin das Jahr ned welle verpasse. Luustig isch es gsii, i dere Drachehöhli und zum Glück hend de au wieder alli usegfunde! Nach em Narreträffe in Siebne hed den d'Hauptfasnacht gstartet, all parat und no mit viel Energie

und Schlaf. So isch de au ändlich üse grosi Hauttag cho. D'Stimmig hed de währendem Umzug es bitz nacheglah, isches doch i dem Jahr wieder male sehr chalt gsi. Aber nacheme feine Znachtässe i de Wärmli hed de üs das nüt meh usgmacht, so dass mier schlussändlich bis spat i d'Nacht zäme gfii-red und gfäschtet händ. Leider isch au die Fasnacht wieder viil z'schnell verbii gange, doch träffid miär üs ja scho ganz glii a de GV wieder.



Au üse nüü Spielleiter hed sini ersti Fasnacht guet überstande. Es hätzlichs Dankeschön a dere Stell, wüssmer doch all, dass miär a de Fasi mängisch ned die eifachschte sind. Solid, seriös TuriClub

Bericht: Nicole Fankhauser  
Fotos: Kim Andermatt





# Fasnacht 2018 – Schön war's!

Eine gelungene Fasnacht 2018 mit vielen, schönen Erinnerungen.



Möblös am Internationalen Narrentreffen in Siebnen

Nach einem erfolgreichen Narrentreffen in Siebnen mit viel Fest und gemütlichem Beisammensein ging es für uns Möschtlöser auch schon in die langersehnte Fasnachtswoche über.

Mit dem Kinderumzug am SchmuDo ist uns ein guter Startschuss gelungen und auch am Abend am Monsterkonzert in Oberägeri konnten wir mit einem geglückten Auftritt in die Fasnachtswoche starten.

Am Freitag ging es weiter an den Chlöpferball bei den Hirsengeischer in Cham. Trotz einer überschaubaren Anzahl an Zuschauern zeigten wir, dass wir auch so für genügend Unterhaltung sorgen konnten und miteinander wieder einmal einen lustigen Abend verbracht haben.

Anschliessend gingen wir noch an den RäSchüle-Ball beim Masibühlhof und unterhielten die Besucher mit ein paar Liedern.



Was wäre eine Fasnacht ohne unsere Kleinsten – die Junggugger!

Am nächsten Tag liefen wir am Hertiumzug mit und stiessen am Abend auf die zwei erfolgreichen Auftritte am Guggeknall in Baar an.

Bei einigermaßen schönem Wetter durften wir am Fasnachtssonntag den Umzug mit der ersten Nummer eröffnen und nach einem köstlichen Abendessen im Lindenhof den Tag mit der Beizentour beenden.

## Mit einem lächelnden und weinenden Auge verabschieden wir uns von der Fasnacht 2018

Nun war die Fasnacht 2018 auch schon fast wieder vorbei. Am Güdelzischtig besuchten wir wie jedes Jahr die Euwmatt und durften den Bewohnern auch noch ein bisschen Fasnacht ins Haus bringen.

Darauf folgte die Abelüpfete und schon war auch für uns Möblös eine gelungene Fasnachtswoche fast zu Ende. Nach einer letzten Beizetour war die Fasnacht 2018 für uns abgehakt und so stiessen wir noch einmal auf eine erfolgreiche und schöne fünfte Jahreszeit an.



Unsere Neumitglieder am Güdelzischtig im Babykostüm – Tradition muss sein!

Jetzt heisst es für uns aber erst einmal ausruhen und Kräfte sammeln für das Skiweekend vom 2. – 4. März 2018. Für uns war es eine geniale Fasnacht 2018 mit vielen schönen Erinnerungen. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Fasnacht 2019 mit weiteren gemeinsamen Stunden.

Bericht: Sandra Stöckli



# Badjöggel's School of Rock

Die Wylägerer Fasnachtsgesellschaft feierte die diesjährige Fasnacht unter dem Motto «Badjöggel's School of Rock».



Rockermässig wurde es bereits schon an der Inthronisation auf dem Dorfplatz. Die Motorradfreunde von unserem Ehrenbadjöggel Guido Bassing fuhren mit unserer Hauptfigur, dem Badjöggel, vor. Das diesjährige Ehepaar Guido Bassing und Ursi Merz hieften anschliessend den Badjöggel auf seinen rechtmässigen Platz. Unser Narrenvater wurde an diesem Abend gebührend inthronisiert, so dass alle wussten, nun regieren wieder die Narren in Wylägeri. Zwei Wochen nach dem Fasistart wurde im Chlösterli der WFG Ball durchgeführt.

Der Saal wurde von den tanzwilligen Fasnächtlern in Beschlag genommen, und in der Bar konnte man sich mit ein paar Drinks und Shots auf die nächste Tanzrunde vorbereiten.

Das Chlösterli stand nur zwei Wochen nach dem WFG Ball wieder im Zentrum der Wylägerer Narren.

Die WFG traf sich zur traditionellen Chlösterli Fasnacht. Mit Guggenklängen und dem Nüsslertanz verbrachten wir mit den Bewohnern sowie vielen Besuchern einen wunderschönen Nachmittag. Am Abend fand die bestens bekannte Möblö-Party statt. Wie immer wurde bis in die frühen Morgenstunden in der Bar oder in der Kaffestubä gefeiert.

Das internationale Narrentreffen fand dieses Jahr in Siebnen/SZ statt. Unsere

Brauchtumsgruppen zeigten sich bei der Brauchtumsaufführung wieder von ihrer besten Seite, und die Guggen spielten in den diversen Zelten und Bars.

Am Sonntag starteten wir, wenn auch ein bisschen müde, voller Tatendrang in den Umzug. Der mit über 50 Nummern grosse Umzug wurde von vielen Schaulustigen besucht.

Der Schmutzige Donnerstag ist der Startschuss zur Fasnachtswoche. Das OK-KIFA scheute keine Mühe und organisierte trotz



Schulferien einen farbenfrohen Kinderumzug durch Wylägeri. In der AGERIHALLE konnten die zukünftigen Narrenmütter, Ehrenbadjöggel, Nüssler, Guggen, Bommerhüttler oder Badjöggel in der Kinderdisco Party machen. Es war eine Freude, wie viele Kinder sich am Umzug beteiligten, um mit uns die fünfte Jahreszeit zu verbringen.

Am Fasnachtsfreitag feierte der RäsSchüla Ball seine Premiere. Auf dem Maisbühl-Hof bot unsere Wagenbauergruppe ein super Fest. Wir hoffen, dass wir auch an der nächsten Fasnacht wieder in die Höf an einen Ball können.

Der Höhepunkt der Wylägerer Fasnacht ist der grosse Umzug am Sonntag. Nicht gerade beim schönsten Wetter startete der Umzug, doch dies machten die Teilnehmer mit ihrer Einzigartigkeit wieder wett. Auf dem Dorfplatz horchten die Zuschauer dem Bühnenspiel, und die Kinder warteten gespannt auf die Päckli. Der Wylägerer Umzug war mit vielen originellen Fussgruppen, Guggenmusiken und vielen themenbezogenen Wagen bestückt.

Am Güdeldienstag hiess es schon wieder Abschied nehmen. Von einer wunderschönen, wenn auch etwas kurzen Fasnacht. Unser Ehrenbadjöggel Guido und unsere Narrenmutter Ursi wurden auf dem Dorfplatz gebührend verabschiedet. Sie waren ein super Ehepaar. Ursi war die eine, die immer lacht und von Guido bleiben nicht nur seine feinen Fasnachts-Zigarren in bester Erinnerung. Der Badjöggel wurde von seinem Hochsitz geholt und dem Feuer tod übergeben. Mit den Insignien übergab unser Narrenvater Felix die Herrschaft im Dorf wieder dem Gemeinderat. Nachdem unser Badjöggel vollständig verbrannt war, feierte man noch in den Restaurants den Abschluss der Fasnacht 2018.

Um eine Dorffasnacht durchführen zu können, braucht man viele helfende Hände. Wir danken unseren Mitgliedern, den Sponsoren, den Behörden, allen Helfern und natürlich den zahlreichen Besuchern unserer Anlässe. Wir freuen uns jetzt schon auf die Fasnacht 2019.

Bericht: Dominik Iten / Fotos: Andy Erb



# Schmerztherapie und Faszien-Yoga nach Liebscher & Bracht

Beweglich, vital und schmerzfrei bis ins hohe Alter.



Wer kennt es nicht, man reckt und streckt sich frühmorgens, um die Knochen und Muskeln zurechtzurücken. Erst im Laufe des Tages kann sich der Körper richtig entfalten. Der Gang wird aufrechter und die Bewegungen geschmeidiger.

Mit der Schmerztherapie und dem Faszien-Yoga (FAYO) nach Liebscher & Bracht bringen Sie Ihren Körper in Schwung, damit Sie schon frühmorgens leichtfüssig in den Tag starten.



## Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht

Die meisten Schmerzen sind eindeutig identifizierbare Alarmschmerzen. Sie werden nicht durch körperliche Schädigungen verursacht, sondern sind ein Warnsignal, um vor Fehlbelastungen zu warnen. Die Ursache für solche Fehlbelastungen sind muskuläre Spannungszustände. Hier setzt die Schmerztherapie an, durchbricht den Spannungszustand und kann in 90% der Fälle den Schmerz nachhaltig behandeln.

Die Schmerztherapie wirkt auch unterstützend bei Schmerzen durch Arthrose und Bandscheibenschädigungen und wird sogar bei chronischen Schmerzen erfolgreich angewendet. Ziel ist, dass Sie schon nach der ersten Behandlung eine Verbesserung wahrnehmen. Tritt nicht spätestens nach der dritten Behandlung eine signifikante Besserung ein, müssen weitere Abklärungen durch einen Arzt stattfinden.



## FAYO nach Liebscher & Bracht

FAYO ist kein Yoga im klassischen Sinn, sondern ein effektives, kraftvolles Bewegungstraining für jedermann. Es verpackt alle 27 Übungen der Schmerztherapie in einen fließenden Bewegungsablauf und berücksichtigt die Erkenntnis, dass unsere Bewegungen im Alltag zu einseitig sind. Das heisst, im FAYO wird ein Muskel in seinem ganzen Umfang belastet und wieder entlastet, damit er nicht in einer ungewollten Anspannung verweilt, was zu Verspannungen und Schmerzen führen kann.

Ein wichtiger Bestandteil des FAYO ist die Faszien-Rollmassage. Gezielte Übungen mit der Faszienrolle lockern die verhärteten Faszien auf, transportieren Giftstoffe ab und ermöglichen eine optimale Neustrukturierung des Gewebes. Der Körper wird entschlackt und die Faszien wieder geschmeidig.

Gönnen Sie sich ein neues Körpergefühl und nehmen Sie unverbindlich an einer FAYO Probestunde teil oder vereinbaren Sie einen Termin zur Schmerztherapie.

Ich freue mich auf Sie!



**Sandra Kaufmann**  
Dipl. holistische Kinesiologin  
Maihofstrasse 6  
6314 Unterägeri  
077 529 00 22  
sandra@growandflow.coach  
www.growandflow.coach





# 183. Legorenfasnacht Oberägeri – schön war's!

Am Güdelzischtig, den 13. Februar 2018, feierte Oberägeri die 183. Legorenfasnacht. Das heisst, gefasnachtet wurde schon früher, doch die erste bekannte schriftliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1835.



Schon damals waren viele Helfer, Gönner und Sympathisanten nötig, welche die Fasnacht mittrugen. Das ist auch heute noch so; ihnen allen sei hier herzlich für die

gelungene 183. Legorenfasnacht gedankt, vom Bettler über die Wagenbauer, die Legorengruppe, die Plakettenfrauen, Guggen, Tambouren, Fasnachtsvergrabenmusig



und Tiroler. Auch ihnen ist das neue Legorendenkmäl im Rabattli vor dem Rössli gewidmet und nicht nur Hans Kuony von Stockach.







**Sternstunden der Menschheit**

Doch zurück zu den Anfängen: 1835 war ein Jahr, das der Weltgeschichte neben der ersten schriftlich bezeugten Legorenfasnacht viele weitere Höhepunkte bescherte: Mit der Gründung der Ersparniskasse Rüeggisberg (BE) wurde der Grundstein für den Schweizer Finanzplatz gelegt. Und der neue «Verein zur Unterstützung unbemittelter auswärtiger Brunnen- oder Badebedürftiger an den Mineralquellen zu Aachen und Burtscheid» verbesserte endlich die hygienischen Verhältnisse im grossen Kanton. 1835 kam Camille Saint-Saëns, Komponist der Suite «Karneval der Tiere», zur Welt. Er soll von der Legorenfasnacht

inspiriert gewesen sein. Im selben Jahr wurde im Oberharz (D) das Drahtseil erfunden, was dem Schweizer Seilbahnbau endlich einen neuen Aufschwung gab. Und auch unsere liebe Nachbargemeinde an der schönen blauen Lorze schrieb Geschichte: Der örtliche Orchesterverein schaffte einen neuen Kontrabass an. (Weil aber die Ratenzahlungen mit der Zeit ausblieben, lieferte Geigenbauer Aloys Suter aus Brunnen das Instrument ohne Decke, also quasi nur mit halber Carrosserie. Anmerkung der Redaktion).

All diese Ereignisse sind aber ein Klacks im Vergleich zur historisch gesicherten Jahrzahl 1835 der Legorengesellschaft Oberägeri.

Für ihre grossartige, erfolgreiche Entwicklung bis zur 183. Legorenfasnacht im Jahr 2018 ist eine «Tschupplete Bilder» der beste Beweis. Schauen Sie, staunen Sie...

Bericht: Michi I Rogenmoser

# FÜR IHR ZU HAUSE

## DER SANITÄRSHOP IM ÄGERITAL



Beratung • Sanitäranlagen • Solaranlagen • Heizungen • Haushaltgeräte • Leichtmetalldecken



A. Gisiger GmbH • Lindengasse 10 • 6314 Unterägeri • Telefon 041 750 91 91 • www.agisiger.ch • info@agisiger.ch



# Rückblick auf die Fasnacht 2018

Als der Legorengrind beim Fasnachtsvergraben am Güdelzischtig runtergeholt wurde, kam es uns vor, als hätte die Fasnacht erst gestern begonnen. Die Fasnacht war zwar kurz, aber vollgepackt.



eingeladen. Zum Glück ist unser neuer Fasnächtler eher schweigsam! Er hat wahrscheinlich so einiges in der Fasnachtszeit gesehen.

Zu einem der vielen Highlights gehört sicher das Fasnachtswochenende in Konstanz, bei dem wir zu Besuch waren und vor grossem Publikum spielten. Unsere beiden Heimspiele Alosen und Oberägeri sind aber immer noch die besten Fasnachtsergebnisse. Schönes Wetter und zahlreiches lachendes Publikum, was will man mehr!

Nun ist die Fasnacht schon seit einigen Wochen vergraben und wir sind im Mai an der jährlichen GV schon wieder mit der nächsten Fasnacht beschäftigt. Im Grosen und Ganzen können wir die Fasnacht als sehr gelungen betrachten, und nach kurzer Erholung steigt die Vorfreude auf die nächste Fasnacht wieder stetig an.

Zum Schluss wollen wir Babs, Guido und dem ganzen Team Danke sagen, dass sie uns während der fünften und besten Jahreszeit ein zweites Zuhause geben. Ihr seid super!

Unser diesjähriges musikalisches Debüt hatten wir wie jedes Jahr an der Grindufhänkete, wo wir den neuen Legor im Rabättli

vor dem Rössli in unserem würdevollen neuen Gwändli freudig begrüsst. Später waren wir dann sogar noch bei seiner Taufe

Bericht: Ben Zäch

**Sie wollen ändern was Sie stört und die bürgerliche Gesellschaft stärken?**

**Dann nehmen Sie jetzt aktiv teil an der Gemeindepolitik und werden Mitglied bei der SVP Oberägeri.**

Schweizerische Volkspartei SVP | Ortssektion Oberägeri  
[www.svp-oberaegeri.ch](http://www.svp-oberaegeri.ch) | [oberaegeri@svp-zug.ch](mailto:oberaegeri@svp-zug.ch)





# Tierisch gut war's – die Fasnacht 2018

Nachdem das Gwändli gelüftet und von den grössten Konfetti-Resten befreit wurde, hiess es Abschied nehmen und es wurde mit Wehmut im Schrank, Keller oder Estrich verstaut. Doch zuvor hatte meines noch so einiges zu erzählen ...



«Ach was könnte ich Euch für spannende, schöne und so manch lustige Geschichten der F'Ägerer erzählen!» Los ging die Guggen-Saison mit den Proben im letzten Herbst. Dort hielten wir Tierisch-Gwändli noch immer unsere 10-Monats-Ruhe im Schrank ab!

Im September wurde die Maienmatt zur «Wiesn» und das OK konnte mit einem erfolgreichen und gemütlichen Oktoberfest zufrieden sein. Unsere männlichen Mitglieder kommen seither auch in den Genuss eines eigenen F'Ägerer-Pissoirs...

Die Premiere für unseren neuen Mukl Jasmina und so quasi ein erster Gradmesser war die Chesselgingete der Papageno, dort erhielten die Jungs und Mädels einen Überblick, wo noch besonders geübt werden musste. Souverän führte Jasmina die F'Ägerer durch ihren Auftritt und erntete viel Applaus! Nur schade, musste ich dort noch zu Hause bleiben...

## Die Fasnacht 2018

Kurz nach dem Jahreswechsel fieberten dann alle der Grindufhänkete entgegen, dem Startschuss für unsere letzte Tierisch-Saison und wir alle wurden aus unserer Ruhe-Pause hervorgeholt. Schlag auf Schlag zog es uns jedes Wochenende an einen neuen Ort hin: von Weggis nach Malter, über Einsiedeln zurück ins luzernische Eibu und wieder retour in den Kanton Zug nach Steinhausen. Ich kann Euch sagen, die F'Ägerer fanden überall ihr Fest! So wurden leere Kneipen zu unseren eigenen, die DJs spielten unsere Lieblings-Hits und jeder, der uns sah, war neidisch auf unseren Zusammenhalt und natürlich auch auf die 61.5% Frauenanteil! Ein absolutes Highlight war natürlich unser F'Ägerer-Fest unter dem Motto «1001 Nacht!» Dort hatten wir Gwändli dann kurz Verschnaufpause und alle Mitglieder schmiessen sich in passende orientalische Gewänder! Ich hörte munkeln, dass jedoch

nicht jeder so ganz in sein Kostüm passte und schon vor der Türöffnung die Nähte platzten! Das Fest war ein voller Erfolg und dem OK gehört unser Dank für die vielen Einsatz-Stunden!

Das Fasnachts-Wochenende verbrachten wir in Baden und Würenlingen, sowie bei unseren Nachbarn in Wylägeri. Läck hatten wir Spass beim Singen, Tanzen und Party machen! Und wie jemand so schön zu pflegen sagte: «ALL IN, immer F'Ägerer, immer F'Ägerer!»

Den krönenden Abschluss feierten wir dann mit super-geilen Auftritten am Güdelmändig in Alosen und Güdelzyschtig in Oberägeri, jeweils bei grandiosem, aber kaltem Wetter. Aber dank unserem dicken Fell hielten wir alle Mitglieder noch ein letztes Mal schön warm!

## Schön isches gsi, jetzt isch's verbii

Und so kam es, dass einmal mehr eine wunderbare Fasnacht 2018 zu Ende ging! Es war mir als Gwändli eine Ehre, dabei sein zu dürfen und so viele schöne Stunden mit den F'Ägerer zu verbringen. Ich weiss aber, dass bereits ein neues Gwändli in den Startlöchern steht und an der kommenden GV den Mitgliedern präsentiert wird. Ich wünsche ihm, dass es genauso viel Spass hat, wie wir es die letzten zwei Jahre hatten als Teil der Familie F'Ägerer! Deshalb sage ich nun «Tschau zäme», ich verziehe mich jetzt nämlich in den Schrank neben Mottenkugeln und andere Vorgänger-Gwändli!»

## Die F'Ägerer im Sommer

Im Sommer stehen mehrere Fixpunkte in der Agenda, wie unser Sommerfest, das Ägeri-Grümpi oder auch der Anlass «Musik mit Genuss – Oberägeri musiziert» vom 1. Juli 2018! Wir danken hiermit noch allen ehemaligen F'Ägerer und Friends für die grosse Unterstützung und freuen uns schon jetzt auf die Fasnacht 2019!

Bericht: Sandra Rogenmoser

# Ä guetä Rat isch tüür (gsi)

Winterlich mit einer mächtigen Ladung Schnee erwachten wir am frühen Güdelmändig im Alosen. Der Wetterbericht liess keine guten Aussichten offen. Aber «Ä guetä Rat isch tüür» und dies liess uns nicht abhalten, eine ausgelassene 109. Alösler Fasnacht abzuhalten.



nochmals herzlichen Dank allen Helfern und Schneeräumern!

## Umzug

Pünktlich um 13.00 Uhr erschien die Wetterbesserung. Unter trockenem, ja fast sonnigem Wetter, startete nämlich unser eindrücklicher Umzug durchs Dorf. Mit Stolz dürfen wir uns behaupten, alles einheimische Wagen alle Jahre zu präsentieren. Dies ist nur möglich dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Wagenbauer. An dieser Stelle ein riesen Danke euch allen. Etliche Stunden suchten sie bestimmt den «guetä Rat» für ihre eindrücklichen Konstruktionen.

## Bühnenspiel

Beim anschliessenden Bühnenspiel wurde der eine oder andere gratis «Ä guetä Rat isch tüür» Tipp abgegeben. Der Alösler Legorenrat berichtete über zahlreiche Ereignisse und Missgeschicke von Nah und Fern sowie vom eigenen Dorfkern mit ihren Spezialisten.

## Morgenstreich

In aller Herrgottsfrüh begann der grandiose Tag für unsere Alösler Junglegoren. Ab 04.30 Uhr weckten nahezu 25 Kinder vom Dorf alle Dorfeinwohner mit dem mittlerweile traditionellen Morgenstreich. Doch dieses Jahr war speziell, denn nebst Lärm hinterliessen sie auch Spuren im Schnee. «Ä guetä Rat isch tüür» aber diese Spuren waren sehenswert.

Für Aufsehen sorgte dieses Jahr auch wieder eine Gruppe wilder AlöslerInnen. Gepackt mit Besen und anderer Ruschtig, begleitet mit einem Musikant auf einem Einachser, kämpften und tollten auch sie durch den frisch gefallenen Schnee.

Dieser Schnee wurde zwischenzeitlich in Alosen City weggeräumt. Dank zahlreichen Idealisten zugunsten der Fasnacht im Alosen wurde dieses kleine Laster gemeinsam beseitigt. Da merkt man den Zusammenhalt in der Fasnachtsgesellschaft und im Dorf. «Ä guetä Rat isch tüür» und das muss gesagt sein, das ist Fasnacht! Im Nachhinein





Den Start machte man mit dem eigentlichen Motto-Hintergrund, der 1. August Feier ohne «Guetä tüürä Gmeindrat» in Oberägeri. Sie waren alle anderweitig beschäftigt und wollten keine Rede schwingen. Nicht so unser Legorenrat.

Die Diskussionen um die No Billag gab auch in Alosen zu reden und wurde aufs Korn genommen.

Apropos Korn, mit dem ging es weiter. Die «Chörnlifrässer» bekamen auch in Alosen heuer eine grössere Speisekarte. Mit Käfer, Maden usw. können sie ja von nun auch ein kulinarisches Nachtessen geniessen, und diese sogar in den Dorfläden einkaufen. Falls es unsere Dorfläden nicht anbieten würden, gäbe es da noch die Mall of Switzerland.

Auch dieser Wahnsinns-Bau war ein Thema an unserer Fasnacht. Unsere Alösler Junglegoren bauten dieses Bau- und Verkehrschaos 1:1 nach.

Nachgebaut wurde auch die PC 24 der Pilatuswerke in Stans. Auch mit der Air-Berlin als alte Rochel hoben die Wagenbauer fast ab.

Am Boden blieben unsere Rennwagen. Sehr ruhig rasten sie durchs Dorf, dank der Elektroenergie. Die Formel E hielt nämlich Einzug in Alosen.

Urchiger zu und her ging es bei unseren Jubilaren. Die Wagenbaugruppe Siedlig Rämli feierte heuer ihr 50-jähriges Bestehen zusammen mit dem 100. Geburtstag des schweizerischen Viehhändlerverbands. Nochmals herzliche Gratulation und den Rämser danke für die 50 Fasnachtswagen. Zum Schluss kamen wir noch einmal zurück



in unsere Heimat. Der Ratenparkplatz hinterliess Spuren in den letzten Jahren und auch bei uns. Exakt und detailgetreu konnte man den Ratenparkplatz samt dem Restaurant bei uns am Umzug bestaunen, bevor man dann ein Päckli holte und ans Ustrüerä ging.

Am Fasnachtsvergraben wurde es nochmals lautstark, bevor die letzten Stimmen dann den Geist aufgaben. Zusammen mit allen Stimmen vergruben wir offiziell die 109. Alösler Fasnacht.

#### Danke

All jenen, die in irgendeiner Form unsere Alösler Fasnacht unterstützen, sei es persönlich oder durch Spenden-Gelder, ein grosses Dankeschön. Es war einmal mehr eine grandiose Fasnacht.

«Chömid doch nächst Jahr au wieder go luege und losä, am 4. März 2019 bi üs im Alosä». [www.alosenfasnacht.ch](http://www.alosenfasnacht.ch)

Bericht: Kilian Meier

Fotos: Gian Reto Düring / Andrea Kretz



**BHC**  
HOLZBAU AG  
Gewerbstrasse 6  
CH-6314 Unterägeri

- Elementbau
- Zimmerarbeiten
- Terrassenroste
- Schreinerarbeiten
- Parkettarbeiten
- Küchenbau

Tel. 041 754 56 00      Fax 041 754 56 01  
info@bhc-holzbau.ch      www.bhc-holzbau.ch

merz



SUBARU

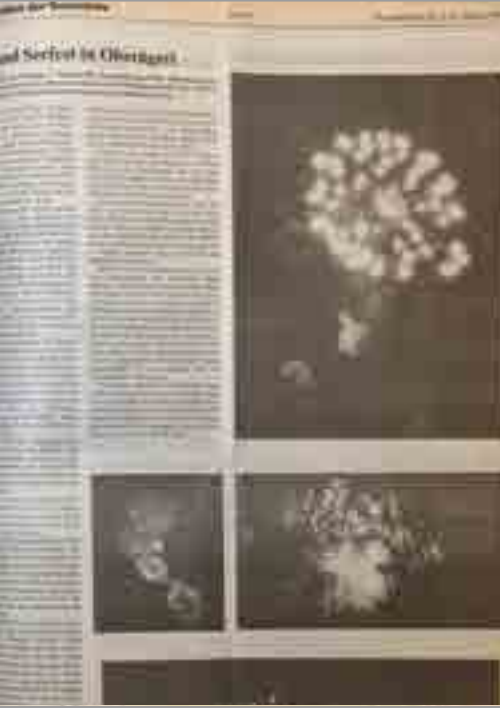
## GARAGE



Garage Merz GmbH  
Gewerbstrasse 17A  
6314 Unterägeri  
041 750 53 12  
[www.garage-merz.ch](http://www.garage-merz.ch)

- Subaru Service Partner
- Reparaturen aller Marken
- Neuwagen-Verkauf
- Occasionen
- Motorrad Yamaha spezialisiert





# AUSGABEN

---

## 1986–1994

---

# RÜCKBLICK

---

Wir präsentieren Ihnen Auszüge aus den letzten 40 Jahren.

Sämtliche kompletten Ausgaben können Sie am 22. September 2018 im Kultroom15 in Unterägeri direkt vor Ort betrachten.





# Eindrücke aus dem Aufnahmestudio



**100%**  
BEREITUNG

**BEREITUNGSANZEIGEN**

**KONTEXT ERFASSEN**

**CAFE BRANDU**

**Neu im Aegerital**  
Sofortbetreuung, Waschstraße

**BECKER SIBERU AG**

**zehlender**

**Therapiegruppe Oberägerer Eltern und Jugend -**  
... (text) ...

**De Aegeritalen**

**Dorfparade Oberägerer erfolgreich am schneefreien, haarscharfen**

**Mit der Sittalbahn direkt nach Zug / Zürich**

## Stau?

Die Schweizer Sittalbahn

**Walter Bruckli spielt Klavier - 28 Jahre im schweizerischen Klavier-Spiel**

**Wien - Freuden**  
Wein & Freude

**Sicher und gepanzert - und sorgenfrei ab in die Ferien...**

**Der Gewerbeverein Aegerital gestaltet alles Geschäfte von Dienst und wünscht Ihnen viel Erfolg**

**Regierungsrat und Ständerat**

**Landammann Oberägerer**

**Präsident Oberägerer**

**Flourpoint**  
Die Druckerei im Aegerital

**Schachklub am Unterägerer bosont zum "Camera Obscura"**

**Erklärung-Demostrationsarbeit bei Partei Oberägerer**

**Schulung im Oberägerer**

**Beitragswandlung im Oberägerer**

**Werte Männer Aegerital, viele Freude am being haben**

**Die schweizerische Aegerer werden erstellt**

**Männergruppe des STV Unterägerer am Oberägerer-Fußballturnier**

# 100. GV (30 Jahre Treff junger Eltern)

Nachts, kurz nach 1 Uhr, waren wir vom Vorstands-Team dann endlich «wirklich fertig»: Die AEGERIHALLE war wieder aufgeräumt, die Dekoration verladen, die Blumen verteilt und, na ja, so Einiges mehr erledigt.



Nadja, formal unsere ehemalige Lismi-Vorstandsfrau, tauchte mit süffigen Likören auf und so feierten wir zusammen mit ein paar unermüdlichen Helfern (Andrea! Markus! Bernadette!) das Ende eines schönen Tages, der morgens kurz vor 9 Uhr begonnen hatte...



Ab 9 Uhr wurde unter der «künstlerischen» Leitung unserer Präsidentin Tanja Kneringer die AEGERIHALLE stilvoll gedeckt und geschmückt. Es ist immer wieder faszinierend zu erkennen, wie viele Talente sich in einer Frauengemeinschaft befinden: mit viel handwerklichem Geschick und kreativem Talent wurde das Foyer und die Halle für die abendliche Festveranstaltung parat gemacht. Vielen Dank auch an die starken Männer der AEGERIHALLE.

Um 18 Uhr ging es dann los – mit dem Sponsoren-Apéro. Wir wollten «Danke» sagen für die vielen Zuwendungen, mit denen wir unser Jubiläumsjahr organisieren und finanzieren konnten! Ab 19 Uhr trudelten dann unsere Mitglieder ein und konnten in alten Unterlagen und Fotos stöbern, die wir in den Archiven der Frauengemeinschaft und der Pfarrei gefunden hatten. Einige trugen sich sogleich in die Teilnehmerlisten für einzelne Aktivitäten ein, wieder andere

informierten sich anhand des Zeitstrahls, was wann so in der Gemeinde und bei der Frauengemeinschaft in den letzten 100 Jahren passiert war.



Etwa 180 Mitglieder und Gäste nahmen Platz und nach einer kurzen Begrüssung durch die Präsidentin Tanja Kneringer eröffnete der Nostalgiechor des ZKF Zug stimmungsvoll den Abend. Aber selbst eine Jubiläums-GV kommt nicht ohne den offiziellen Teil aus, den Tanja flott durchzog. Mit grossem Wehmut mussten wir uns von zwei Vorstandsfrauen verabschieden: Nadja Hürlimann und Verena Frischknecht. Wir werden Euch schrecklich vermissen und hoffen sehr, dass wir Euch trotzdem noch oft sehen werden! Obwohl sie (noch!) keine Vorstandsaufgaben übernehmen wollen,







durften wir Hildi Müller als Chlösterli-cafeteriafrauenbeauftragte (wir werden uns mal eine coole Abkürzung ausdenken!) und MarieTheres Roth und Renate Bors als Lismifrauenteam begrüßen. Herzlich willkommen! Wer sich für die Traktantenliste der GV interessiert und wissen möchte, wem noch öffentlich gedankt wurde, der sei auf das Protokoll auf unserer Homepage verwiesen.

Gefreut haben uns auch die abschliessenden Gratulationsreden unserer Gäste: Simone Curau, die Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, war gekommen, sowie Margrit Ulrich, die Präsidentin des Zuger Kantonalen

Frauenbundes. Unser Gemeindepräsident, Josef Ribary, überbrachte Grussworte und einen Scheck(!) der Gemeinde.

Dann kam endlich die Stunde des umtriebigen Küchenteams vom Restaurant Schiff um Bernadette Gardi, welches es verstand, schnell die hungrigen Gäste vor einem Schwächeanfall zu bewahren. Eine Servicemitarbeiterin zog bald die Aufmerksamkeit durch ihre flippige Art auf sich. Wen habe sich denn da Bernadette Gardi zur Unterstützung angelacht, wurde da hinter vorgehaltener Hand gemunkelt, so etwas kenne man ja gar nicht von ihren Mitarbeiterinnen. Nach dem Essen entpuppte sich «Pia» als eine vom Vorstand angestellte Komikerin



mit eigenem Bühnenprogramm, die auch das Publikum mit einbezog. So lieferten denn, wenn auch nicht ganz freiwillig, die einzigen männlichen Teilnehmer der GV eine kleine Einlage unter ihrem neuen Künstlernamen «Max und Sepp» ab. Vielleicht könnten die beiden ja schon mal das musikalische Rahmenprogramm für die 101. GV vorbereiten?



Nach dem Dessert und der Auflösung der «stillen Freundin» rundeten die talentierten «Melorix» aus Menzingen den Abend musikalisch ab. Der Päckliverkauf, aufgestockt durch Tombolapreise, am Ende der Veranstaltung enthielt in diesem Jahr besonders schöne Überraschungen.

Ein Jubiläumsjahr ging am 22. Februar 2018 zu Ende, aber wir alle freuen uns mit Zuversicht, Tatendrang und viel Optimismus auf die vielen schönen Begegnungen und Ereignisse, die alle noch vor uns liegen. Auf die nächsten 100 Jahre!

Bericht: Kerstin Harris

 **fromyprint**  
DER Medienexperte

U21-Schweizermeisterschaft,  
**Slalom: 1. Rang**

Junioren WM Davos,  
**Alpine Kombination: 5. Rang**



**GRATULATION MATTHIAS!**

Fromyprint AG  
Gewerbstrasse 17 | Postfach 136 | 6314 Unterägeri | Telefon 041 752 06 52 | Fax 041 752 06 53  
www.fromyprint.ch | info@fromyprint.ch

# Warum die Feldmusik an der Palmsonntagsprozession teilnimmt

Warum genau mussten wir heute so früh aufstehen und frierend durch die Kälte marschieren? Ein Mann kennt die Antwort: Werner Strebel Senior. Gebannt lauschen alle seiner Geschichte.



Bürgergemeinde, Einwohnergemeinde, Korporation und Kirchgemeinde, an. Nacheinander wurde der Vorstand bei den Gemeinden vorstellig. Doch sowohl die Bürgergemeinde, Korporation und die Einwohnergemeinde lehnten eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung ab.

Darum blieb als letzte Hoffnung die Kirchgemeinde. Nervös besuchten die Vorstandsmitglieder die drei Geistlichen der Kirchgemeinde. Diese zeigten sich durchaus interessiert. Jedoch waren sie der Meinung, dass dem Palmsonntag eine musikalische Umrahmung gut tun würde. Da sprang der Präsident auf, seines Zeichens kein Kirchgänger, und rief: «Kein Problem. Da wir alles fleissige Kirchgänger sind, wäre es für uns eine Freude, am Palmsonntag zu spielen!» Unter allgemeinem Gelächter wurde der finanzielle Zustupf besiegelt und seither spielt die Feldmusik an jeder Palmsonntagsprozession, vorausgesetzt es regnet nicht.»

Bericht: Patrick Stücheli  
Foto: Christoph Müller

«Wir schreiben das Jahr 1956. Der alte Dirigent, Max Müller, hatte soeben aufgehört. Schnell war ein neuer Dirigent mit Namen Max Leemann, der später als Lex Abel bekannt wurde, gefunden. Jedoch kam ein gravierendes Problem auf. Max Leemann

verlangte einen Jahreslohn von 4000 Franken. Im Vergleich zu Lehrer Müller, der lediglich 1500 Franken Jahreslohn erhielt, ein Vermögen.

Auf der Suche nach Geldgebern fragte der damalige Vorstand alle vier Gemeinden;



- Sämtliche Gipsarbeiten
- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Leichtbauwände

Marcello  
De Luca-Häusler

**GIPSERGESCHÄFT**

Sprungstrasse 11c  
6314 Unteraegeri  
Telefon 041 750 40 69  
mar.deluca@bluewin.ch

INGOLD

**Aktuell:  
Steuererklärung**

GABRIELA INGOLD  
INGOLD TREUHANDPARTNER AG  
ZUGERSTRASSE 40  
CH-6314 UNTERÄGERI  
TEL. +41 41 754 48 00  
FAX +41 41 754 48 88  
INGOLD-TREUHANDPARTNER.CH



# Ein fasnächtlicher Nachmittag

Am letzten Mittwoch im Januar war nach dem Mittag wiederum einmal ein Geheimgesamter im Säali des Hotels Schiff angesagt.



Neben wassersuchenden Badegästen erkannte man die ehemalige Lehrerschaft von Wilen. Ebenso trafen topmoderne Chirurgen und Chnocheschlosser mit Pflegepersonal ein. Die mafiose Organisation beschloss einstimmig, einen Anschlag auf den zurzeit in der AGERIHALLE tagenden Seniorenkongress auszuüben. Gesagt getan! Die ganze Organisation verschob sich mit voller Schlagkraft in die AGERIHALLE, die wir als erstes als Bad fluten wollten. Um die Begrüssungsansprache von Jungfer Guidine nicht zu stören, sahen wir davon ab. Wir stürmten dann anschliessend trockenen Fusses in die Halle. Leider war der Überraschungseffekt gering, da schon alle auf uns warteten.

Nun ging es los mit dem fasnächtlichen Überfall auf die rund 200 Senioren. Die sehr respektvollen Lehrpersonen prüften ihre ehemaligen Schüler nochmals auf



Herz und Nieren. Prüfungen wurden ausgeteilt und bewertet. Schönschreiben an der Wandtafel, aber auch das saubere Putzen dieser, konnte einem ein Lob oder gute Noten einbringen. Daneben suchten drei Badegäste das Wasser, das in diesem AGERIHALLEN-BAD fehlte. Mit dem flexiblen Wegweiser werden aber alle bis im Herbst das Wasser finden. Die verteilten Eintritts-Gutscheine sind noch bis am Aschermittwoch gültig.

Dass es bei den anwesenden Jahrgängen auch dies und das zu flicken gibt, haben auch unsere Chnocheschlosser gemerkt. Mit Werkbank, Fräsen und Bohrern nahmen sie sich der Patienten liebevoll an. Mit der von ihnen entwickelten blutlosen Methode bewegten sich alle Operierten nachher besser als je zuvor. Dass die Metzgerei Villiger nicht nur die Knochen als Rohmaterial für unsere Chirurgen lieferte, sondern auch den feinen Wurstsalat für das Zabig, sei hier herzlich verdankt.

Um drei Uhr traf dann Verstärkung ein – Narrenvater Felix mit seiner Gefolgschaft. Er stellte die verschiedenen Gruppen vor, zuerst das Traumpaar mit Narrenmutter Ursi Merz und Ehrenbadjögge Guido Bassing. Der Auftritt unserer «Lehrerschaft» gehörte Ursi. Die, wenn sie nicht an der Fasnacht ist, als Lehrerin amtiert. Auch Guido hat starken Bezug zu den «Chnocheschlossern».

## Informationen

Seit Beginn der früheren Altersnachmittage ist die WFG an diesem Anlass immer mit allen Gruppen aufgetreten. Vorgängig versuchen wir «Hudis» seit einigen Jahren von Anfang an Leben in die Bude zu bringen. Als dann 2013 der Altersnachmittag vor dem «AUS» stand, ergriffen einige Aktive aus der Ehrengarde die Initiative, denn mindestens dieser Fasnachtsanlass durfte nicht sterben. Es kam aber noch besser, ein OK wurde gegründet und mit dem neuen Namen «Seniorenhöck» lebt nun dieser Anlass mit zunehmender Beliebtheit weiter.

Seine Brötchen verdient er mit dem Handel von Implantaten. Als flotte Geste spendete das Ehrenpaar eine feine Crèmeschnitte, die von allen dankend verspeist wurde. Als musikalische Vertretung der Legoren spielte die Fasnachts-Vergraben-Musik lüpfige Klänge. Diesmal traten die Bommerhüttli Isäbähndli hippig ausgeflüpt verjüngt auf und sangen die alt bekannten Evergreens.



Die Fasnächtler und die Höck-Crew trafen sich anschliessend bei Schreiner Job, der uns seit Jahren an diesem Abend grosszügig bewirte. Job sei Dank! Fröhlich und gemütlich liessen wir diesen Tag ausklingen. Wir sind glücklich in so viele fröhlich und zufriedene Gesichter gesehen zu haben. Herzlichen Dank dem OK mit allen Helferinnen und Helfern, die nicht nur am Höck, sondern auch vorher und nachher viel unentgeltliche Arbeit leisten.

Bericht: Robert Baumgartner



# Es isch wieder Theaterzyyt gsiii! «Irgendwo im Nirgendwo»

Ivan Müller in der Rolle als Markus Walther, hat Vollgas gegeben und Cindy Bucher, als seine Freundin Katrin Stutz, hat ihren Traum-Mann gefunden.



Aufführungen in der AEGERIHALLE besucht und zu einer tollen Stimmung beigetragen haben.

Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr, wenn es wieder heisst: «Es isch wieder Theaterzyyt!»

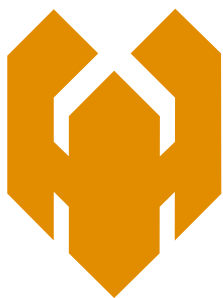
Sonja Breidler, Doris Stutz «du bisch eifach unmöglich» hat sich mit ihrem Mann Hermann Stutz, gespielt von Thomas Salvisberg «jetzt säg ned immer Schatz zu mir» gestritten. Werner Müller als Peter Müller, Master of Grill, hat sich nicht beirren lassen und Würste gebraten, die nur von Herr Engelen – Severin Hanke – verspiesen wurden. Frau Düvell gespielt von Corinne Lijak hatte höllischen Spass an der Gartenparty und Tamara Löhri als Stefanie Müller kam wie aufs Stichwort im Theater auf die Bühne, traaa ich bin da.

Unter der Regie von Thomas Salvisberg und mit Unterstützung des Souffleurs Joel Salvisberg, «Bühnen-Grilleur» und Kulissenschieber Alex Götz, sowie des gesamten Bühnenbau Teams, Maske: Pepe Meier, Frisuren: Larissa Bänziger, und der Beizli-Mannschaft ist für uns alle eine tolle Theaterzeit wieder zum Abschluss gekommen. Wir freuen uns auf den wohlverdienten Schlusshöck und sind schon wieder voller Ideen für das kommende Jahr. Herzlichen Dank an unser Publikum, Sponsoren und Delegationen, die unsere



Bericht: Bernadette Santschi  
Fotos: Christoph Müller, Andreas Bienz

Schreinerei Hugener AG 6314 Unterägeri



Möbel  
Küchen  
Innenausbau  
Spezialanfertigungen  
Einbauschränke

Telefon 041 754 56 06 • Fax 041 754 56 07

GEMA 2019  
*Tradition* – INNOVATION

26. – 28. April 2019

# 112. Generalversammlung

Diverse Gesangsauftritte in Kirchen, Altersheimen und an Anlässen.

Unser Singplausch mit dem Störnechor. Die Ernennung von Ruedi Plüss zum Ehrenmitglied. Eine tolle, 2-tägige Reise in das Elsass.

Das sind einige der wichtigsten Punkte aus dem vergangenen Vereinsjahr.



Am Dienstag, 30. Januar 2018, konnte unser Vorstandsmitglied Ruedi Egloff eine stattliche Gästeschar zur Generalversammlung 2018 begrüßen. Unter anderem Ständerat und Ehrenmitglied Joachim Eder. Gastgeber war unser Mitsänger Zeno Friedli, der nun ein Restaurant in Zug führt. Das Vereinsjahr war intensiv, hatten wir doch 45 Proben, Auftritte in den evangelischen und katholischen Kirchen, in den Altersheimen Chlösterli Unterägeri und Breiten Oberägeri, sowie bei unserem beliebten Singplausch im Sonnenhof. Unser Singplausch mit dem Störnechor Unterägeri war dann auch der sängerische Höhepunkt des Vereinsjahrs 2017.

Das überaus beliebte Ferien-Lotto in der AGERIHALLE konnten wir erneut mit einer sehr guten Gästebeteiligung durchführen und ist auch wieder Bestandteil des neuen Vereinsjahrs.

Auch das Vereinsleben kam nicht zu kurz, ganz speziell zu erwähnen sind die interne Vereinsmeisterschaft (Gewinner Toni

Isenschmid) im evangelischen Kirchgemeindehaus sowie das Älplermagronen-Essen in der Sonnegg.

Unser Internetauftritt ist unter der Adresse [www.maennerchorunteraegeri.com](http://www.maennerchorunteraegeri.com) abrufbar und wird laufend aktualisiert.

Das Carunternehmen Albisser aus Unterägeri organisierte zusammen mit unserem Dirigenten Dieter Portmann eine tolle zweitägige Reise ins Elsass. Wir lernten eine interessante Gegend kennen. Da gab es unter vielem anderen schöne Dörfer, grosse Weinberge und eine eindruckliche Vogelschau. Erfreulicherweise konnte mit Alex Keel ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. Unser langjähriger Präsident Ruedi Egloff hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Sein Einsatz für den Männerchor Unterägeri wurde mit grossem Applaus verdankt. Er wird uns aber als Sänger weiterhin tatkräftig unterstützen. Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Josef Fischer (Kasse); Frank Arnold (Protokoll); Ruedi Plüss (Material);

## Proben

Wir proben jeden Dienstagabend im MZS Acher Ost und freuen uns, wenn neue Kollegen den Weg zu uns finden.

Notenkenntnisse sind nicht nötig. Freude am Singen genügt.

Auskunft gibt gerne Werner Hausmann unter Telefon 041 750 33 50, oder jedes andere Mitglied.

Werner Hausmann (PP / Administration) und Alex Keel (Anlässe / Administration). Ruedi Plüss ist nun seit 25 Jahren Aktivmitglied des MCU und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Auch dieses Jahr haben wir wiederum ein reich befruchtetes Programm mit verschiedenen Auftritten in Kirchen, Altersheimen und an unserem Singplausch vom Freitag, 23. November 2018.

Wie viele andere Vereine auch haben wir Probleme, neue Aktivmitglieder zu finden. Auch die Überalterung ist ein grosses Thema, liegt der Altersdurchschnitt bei über 75 Jahren.

Bericht: Werner Hausmann

# Nimm ein Buch – bring ein Buch

Liebe Bücherfreunde – es ist wieder so weit!

Mit dem Frühlingsanfang und den wärmenden Sonnenstrahlen kommt die Zeit für einen Spaziergang zum Birkenwäldli – und damit verbunden zu einem spontanen Lese-Vergnügen.

Die Mitarbeiter unserer Bau-Abteilung sind dabei, die Mini-Bibliotheken aus dem Winterschlaf zu holen. Unsere «Büecherhüsli» bieten für jedermann ein Lesespass aus breitem Angebot: Kinderbücher, Kurzgeschichten, Krimis, Romane wie auch Sachbücher.

Wir freuen uns auf regen Austausch mit aktueller und zeitgemässer Literatur.

**PS**

Für Anregungen, Infos und Kritik liegt ein Mitteilungsheft in jedem Büecherhüsli bereit.

Auf, auf zum dritten erfolgreichen Lesesommer!

Bericht: Silvia Wild-Iten



## NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

**HUSQVARNA AUTOMOWER®**  
**ab CHF 1'390.-\***

10 Modelle, für jeden Garten den richtigen Automower®.

\* Unverbindliche Preisempfehlung an den teilnehmenden Fachhandel, exkl. Installationsmaterial.



**Erwin Brülisauer | Motorgeräte**

Schwerzelweg | 6315 Oberägeri | Telefon 041 750 47 42

**Karl Merz | Landmaschinen**

Gewerbestrasse 16 | 6314 Unterägeri | Telefon 041 750 52 57



Rechnen Sie?  
mit uns!

malergeschäft  
**F U H R E R**

[www.maler-fuhrer.ch](http://www.maler-fuhrer.ch)

**ITEN**  
HOLZBAU

Parkett-Pflege im Frühling:  
schleifen, ölen oder versiegeln.  
Ein Anruf genügt.

Urs Iten Holzbau AG . Alosenstr. 9 . 6315 Oberägeri  
Tel. 041 750 21 77 . [info@itenholzbau.ch](mailto:info@itenholzbau.ch) . [itenholzbau.ch](http://itenholzbau.ch)



# Der Kirchenrat hat die Ressorts verteilt

Die Kirchgemeindeversammlung vom Oktober 2017 wählte neue Mitglieder in den Kirchenrat Unterägeri. An der Kirchenratssitzung vom 8. Januar 2018 wurden nun die Dikasterien den Amtsträgern zugewiesen.



v.l.n.r.: Christoph Schönenberger, Alfred Meier, Marta Theiler, Ivo Krämer, Hubert Schuler, Markus Burri

Der neu gewählte Präsident Ivo Krämer wird für das Personal zuständig sein und übernimmt die allgemeine Kommunikationsverantwortung des Kirchenrats, was auch den Austausch mit den Amtsträgern von Gemeinde, Kanton und Bistum miteinschliesst. Marta Theiler bleibt Vizepräsidentin und behält ihre bisherigen Verantwortlichkeiten in den Bereichen Kulturgüter und Versicherungen. Wie bis anhin koordiniert sowie organisiert sie zudem die Prozessionen und vertritt den Kirchenrat im Pfarreirat. Das neu gewählte Mitglied Hubert Schuler übernimmt die Finanzen und wird sich auch um den Bereich IT kümmern. Alfred Meier bleibt zuständig für die Bauverwaltung, zusätzlich erbt er von der zurückgetretenen Edith Furrer die Verwaltung des Pfarreisaals im Sonnenhof. Markus Burri, welcher von Amtes wegen Einsitz im Kirchenrat hat, führt wie gehabt das Seelsorge-Team und koordiniert die Tätigkeiten der Pfarrei; als Gemeindeleiter (sowie als Leiter des Pastoralraums Zug-Berg) bleibt er somit auch Ansprechpartner für alle Pfarreimitglieder. Als Kirchenschreiber unterstützt Christoph Schönenberger weiterhin die Kirchenräte in der Umsetzung ihrer Aufgaben und Pflichten.

Bericht: Christoph Schönenberger



**Löhri Gartenbau AG**  
 Gartenbau  
 Gartenunterhalt  
 Baumstrunkfräsen

6314 Unterägeri Tel. 041 750 10 52  
[www.loehri-gartenbau.ch](http://www.loehri-gartenbau.ch)



**HEINRICH**  
 Spenglerei

[www.heinrich-ag.ch](http://www.heinrich-ag.ch)  
 6315 Oberägeri  
 Telefon 041 750 34 52

- Spenglerarbeiten
- Flachdacharbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Dachservice



**papnova**  
 Papeterie · Boutique

Papnova Papeterie AG  
 Baarerstrasse 18 / Metalli  
 6300 Zug

Tel. 041 711 22 75  
[info@papnova.ch](mailto:info@papnova.ch)  
[papnova.ch](http://papnova.ch)

Ihr Partner  
 fürs Schreiben

# «va bene» – neues Besuchs-Angebot

Solange wie möglich in den eigenen vier Wänden und möglichst selbstbestimmt wohnen.

Das wünschen wir uns alle. Genau da setzt der neue Besuchsdienst «va bene – Beziehungen leben» an und unterstützt ältere Menschen dabei, möglichst lange und bei guter Lebensqualität zu Hause leben zu können. Im letzten Frühling wurden Freiwillige in sechs Workshops zielgerichtet geschult und auf ihre Einsätze vorbereitet. Zuerst geht es aber den Besuchern darum, Freude und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Eine Besucherin meint: «Wenn es zwischen Besucher und der besuchten Person stimmt, ist es für beide Seiten eine unglaublich grosse Bereicherung. Die Besuche sind auch für mich ein Geschenk.» Seit letztem Herbst ist das «va bene» Besuchsteam in unserem Tal unterwegs. Nebst den klassischen Besuchen bei älteren Menschen zu Hause bereiten auch

Ausflüge zu Ausstellungen, ins Theater oder an Orte mit besonderer Erinnerung allen Beteiligten grosse Freude. So konnte im Herbst eine begleitete Wanderung auf den Wildspitz bei gutem Wetter und klarer Sicht stattfinden. Ein Wunsch zweier Seniorinnen, der mit dieser Unterstützung in Erfüllung gehen konnte.

Das «va bene» Besuchsteam trifft sich regelmässig zu Weiterbildungen. Die Frauen und Männer wissen um Bedürfnisse und Schwierigkeiten älterer Menschen. Mit den erworbenen Kenntnissen können sie auch Tipps und Hilfestellungen für die Bewältigung des Alltags oder Kontakte zu Fachstellen geben. Begleitet wird das Team von Pfr. Jürg Rother und der sozialdiakonischen Mitarbeiterin Sabine Bruckbach Hanke.

Der reformierten Kirche Ägeri ist der direkte

## Kontakt:

Sabine Bruckbach Hanke  
sozialdiakonische Mitarbeiterin  
Projektstelle Sozialdiakonie  
Seestrasse 71, 6314 Unterägeri  
041 750 56 17

persönliche Kontakt zu ihren Mitgliedern ein Anliegen. Wir möchten die bestehenden Beziehungen pflegen und vertiefen, aber auch neue knüpfen. Würden Sie sich über einen Besuch freuen? Das «va bene» Besuchsteam schenkt Ihnen gerne Zeit und Aufmerksamkeit.

Bericht: Sabine Bruckbach Hanke



**Ohrloch-  
stechen**

## Ohrlochstechen –

Hygienisch und professionell  
in Ihrer Amavita Apotheke \*

\* Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre nur  
in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

### Amavita Apotheke Parfümerie Unterägeri

Zugerstrasse 32  
6314 Unterägeri  
Telefon 058 878 23 60

### Amavita Apotheke Zug

Bundesplatz 10  
6300 Zug  
Telefon 058 878 24 50

**AMAVITA**   
Sich einfach besser fühlen.



# 25 Jahre Mountainbike-Gottesdienst

Bei der Brust-Hütte, Oberägeri, 12.00 Uhr, feiern wir am Pfingstmontag, 21. Mai 2018, zum 25. Mal den Mountainbike-Gottesdienst.



Gereignet hatte es, es war kalt. Sechs unverdrossene Menschen, warm angezogen, feierten den allerersten Mountainbike-Gottesdienst im Ägerital. Louis und Maria Iten-Iten, Albert Iten (Downhill Weltmeister) der noch sehr junge Nachwuchsfahrer Thomas Hochstrasser (nachmalig Juniorenweltmeister und Elitefahrer) Peter Müller (Abfahrtsweltmeister) und ich. Musik kam aus dem Kassettenrekorder. Es war der Start einer erstaunlichen Tradition.

In den ersten Jahren richteten wir uns noch nach dem Wetter. Das haben wir dann aber bald bleiben lassen. Vom einfachen Savelat und Bratwurst mit Brot hat sich die Verpflegung dank einem sensationellen Cateringteam mit dessen Risotto legendär gemacht.

Pfarrer Jürg Rother hat über all die Jahre immer wieder ein Teil des Mountainbikes ins Zentrum seiner kurzen Predigt gestellt. Was mit dem halben Dutzend begann, ist heute eine «Bike-Gemeinde» mit je nach Bedingungen weit über hundert Besuchenden. Bereits kommt die dritte Generation und freut sich sichtlich an dieser Begegnung. Dieses Jahr wird das Jubiläum gebührend gefeiert! Also nicht verpassen – und wie immer – findet bei jeder Witterung statt.

Bericht: Jürg Rother



# CHALLENGER GESUCHT!

Tommy will  
mehr Muckis.

Rainer will  
weniger Bauch.

Nina will  
auf den  
Kilimandscharo.

Alisa will  
4 Kilo runter.

Jan will  
ein Sixpack.

Veronika will's  
wissen.



**IN 6 WOCHEN DAS ERREICHEN,  
WAS ANDERE IN 6 MONATEN NICHT SCHAFFEN.**

Mit Tabata, H.I.I.T. und jeder Menge Motivation für dein persönliches Trainingsziel.  
Für jedes Fitness-Level, auch für Einsteiger!

## 6-Wochen-Programm nur 179 Franken!

Individuelles Training nach Plan, Group Fitness, Wellness  
und Kinderbetreuung. Inklusive Trainings-App  
für zuhause und unterwegs.

Sichere dir deinen Platz bis Sonntag, 8. April  
unter Tel. 041 750 48 72. Maximal 40 Teilnehmer.



Zugerstrasse 79 | 6314 Unterägeri | © 041 750 48 72 | [www.sportcenteraegeri.ch](http://www.sportcenteraegeri.ch)

**NIMM DIE HERAUSFORDERUNG AN.**





# Ein Jahr im Zeichen des Jubiläums

Im 2018 wird der Jodlerklub vom Ägerital 75 Jahre alt. Ein Grund, das Jubiläumsjahr ausgiebig mit der Bevölkerung im Ägerital zu feiern.



Ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres findet am Sonntag, 6. Mai 2018, in Oberägeri statt: Die neue Tracht, welche dank grosszügiger Sponsoren angeschafft werden konnte, wird feierlich mit einem ökumenischen Gottesdienst mit viel Jodelgesang

eingeweiht. Gleich doppelten Grund zur Freude hat der OK-Präsident des Jubiläumsjahrs, Hugo Nussbaumer aus Unterägeri: Als aktives Mitglied erhält auch er eine neue Tracht und sein eigens für das Jubiläumsjahr geschriebenes Stück «Im Jodeldorf» wird in



## Termine zum Vormerken:

- Sonntag, 6. Mai 2018, 10.00 Uhr: Trachtenweihe und ökumenische Feier mit Jodelgesang in der Pfarrkirche Oberägeri, im Anschluss öffentlicher Apéro
- Freitag, 29. Juni 2018, 18.30 Uhr: Volkstümliches Kurkonzert im Innenhof der Privatschule Dr. Bossard in Unterägeri
- Samstag, 27. Oktober 2018, 20.00 Uhr: Jahreskonzert in der AEGERIHALLE, Unterägeri
- Sonntag, 9. Dezember 2018, 17.00 Uhr: Jubiläums-Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Unterägeri

der katholischen Kirche uraufgeführt. Das Lied stammt aus der Feder von André von Moos-Müller, er hat den Text dazu geschrieben. «Wir sind überwältigt von den grosszügigen Gaben und freuen uns sehr, wenn wir im Mai die neue Tracht erstmals der Bevölkerung zeigen können» freut sich der OK-Präsident.

## Gegründet mitten im 2. Weltkrieg

Der eigentliche Initiant des Jodlerklubs war Heinrich Fallegger aus Neuägeri. Inmitten des 2. Weltkrieges hat er sieben Freunde zur Gründungsversammlung zu sich ins Restaurant Rössli eingeladen. Die erste Generalversammlung fand am 6. April 1943 statt, und der Sinn und Zweck des Jodlerklubs war damals wie heute, die Kameradschaft, die Freude am Singen, die Pflege des Kulturguts und den Menschen durch ihre Lieder Freude zu bereiten. Seit der Gründung verzeichnete der Klub stets eine rege Tätigkeit. 1987 wurde erstmals eine Jodlerin in den Klub aufgenommen und 1990 entstand unter der Leitung des langjährigen Dirigenten Walter Hürlimann die Alphorngruppe Ägerital. Heute zählt der Jodlerklub vom Ägerital vier Jodlerinnen und 24 Jodler. Die musikalische Leitung liegt seit 2008 in den Händen von Astrid Belmont aus Unteriberg.

Bericht: Manuela Kaech



# Checken Sie Ihr Haus!

Der GEAK Plus zeigt Ihnen das Potenzial einer energetischen Modernisierung. Die Zentralschweizer Kantone unterstützen Sie dabei.



- Wie energieeffizient ist mein Haus?
- Wo besteht Sanierungsbedarf?

- Welches sind die effizientesten und kostengünstigsten Möglichkeiten?
- Wie komme ich zu Förderbeiträgen?
- Was erledige ich am besten sofort, was kann ich auch noch später realisieren?

Antworten auf diese Fragen liefert Ihnen der GEAK Plus – der offizielle Gebäude-Energieausweis der Kantone mit Beratungsbericht ([www.geak.ch](http://www.geak.ch)). Schweizweit einheitlich und von zertifizierten Fachpersonen erstellt, klassiert er Ihre Liegenschaft in Form einer Energieetikette zwischen «A» für sehr energieeffizient und «G» für wenig energieeffizient. Der Beratungsbericht zeigt Ihnen verschiedene Sanierungsvarianten auf und schätzt deren Wirtschaftlichkeit ab. Es lohnt sich, einen GEAK Plus frühzeitig erstellen

## Weitere Infos

- Weitere Informationen finden Sie auf dem Gesuchportal unter [www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch) oder auf der Webseite der Energiefachstelle des Kantons Zug.
- Fachtechnische Auskünfte erteilt auch unsere Energieberatungsstelle unter Telefon 041 728 23 82.

zu lassen, auch ohne konkrete Sanierungsabsicht. Der Kanton Zug unterstützt den GEAK Plus im Rahmen seines Gebäudeprogramms neu mit CHF 1'500.-. Ausserdem werden weiterhin Massnahmen zur Wärmedämmung von Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich mit CHF 60.- pro Quadratmeter gefördert. Für Sanierungen nach dem Minergie-Standard gibt es zusätzliche Beiträge.

Bericht: Beatrice Bochsler

## Der neue Tiguan Allspace. Mehr Kofferraum und 21.5 cm länger.

Ein Auto, unzählige Möglichkeiten. Im neuen Tiguan Allspace finden dank des flexiblen Raumangebots mit optionaler umklappbarer dritter Sitzreihe<sup>1</sup> bis zu sieben Passagiere Platz. Nur für eines ist kein Platz: Langeweile.

<sup>1</sup>Für Passagiere bis max. 1.60 Meter. <sup>2</sup>Kostenlose Wartung und Verschleiss. Es gilt das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

Garage Bircher AG, Zugerstrasse 75, 6314 Unterägeri, Tel. 041 754 70 00, [www.bircheraegeri.ch](http://www.bircheraegeri.ch)

# Seeputzete Ägerisee, 28. April 2018

Unser Ägerisee gehört zu den saubersten Seen in der Schweiz. Das soll so bleiben. Für unsere Natur und Lebewesen aber auch für unser Tourismus-Angebot ist eine saubere Umgebung sehr wichtig.



Daher organisiert das OK Seeputzete Ägerisee eine «Putzete» auf und um den Ägerisee. Durch Sturm, Unachtsamkeit, aber leider auch durch Rücksichtslosigkeit kommt in der heutigen Zeit noch immer Abfall in oder

an den See. Mit der Eröffnung des Ägeribads im Herbst sollen unser See und die Umgebung richtig glänzen.

Am Samstag, 28. April 2018, um 9 Uhr, beim Seeplatz Oberägeri, ist der Start zu diesem



## OK Seeputzete

- Laura Dittli
- Margrit Ensner Egloff
- Patrick Iten
- Arthur Walker
- Beat Wyss-Iten
- Karin Wyss-Iten
- Dieser Anlass wird unterstützt durch die Einwohnergemeinden Unter-/Oberägeri und die Korporationen Unter-/Oberägeri

Anlass. Nach einer Instruktion und Gruppeneinteilung wird bis um 12 Uhr geputzt. (Es werden nur öffentlich zugängliche Flächen betreten.) Danach gibt es für alle HelferInnen eine Gratiswurst und Getränke beim Seeplatz Oberägeri.

## Organisatorisches

- Bitte melde Dich unter [www.seeputzete.ch](http://www.seeputzete.ch) Rubrik «Anmeldung» an. Natürlich sind auch spontan Entschlossene herzlich willkommen. Für das OK wird durch eine Anmeldung unter anderem die Organisation von Hilfsmittel erleichtert.
- Teilnehmen können alle, die sich fit fühlen, einen Vormittag lang entlang des Sees Abfall zu sammeln. Kinder sind in Begleitung von Erwachsenen sehr willkommen.
- Der Anlass wird nur bei Sturm und starkem Regen abgesagt. Telefon 041 750 70 07 oder die Website [www.seeputzete.ch](http://www.seeputzete.ch) gibt Auskunft.

## Mitnehmen

- Gutes Schuhwerk oder Gummistiefel
- Dem Wetter angepasste Kleidung
- Falls vorhanden, bitte eigene Schwimmwesten / Handschuhe mitnehmen

Warum nicht am 28. April 2018 gemeinsam als BewohnerIn oder LiebhaberIn des Ägeritals an der Seeputzete teilnehmen? Wir freuen uns auf Dich!

Bericht: Karin Wyss



# Nichts ist beständiger als der Wandel

So lautet das Motto des Jahresprogramms 2018, welches auch für den wegweisenden Wandel steht, den sich die Samaritervereine Oberägeri und Unterägeri in diesem Jahr vorgenommen haben und es damit ihrer gemeinsamen Jugendgruppe Help Ägerital nachmachen.



Beim Sanitätsdienst ist es wichtig zu wissen, wo man das benötigte Hilfsmaterial schnell findet

Seit mehr als 5 Jahren gestalten die beiden befreundeten Vereine zusammen ihre Samariterübungen, werden durch denselben Vorstand vertreten und unterstützen sich gegenseitig bei Veranstaltungen. So lag die Fusion beider Vereine nahe – eine Idee, welche im vergangenen Jahr gereift

war und konkretisiert wurde. Nachdem im Januar von den Vereinsmitgliedern der Weg für einen Zusammenschluss freigegeben wurde, soll nun im Mai die offizielle Gründung des Samaritervereins Ägerital vollzogen werden.



Fachübung in Oberägeri

## Nächste Termine

### Samariterübungen

- 4. April 2018  
Ganz schön giftig, 20.00 Uhr, Samariterlokal Oberägeri
- 16. Mai 2018  
Natürlich, 19.00 Uhr, gemäss Ausschreibung
- 7. Juni 2018  
Schnüffelnase mit Helpis, gemäss Ausschreibung

### Helpübungen

(für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre)

- 11. April 2018  
Moulagen, 18.30 Uhr, Samariterlokal Unterägeri
- 7. Juni 2018  
Schnüffelnase mit Samariter, gemäss Ausschreibung

### Kurse

- 9. April 2018  
BLS-AED-SRC Refresherkurs  
Kontakt: Susi Müller, Kursleiterin  
(susi.mueller@datazug.ch)

### Öffentliche Veranstaltung

- 2. Mai 2018  
Blutspenden, ab 17.00 Uhr, Maienmatt Oberägeri

## Beständig bleiben die Einsätze und die Freude der Samariter an ihrer Tätigkeit

Der Samariterbund ist in der Schweiz gut verankert und fördert den Einsatz von Freiwilligen im Rettungs-, Gesundheits- und Sozialwesen. Der Einsatz am Sanitätsdienst bei grossen und kleinen Veranstaltungen gehört dabei zu den gefragtesten Dienstleistungen. Alleine im Ägerital wurden im letzten Jahr von den Samaritervereinen Oberägeri und Unterägeri mehr als 755 Stunden Sanitätsdienst bei 19 Veranstaltungen geleistet. Die grössten Veranstaltungen waren das Kantonale Schützenfest, das Grümpeltturnier in Unterägeri und der Ägeriseelauf.

Neben der Unterstützung bei Anlässen mit Erster Hilfe organisieren die Samaritervereine zudem regelmässig Blutspendenaktionen im Ägerital und bieten zielgruppengerechte Erste-Hilfe-Kurse an.

### Erste Hilfe vom Fach

Beim Samariterverein kann jeder – auch ohne medizinischen Hintergrund – mitmachen, da das notwendige Fachwissen für die verantwortungsvollen Aufgaben im Rahmen von fachtechnischen Übungen sowie Ersthelfer- und Sanitätsdienstkursen erworben wird. Die abwechslungsreichen Samariterübungen beinhalten Theorie und Praxis und werden alternierend in Oberägeri und Unterägeri durchgeführt.

So stand zum Beispiel die Fachübung im Februar unter dem Thema «Wissenswertes», bei der Blutungen und Wundbehandlung, Reanimation mit Sauerstoffabgabe und eine Wirbelsäule schonende Seitenlagerung thematisiert und geschult wurden. Alles mit dem Ziel, im Notfall sofort und mit klarem Kopf kompetent Erste Hilfe leisten zu können. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Es ist auch möglich, an einer Übung einfach einmal Samariterluft zu schnuppern.

Kontakt Samariter: Doris Blattmann, Präsidentin (hblattmann@bluewin.ch)



Praxisübung Reanimation mit Sauerstoff-Abgabe

### Gut zu wissen ...

Das sollte in der Hausapotheke für eine effektive Wundbehandlung nicht fehlen:

- Desinfektionsmittel
- Auswahl an Pflaster, Wundschnellverbänden und Wundstrips
- Beschichtete Wundauflagen
- Sterile Wundkompressen
- Fixierpflaster
- Elastische Binden selbsthaftend
- Gel oder Salbe gegen Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen
- Gel oder Salbe bei Mückenstichen, Sonnenbrand und Juckreiz
- Pinzette
- Verbandsschere
- Einweghandschuhe

Kontakt Help: Romana Inglin, Help-Teamleiterin (romana.inglin@gmx.ch)

Bericht: Sabine Fanger



**Ägerisee Schifffahrt**

Vielseitig wie unsere Kunden!

## Kulinarische Abendfahrten

Früh buchen lohnt sich!

**Saisonstart** der Kursschiffahrt auf dem Ägerisee ist am **6. Mai**. Bereits Ende April starten wir mit der ersten kulinarischen Abendfahrt des Jahres und ein Highlight jagt das nächste!

Freitag, 27. April	Schiff-Safari
Freitag, 8. Juni	Wine & Dine
Freitag, 29. Juni	Sushi-Schiff <small>NEU</small>
Freitag, 27. Juli	Sommernachtstraum
Freitag, 31. August	Wild Wild West
Freitag, 28. September	Wildfestival
Freitag, 26. Oktober	Tex-Mex <small>NEU</small>
Freitag, 30. November	Rötel aus dem Ägerisee
Montag, 31. Dezember	Silvester-Galadiner

Reservieren Sie bereits jetzt Ihren Tisch:  
per Telefon 041 728 58 50 oder unter  
[www.aegerisee-schiffahrt.ch](http://www.aegerisee-schiffahrt.ch)

**Ägerisee Schiffahrt AG**  
In Zusammenarbeit mit **Gastronomia Ägerisee**

### Augen-Tipp N° 32

# Eine Zwiebel hacken.

Wir kennen bessere Mittel gegen trockene Augen. Ihr Gesundheitsoptiker im Ägerital



Roger Gillmann  
Optometrist & MSc Health Sciences



**Brillen Kündig**  
Ihr Gesundheitsoptiker

Qualität rund ums Auge

Zugerstr. 21 • 6314 Unterägeri • [www.brillen-kuendig.ch](http://www.brillen-kuendig.ch) • 041 750 07 77





# Der Jassklub im 15. Vereinsjahr

Im November 2003 wurde der Jassklub Ägerital im Hotel Restaurant Schiff in Unterägeri gegründet. Dieses Jubiläumsjahr nehmen wir zum Anlass, unseren Verein etwas näher vorzustellen.



gibt. Einen Jassausflug oder eine zweitägige Reise, bei der wir jeweils etwas Spezielles besichtigen, fein essen und natürlich auch die eine oder andere Jasspartie spielen, steht in unserem Jahresprogramm. Nebenbei besuchen wir Veranstaltungen wie das Theater in Oberägeri, Konzerte und Schwingfeste, jeder und jede nach seinem Gusto.

## Wer will, kann gerne mitmachen

Gerne möchten wir interessierte Frauen und Männer einladen, uns an einem Mittwoch Abend zu besuchen und mit zu spielen. Sehr schön wäre es, wenn sich Frauen melden würden, denn Jassen ist bekanntlich geschlechterunabhängig. Falls es euch an diesem Abend gefällt, haben sie die Möglichkeit, bei uns als GastjasserIn mitzumachen. Frühestens nach einem Jahr als GastjasserIn wird man, sofern man möchte, an der Generalversammlung in den Jassklub aufgenommen. Dies hat den Vorteil, dass man im Gastjasserjahr voll und ganz dabei ist und an allen Aktivitäten mitmachen kann, sich aber nicht bereits nach kurzer Zeit entscheiden muss, als Vollmitglied aufgenommen zu werden.

## Auskunft

Unser Präsident Beat Koller gibt gerne Auskunft unter [beat.koller@iko.ch](mailto:beat.koller@iko.ch) oder telefonisch unter 079 365 48 23.

Bericht: Sepp Waldis

## Mittwoch ist Jassabend

Jeweils am Mittwochabend ab 18.00 oder 19.00 Uhr treffen sich Jassbegeisterte im Restaurant Schiff in Unterägeri. Gejast wird meist der Coiffeur, aber auch ein Schieber zu sechst oder ab und zu ein Sidi Barrani wird gespielt.

Die Jasskasse wird durch die verlorenen Geldbeträge gespiesen. Wir haben ein ausgeklügeltes System, wie die jeweiligen Beträge dem Jasskonto an jeden Spieler des Jassabends verteilt werden, und dürfen so mit Freude behaupten, noch nie ein Unwort wegen den Finanzen gehabt zu haben. Denn auch Verlierer sind bei uns Gewinner.

## Aktivitäten

Neben dem Jassen im Schiff bestreiten wir auch einige Jassturniere in der Region, bei denen jeweils der eine oder andere Jasser unseres Vereines teilnimmt. Den Jasscup der AULA AG, der bereits über zehn Mal ausgetragen wurde, wird jeweils durch den Jassklub Ägerital organisiert und erfreut sich ausserordentlicher Beliebtheit.

## Das gesellige Beisammensein kommt nicht zu kurz

So machen wir alljährlich eine interne Jassmeisterschaft, bei der es neben Ruhm und Ehre auch einen Wanderpokal zu gewinnen

DIE ADRESSE IM ÄGERITAL  
FÜR SANFTE HEILMITTEL UND  
NATÜRLICHE SCHÖNHEIT!

Gesundheitsthemen - Wohlbefinden

Zentrum Chiematt  
[www.drogerie-hermann.ch](http://www.drogerie-hermann.ch)  
Tel. 041 750 11 44

drogerie  
hermann

schriftlicher  
Eignungs- und  
Laufbahnberatung  
persönliche  
Beratung  
Köster

EIGNUNGS- UND  
LAUFBAHNBERATUNG  
PERSONALANALYSE

---

KÖSTER

Renate Köster, 6314 Unterägeri, [www.renate-koester.ch](http://www.renate-koester.ch), [info@renate-koester.ch](mailto:info@renate-koester.ch)

# Live im Kultroom15

«In Ägeri lebt die Jugendkultur von neuem auf».



Nach der erfolgreichen Premiere der Konzertreihe «Live im Kultroom15» im Frühling 2017 mit dem Konzert der Schweizer Band «Baba Shrimps», war klar: Die nächsten Konzerthighlights stehen schon bald vor der Tür!

Die Auswertung des 1. Konzerts fiel im Grossen und Ganzen positiv aus. Vieles soll unbedingt beibehalten werden, doch einiges darf verbessert und perfektioniert werden, so das Organisationskomitee. Die meisten Verbesserungsmöglichkeiten wurden bei strukturellen Abläufen oder beim Zeitmanagement festgestellt, die mit der steigenden Erfahrung und Kompetenzen des OKs bei jeder Veranstaltung immer besser bewältigt werden können. Bei der Planung für diese Veranstaltung war es erfreulich zu sehen, wie motiviert und engagiert die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich ans Werk machten. Es ging nicht alleine darum, ein kulturelles Angebot zu schaffen,



sondern auch den Organisatoren neue Lernfelder zu ermöglichen und sie auf die Frage «Wie plant man einen Event» zu sensibilisieren. Gerade in Bezug auf die Infrastruktur, Raumdekoration, Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsdienst, Getränkeangebot, Werbung usw.

Ebenso wollten die Jugendlichen darauf aufmerksam machen, dass es nicht nur darum geht, (jugend)kulturelle Anlässe als Konsumgut darzustellen, sondern sich auch dafür stark zu machen, dass diese ermöglicht werden und sich mit persönlichem Einsatz und Know-How dafür einzusetzen. Es waren sich alle einig, dass ein Bedürfnis nach (Jugend)Kultur im Ägerital vorhanden ist.

Im Mittelpunkt stand bei der Planung für eine erneute Auflage von «Live im Kultroom» auch, dass möglichst viele Personen davon Bescheid wissen und sich daran beteiligen können. Neben der Werbung durch Flyer, Plakate, Radio, Mund zu Mund usw. wurden nicht nur Zuschauer, sondern auch zahlreiche Helferinnen und Helfer aus dem Umfeld des OKs und der Jugendarbeit dafür gewonnen. Sie übernahmen eine Schicht am Eingang, an der Bar oder auch hinter dem Lichtpult. So trug eine Vielzahl von Personen dazu bei, dieses Projekt zu verwirklichen. Auch bei der Auswahl des Künstlers wollte das OK am Puls der Zeit sein, sowie dem Geschmack des Publikums Rechnung tragen. Der Swiss-Award Gewinner und Multi-Instrumentalist Damian Lynn konnte

für einen Auftritt im Ägerital gewonnen werden.

Dass das Organisationskomitee und die Jugendarbeit mit ihrem Bestreben, jugendkulturelle Anlässe im Ägerital etablieren will und auf dem richtigen Weg sind, zeigten die erfreulichen Besucherzahlen und die Anzahl der freiwilligen Helferinnen und Helfer. Über hundert Jugendliche und Erwachsene fanden an diesem Abend den Weg in den Kultroom15 und mehr als dreissig freiwillige Helfende trugen dazu bei, dass der Anlass reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit der Besuchenden und des Veranstalters über die Bühne ging.

Nachdem auch dieser Anlass schon wieder einige Monate zurückliegt, ist die Planung für eine dritte Ausgabe der Konzertreihe «Live im Kultroom15» schon in vollem Gange. Es ist erfreulich, dass eine Zusammenarbeit zwischen der Jugendarbeit und dem Kulturbeauftragten der Gemeinde Unterägeri zustande gekommen ist, durch welche die Synergien bestens genutzt und ausgetauscht werden. Am Freitag, 4. Mai 2018, wird der zweifache Swiss-Award Gewinner James Gruntz mit seiner Band im Kultroom15 auf der Bühne stehen und auch im Ägerital mit seiner ganz eigenen Klangwelt die Zuhörer und Zuhörerinnen zu begeistern wissen. Als Musiker mit einer wiedererkennbaren Charakterstimme und einem ganz eigenen Stil und Sound zeigt er mit jedem Album, dass er sich stets selber neu erfinden kann, nie stillsteht und trotzdem kein bisschen seiner Unverkennbarkeit und Vielseitigkeit verliert.



Tickets gibt es im Vorverkauf für CHF 30.- bzw. für CHF 20.- (ermässigt). Alle weiteren Infos und auch Impressionen auf zurückliegende Veranstaltungen sind unter [www.openair-aegeri.ch](http://www.openair-aegeri.ch) zu finden.

Bericht: Elias Rössli / Fotos: Céline Gubser



# Kitt der Gesellschaft und Mann ohne Stimme

Zuerst der Apéro, dann die Pflicht. So starteten knapp 190 Frauen in den Abend der 125. Generalversammlung des frauenkontakt Oberägeri.



Zur Feier des 125-Jahr-Jubiläums gab es vor der GV einen Apéro und Musik von Andri Nussbaumer und Fabian Rogenmoser

Ein Abend, der sinnbildlich für das Leitbild und die Philosophie des Vereins steht: Beständigkeit mit frischem Blut – ein gekonnter Mix, für den der frauenkontakt Oberägeri mittlerweile seit Jahrzehnten bekannt ist. So heisst der Verein auch dieses Jahr wieder 18 neue Mitglieder willkommen.

Am Freitagabend, 9. März 2018, lud der Vorstand in die Aula Maienmatt, um das vergangene Vereinsjahr abzuschliessen und ins neue zu starten. Präsidentin Corina Bosshard führte zum ersten Mal durch den

Abend und meisterte ihre Aufgabe gekonnt. Mit Bildern auf der Leinwand blickte der Vorstand auf das vergangene Vereinsjahr

zurück und verlas die zahlreichen und gut besuchten Kurse. Viel Abwechslung bietet auch das neue Halbjahresprogramm: Beginnend mit kreativen Kursen wie Oster-Dekoration basteln, Motivtorten verzieren, Comics zeichnen lernen und Arvenholz schnitzen, können sich Interessierte auch für das Nähen einer Badetasche anmelden – rechtzeitig zur Eröffnung des Hallenbads. Neben Literarischem wie einem vormittäglichen Bücheraustausch gibt es auch Sportliches im Angebot: Badminton, Sypoba und Linedance. Natürlich fehlen auch dieses Jahr die Klassiker Gubelmesse, Wuchenmärchtbeizli, Kindernachmittag und Kleiderbörse nicht im vielschichtigen Veranstaltungsprogramm. Ergänzt wird es mit interessanten Führungen wie dem Blick hinter die Kulissen der Pfarrkirche Oberägeri, dem Spaziergang durch das Hochmoor Rothenthurm und dem Besuch der Brauerei in Unterägeri. Selbstverständlich dürfen sich die Mitglieder auch wieder auf die traditionelle Vereinsreise freuen – dieses Jahr geht es nach Glarus, in die kleinste



Mit knapp 194 Frauen inmitten festlicher Dekoration ging es durch die GV



Der neue Vorstand des frauenkontakts Oberägeri v.l.n.r.: Nicole Müller (bisher), Yvonne Isabel (Kassierin, bisher), Käthy Iten (neu), Corina Bosshard (Präsidentin, bisher), Sonja Holdener (bisher), Ramona Tschuur (neu), Clementine Hegner (Aktuarin, bisher)



Isabelle van Messel (links aussen) und Prisca Bärtsch (rechts aussen) übergeben Ramona Tschuur (links innen) und Käthy Iten (rechts innen) ihre Foulard und damit ihre Vorstandsämter

Kantonshauptstadt der Schweiz, wo es nach Schokolade und Shopping riechen wird. Weitere ausführliche Informationen zum aktuellen Programm und zum laufenden Angebot finden Sie auf unserer Website [www.frauenkontakt.ch](http://www.frauenkontakt.ch) – verweilt ruhig auch in der Rubrik Impressionen. Die stimmungsvollen Bilder – natürlich auch der Jubiläums-GV – sorgen für Abwechslung im Alltag und inspirieren für neue Beschäftigungen während der Freizeit.

Beginnend bei den üblichen Traktanden und abschliessend mit Dankesworten an alle, die den Verein in einer ideellen, tatkräftigen oder finanziellen Form unterstützen, übergab Präsidentin Corina Bosshard das Wort den Gästen.

Urs Stierli, der Präses des Vereins, lobte die aufwändige und ideenreiche Arbeit des Vorstands. Das sei alles andere als

selbstverständlich. So dankte er den bisherigen und den neuen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und überreichte jeweils zwei Kaffeegutscheine – wobei er einen für sich behielt, weil er gelegentlich auch gerne einen trinken käme.

Pius Meier hingegen, der Gemeindepräsident von Oberägeri, war überraschend wortkarg. Oder schlicht und einfach sehr heiser. So liess er seinen Dank durch Corina Bosshard vorlesen. Als diese mitteilte, dass die Gemeinde den Jubiläums-Apéro mit einem grosszügigen Beitrag unterstütze, gingen die leisen und kratzenden Worte von Pius Meier: «Es isch vo Herze cho» fast im Applaus unter.

Deutlicher waren die Worte von Yvonne Kraft, der Präsidentin der Bürgerkanzlei Oberägeri, und Theres Arnet, Präsidentin von benevol Schweiz. Beide gratulierten dem Verein und betonten, dass die ehrenamtliche Tätigkeit der wertvolle Kitt der Gesellschaft sei. Mit seinem dynamischen und einladenden Auftreten führe der Vorstand den Verein beeindruckend beständig weiter. Der Gugelhopf als Dekoration aus Beton geschmückt mit Goldfarbe zeigt vielleicht sogar ein wenig die Hartnäckigkeit und den Glanz auf, den der Verein über Oberägeri hinaus ausstrahlt.

Die gelungene Betonarbeit verdankten die Anwesenden Isabelle van Messel, die den Verein nach 7-jähriger Arbeit verlässt. Ebenso tritt auch Prisca Bärtsch nach ebenso langer Amtszeit aus dem Vorstand zurück. Corina Bosshard verabschiedete

beide mit einer persönlichen und lobenden Rede – beide haben mit ihrer humorvollen, ideenreichen und gewissenhaften Art viel zur positiven Ausstrahlung des Vereins beigetragen. Käthy Iten aus Alosen und Ramona Tschuur aus Morgarten übernehmen nahtlos ihre Aufgabenbereiche. Sie wurden per Akklamation als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Ein Austritt gab es auch im Vorstand des Frohen Alters zu verzeichnen. Ursula Barmettler tritt nach 7-jähriger, engagierter Tätigkeit als Kassierin zurück. Neu tritt Gabi Ribary-Iten in den Vorstand ein.

An der diesjährigen GV unterstützte der frauenkontakt die Stiftung Maihof. Die Präsidentin Ruth Jorio bedankte sich für die Möglichkeit, einen Verkaufsstand aufzustellen. Die Stiftung begleitet Menschen mit einer kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigung in der Entwicklung und Erhaltung ihrer Fähigkeiten. Der Erlös ermöglicht es den betreuten Menschen, dem oft engen Wohnalltag für ein paar Stunden zu enttrinnen.

Nach den gratulierenden Worten von



Mit grossartigen Stimmen durch die GV: Die Jodlergruppe D'Hegisgässler aus dem Toggenburg

Margrit Ulrich, Präsidentin des Zuger Kantonalen Frauenbunds, und der Schliessung des offiziellen Teils der GV, servierte das Team um Barbara und Guido Schneider vom Restaurant Rössli das Nachtessen. Nach dem Hauptgang und dem Dessert folgte jeweils der Auftritt der Hegisgässler. Die Jodlergruppe hätte mit ihrem musikalischen Brauchtum die Verbundenheit des frauenkontakts zu Tradition, Kultur und Festlichkeit nicht besser veranschaulichen können.

Bericht: Clementine Hegner-van Rooden



Aus dem Vorstand des Frohen Alters: Ursi Barmettler (links) übergibt ihr Amt an Gabi Ribary-Iten – Sonja Holdener (Mitte) vertritt den Verein nach wie vor im Vorstand des frauenkontakt



# 20-Jahr-Jubiläum

Anlässlich des Jubiläumjahres nimmt der Spielgruppenverein Oberägeri an diversen öffentlichen Anlässen teil und feiert somit mit der gesamten Bevölkerung.



Mit der Chilbi in Oberägeri stand unser erstes Datum fest. Im Voraus stellten fleissige Hände Strassenkreide und Spielknete her sowie kleine Überraschungspäckchen, welche nach dem Motto «Preise wie vor 20 Jahren» am Spielgruppenstand angeboten wurden.

Gross und Klein erfreuten sich an unserem farnefrohen Stand und angelten sich eine Kleinigkeit aus unserem Aquarium.

Nach diesem wunderschönen Tag waren wir top motiviert, die Vorbereitungen für unseren nächsten «Auftritt», die Fasnacht in Oberägeri, in Angriff zu nehmen. Während vielen Stunden wurde vorbereitet, gebastelt und der Ablauf genauestens besprochen. Die Teilnahme am Umzug bedeutete mit den wohl jüngsten «Fasnächtlern» eine grössere Planung als vorerst angenommen. War das Laufen des gesamten Umzugs in

einem angemessenen Tempo für einige Spielgruppenkinder doch eine ziemliche Herausforderung.

Da die Beinmuskulatur im Vorfeld am neu ins Leben gerufenen «Naturmorgen» der Spielgruppe Oberägeri schon tüchtig trainiert wurde und das applaudierende Publikum ebenfalls mithalf, konnten auch die Kleinsten mit den Grossen bestens mithalten. Ausserdem hatten sie in ihrem süssen Muffins-Kostüm den «Jö-Effekt» auf sicher. Mit dem Abschluss des Fasnachtsumzuges ist nicht etwa eine Pause angesagt. Das nächste Datum ist für April reserviert. Ein interner Familienplauschanlass wird ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr und fordert unsere kreative Ader sowie unser Organisationstalent ein weiteres Mal.



Um das Jubiläumjahr in einem gemütlichen Rahmen ausklingen zu lassen, haben wir uns den 9. Juni 2018 reserviert.

Am Wochenmärt in Oberägeri hoffen wir auf zahlreiche grosse und kleine Gäste, welche wir im «Wuchemärtbeizli» verwöhnen dürfen.

Mit dem Abschluss des Jubiläumjahres stehen wir bereits mitten in den Vorbereitungen für das nächste Spielgruppenjahr. Aktuell sind wir für nächstes Schuljahr bereits sehr gut ausgebucht, es sind nur noch wenige Spielgruppenplätze vorhanden. Das freut uns natürlich ausserordentlich und zeigt, dass die Spielgruppe aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist.

An dieser Stelle gehört ein recht herzliches Dankeschön an alle ehemaligen Spielgruppenleiterinnen von Oberägeri. Sie haben im Vorfeld grossartige Arbeit geleistet, welche wir mit grosser Freude und Engagement weiterführen werden.

Bericht: Maya Nussbaumer







# Grossartige Stimmung

Grossartig war die Stimmung der 140 Junggebliebenen im Zentrum Breiten in Oberägeri am Schmutzigen Donnschtig.



Dieser Anlass erfreut sich grosser Beliebtheit. Die fünfte Jahreszeit kennt keine Altersgrenze nach oben, das bestätigte die grosse Teilnehmerzahl. Das Haus Breiten drohte aus allen Nähten zu platzen. Viele



aufwendig geschminkte und kostümierte Bewohnerinnen und Bewohner, Betreuungspersonen sowie Einheimische fanden sich zu diesem tollen närrischen Nachmittag ein. Mit Musik von Wendelin Iten mit Rebecca und Paul Iten am Bass wurde mitgesungen und geschunkelt und das Tanzbein geschwungen. Beeindruckend, wie sich die Fasnächtler auf dem Parkett bewegten. Zeitweise wurde es sehr eng auf der Tanzfläche.

Einer der Höhepunkte war der Einmarsch der Hauptseer Fasnachtsgesellschaft, der Präsident Raphael Isabel mit seiner Gefolgschaft und den Tirolern. Mit Anekdoten des vergangenen Jahres gab Raphael Isabel in der Schnitzelbank vieles zum Besten. Wie z.B. «Anscheinend waren die Gemeinderäte von Oberägeri zu beschäftigt, da an der 1. Augustfeier 2017 keiner teilnehmen konnte.» Der lüpfige Tanz der Tiroler mit ihren Rollengurten wurde begeistert applaudiert. Wobei die kleinen Tiroler für viel Schmunzeln sorgten.

Zur Aufrundung der fantastischen Stimmung mit fröhlichen, wohlbekannten Melodien

genoss man Kaffee und Schwarzwäldertorte, gespendet von der Fasnachtsgesellschaft. Gespannt erwartete man die «Flower Power Frauen» der Gruppe Bommerhüttli-Isäbähnlis. Die buntgekleideten Hippies tanzten ein. Mit ihren Liedern von altbekannten Evergreens bereicherten sie den Nachmittag. Die Blumenfrauen beschenkten auch Gross und Klein mit Blüemli. «Es ist immer eine freudige Überraschung, die Bommerhüttli-Isäbähnlis im Zentrum Breiten zu begrüssen. Ihre Auftritte bringen viel zur fröhlichen Stimmung bei», meinte Yvonne Kraft. Am späteren Nachmittag offerierte das Zentrum Breiten den «Zabig», bevor sich die Teilnehmenden nach diesem beschwingten Erlebnis verabschiedeten.



Dieser Fasnachtanlass organisiert das Frohe Alter zusammen mit dem Zentrum Breiten für all jene Leute, die nicht ins Gewühl können oder wollen und trotzdem einen gemütlichen Nachmittag mit fröhlichen Menschen und guter Musik erleben möchten.

Wir bedanken uns bei der Hauptseer Fasnachtsgesellschaft mit den Tirolern, dem Zentrum Breiten für die Gastfreundschaft, den Bommerhüttli-Isäbähnlis, Wendelin Iten mit Rebecca und Paul Iten.

Bericht: Christine Stucki



# Spatzen-Festival

## Vorschau zum Jahreskonzert

In zwei Wochen ist es soweit! Am Samstag, 7. April 2018, um 20.00 Uhr, laden die Dorfspatzen Oberägeri zum jährlichen Konzert in der Maienmatt in Oberägeri ein. Getreu unserem Slogan «...erfrischend anders!» haben wir für Sie Titel aus allen Musiksparten zusammengestellt.



Von traditioneller Blaskapellen-Literatur bis hin zu schmissigen Pop-Songs – unter der kompetenten Leitung von Markus Steimen feilen die amtierenden Blaskapellen-Schweizermeister an den letzten Details, um Sie mit hochstehender Blasmusik unterhalten zu können. In den Konzertabend werden wir mit dem Titel «Auf Abenteuerreise» starten und nach diversen Leckerbissen

den ersten Konzertteil mit dem bekannten Titel «Kaiserin Sissi» beenden. Was im zweiten Konzertteil «Spatzen-Festival» alles geboten wird, erfahren Sie direkt vor Ort. Lassen Sie sich überraschen! Haben Sie sich Ihren Platz in der Maienmatt schon gesichert? Falls nicht, können Sie die Reservation täglich von 17.00 bis 21.00 Uhr unter der Nummer 079 542 22 20 vor-

nehmen. Am Konzertabend besteht die Möglichkeit, ab 18.30 Uhr mit einem feinen Abendessen aus unserer Festwirtschaft genussvoll in den Abend zu starten. Die Oberägerer Musikanten freuen sich, Sie am Jahreskonzert begrüßen zu dürfen.

Bericht: Josef Schmid

# MEIER

NATURSTEINE AG

GRANIT +

MARMOR

Gewerbezone 9

6315 OBERÄGERI

TELEFON 041-750 57 47

TELEFAX 041-750 55 75

[www.meier-natursteine.ch](http://www.meier-natursteine.ch)

[info@meier-natursteine.ch](mailto:info@meier-natursteine.ch)



# Kampf mit dem Drachen

Von Bergen und Drachen handelt das diesjährige Jahreskonzert der Harmoniemusik Oberägeri.



Schauriges kommt einem dabei vielleicht in den Sinn: Eine mystische Atmosphäre in deren Dunkelheit bedrohliche, spitze Felsen dominieren. Zwischen den kargen Bergen taucht ein gefährlicher, grosser Drache auf. Seine Augen leuchten und er lässt seine spitze Zunge durch die scharfen Zähne blitzen. Zumindest einige Mitglieder der Harmoniemusik sind bestimmt mit diesem Bild im Kopf in den ersten Proben zum neuen Programm gesessen. Ausdrucksstark, gar etwas ehrfürchtig und noch nicht ganz sicher ertönten da die gespielten Noten.

Doch schon bald zeigte sich, dass insbesondere, wenn es um die Berge geht, Leichtigkeit vorherrscht. Im Zentrum stehen da Musikstücke, die bekannten Bergen wie dem Pilatus oder dem Bürgenstock gewidmet sind. Immer wieder taucht aber das Mystische auf. Die Verbindung von Bergen und Drachen ist einmalig. Wer sich davon ein eigenes Bild machen möchte, besucht am besten das Jahreskonzert der Harmoniemusik, das am Freitag, 13. und Samstag, 14. April 2018, stattfindet. Es beginnt jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, stattdessen

## Nächste Konzertdaten

- Jahreskonzert am Freitag, 13. April, und Samstag, 14. April 2018, jeweils um 20.00 Uhr in der Maienmatt
- Jubilarekonzert am Freitag, 20. April 2018, um 19.30 Uhr, im Foyer Hofmatt
- Zuger Musikfestival am Sonntag, 3. Juni 2018, in Hünenberg (Zeit wird vor Ort ausgelöst)

gibt es eine Türkollekte. Unterstützt wird die Harmoniemusik zudem vom Auftritt der Jugendmusik Ägerital.

Die Musikantinnen und Musikanten fühlen sich aber nicht nur in den Bergen wohl, sie begeben sich am 2. und 3. Juni 2018 gemeinsam ins Tal. Dann findet das Zuger Kantonale Musikfestival in Hünenberg statt. Die Harmoniemusik kann dann zeigen, was in ihr steckt. Obwohl es bei einem Musikfestival keine abschliessende Rangliste gibt und der Vergleich mit anderen Musikgesellschaften nicht im Vordergrund steht, ist die Nervosität jeweils gross. Der Auftritt vor einer Fachjury, die einem schliesslich bewertet, lässt keinen Musikanten kalt. Um sich möglichst in Hochform präsentieren zu können, werden die Proben intensiviert. Ein erster Eindruck der Vorstellung in Hünenberg kann ebenfalls bereits am Jahreskonzert gewonnen werden. Dann nämlich werden die vorzutragenden Stücke bereits präsentiert.

Bericht: Carmen Rogenmoser  
Foto: Laura Dittli



## Und jetzt? – sind wir für Sie da!

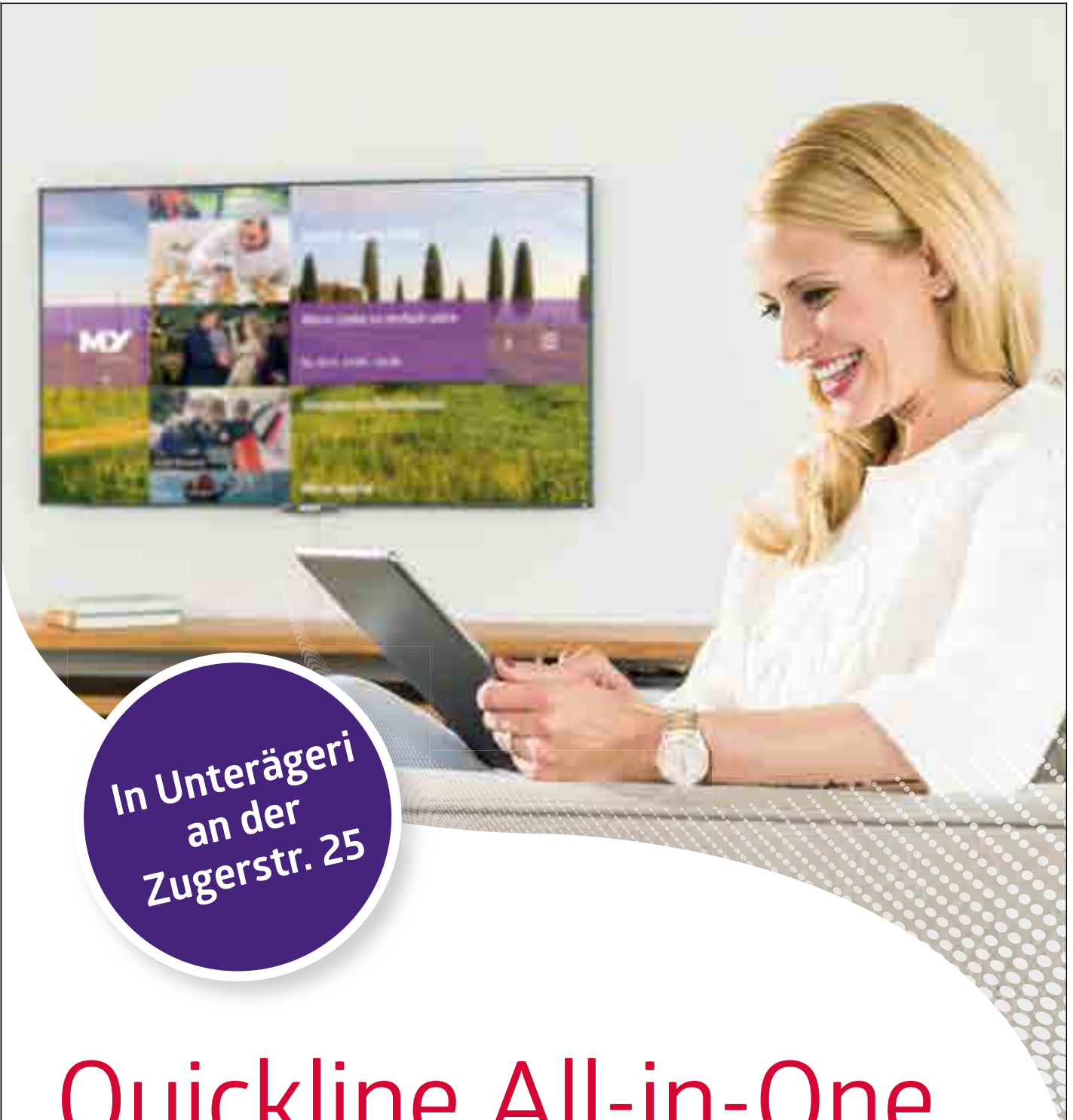
- Unfallreparaturen
- Hohlraumbehandlung
- Park- und Hagelschäden ausbeulen ohne Lackierung
- Scheibentönen
- Scheibenservice





Carrosserie Erich Theiler AG  
Gewerbstrasse 17  
6314 Unterägeri  
Telefon 041 752 10 55  
www.carrosserie-theiler.ch





In Unterägeri  
an der  
Zugerstr. 25

# Quickline All-in-One

**Alles aus einer Hand.**

Internet | Festnetz | Mobile | TV



Meine Entscheidung.  
[quickline.ch](http://quickline.ch)



WWZ Telekom AG

# Gesprächsabende zum Thema «Am Rand»

Zu Beginn der kommenden Karwoche sprechen unsere Gäste, Pater Martin Werlen, Fridolin Wyss und Prof. Dr. Thierry Carrel über ihre persönlichen Erfahrungen «am Rand».



Pater Martin Werlen



Fridolin Wyss



Prof. Dr. Thierry Carrel

## Infos

- Montag, 26. März 2018  
Pater Martin Werlen, Kloster Einsiedeln
- Dienstag, 27. März 2018  
Fridolin Wyss, Geschäftsleiter  
Gassenarbeit Luzern
- Mittwoch, 28. März 2018  
Thierry Carrel, Prof. Dr. med. Dr. h.c.  
Herz- und Gefässchirurg, Inselspital Bern
- Musikalische Umrahmung:  
Marcel Schmid, Saxophon
- 20.00 Uhr  
Pfarreizentrum Hofstettli, Oberägeri

Von «himmelhoch und abgrundtief» bis an den «Rand» sind es nur wenige Schritte. So nimmt das diesjährige Thema «am Rand» eigentlich den gesponnenen Faden der vorletztjährigen Karwoche wieder auf. Wir können auch auf der «Wolke 7» plötzlich «am Rand» stehen, denn Gratwanderungen bergen in sich immer das Risiko des Absturzes. Nehmen wir diese Risiken auch wahr? Oder sehen wir unsere Mitmenschen «am Rand» wirklich? Nicht nur Menschen können sich an den Rand begeben, auch Gesellschaften, Religionen, Parteien. Sind wir denn alles Grenzgänger? Auf diese Fragen versuchen wir mit unseren drei ganz

unterschiedlichen Gesprächspartnern Antworten zu finden.  
Die Woche beginnt mit einem Kirchenmann. Mönch Martin zeigt uns die Gefahren und Chancen der Kirche auf, Fridolin Wyss weist auf unsere Mitmenschen und deren Probleme «am Rand» der Gesellschaft hin und Prof. Thierry Carrel spricht über seine Herausforderungen im täglichen Umgang zwischen Leben und Tod als Herzspezialist. Alle drei Referenten haben diese Grenzsituationen ganz oft erlebt und bestechen durch ein grosses Wissen und eine immense Erfahrung. Setzen wir uns doch in dieser besonderen Woche des Jahres diesen Gratwanderungen aus und hinterfragen auf diese Weise unser Tun und Handeln! Das sei «am Rand» noch geschrieben... Der Pfarreirat Oberägeri lädt Sie herzlich zu diesen interessanten Gesprächen ins Pfarreizentrum Hofstettli, Oberägeri ein.

Bericht: Klara Burkart

**experts on tour**  
Zug, Baar, Ägerital

Unser Kundendienst ist flexibel, motiviert und fachkundig - auch im Ägerital.

Anruf genügt!  
Telefon 041 752 08 80





**NUSSBAUMER ELEKTRO**

Nussbaumer Elektro AG  
www.nuel.ch  
Oberägeri, Baar und Zug



Blumen | Gartenbau | Gartenpflege

Raindlweg 4 • 6315 Oberägeri • Telefon 041 750 15 38 • info@staub-gaerten.ch • www.staub-gaerten.ch



# Erfolgreiches Schneesportlager

Sieben Tage voller Schneespas, kameradschaftlichem Lagerleben und viel Spass!  
Auch dieses Jahr machte sich der STV Unterägeri  
Anfang Februar auf den Weg auf die Mörlialp – schon das 51. Mal.



Mit dabei 34 Kinder und 16 Betreuer und Leiter. Schnee war genug vorhanden – wir freuten uns auf eine tolle Woche voller Schneesport und Lagerpass.

## Samstag

Am Samstag machten wir uns mit mehreren Bussen inkl. manchem Anhänger auf Richtung Giswil und weiter auf die Mörlialp. Nach zirka 1¼ Stunden Fahrt erreichten alle sicher und wohlbehalten das Lagerhaus. Sofort wurde mit dem Ausladen und noch viel wichtiger, dem geeigneten Schlafplatz-Suchen, begonnen. Doch schon nach kurzer Zeit hatte jedes Kind seinen Schlafplatz gefunden und erkundete die Hütte, oder begann mit den anderen Kindern zu spielen und sich gegenseitig kennenzulernen. Kurz vor dem Abendessen gab es die obligatorische Lagerinformation mit allen wichtigen Infos und Regeln für die kommende Woche. Nachher wusste jede/r wann er Hausdienst oder Küchendienst hat. Nach einem feinen Z'nacht startet schon das erste Abendprogramm: die Mörlli-Olympiade. So konnten auch neue TeilnehmerInnen die Mörlialp spielerisch erkunden. Im Anschluss waren die neuen Feuerschalen angefeuert und eine feine Suppe wartete auf alle Olympioniken. Einfach schön, am Feuer zu sitzen, eine leckere Suppe zu geniessen und so ganz entspannt in die Lagerwoche zu starten.

## Sonntag

Am Sonntag waren alle Kinder sehr früh wach (das sollte sich im Laufe der Woche noch ändern) und warteten nach dem Frühstück draussen neugierig und energiegeladen auf die Leiter. Schnell bildeten sich fünf Gruppen mit den unterschiedlichsten Skifahr-Leveln wie auch eine reine Snowboardgruppe. Skikarten wurden verteilt und los ging's auf die Piste. Nach einem ausgiebigen Mittagessen (mit vier Gängen jeden Mittag!) ging es am Nachmittag wieder auf die Skier oder das Snowboard. Dieses Programm wiederholte sich die komplette Woche. Mal waren die Einheiten auf Schnee etwas kürzer, dem Wetter geschuldet, dass sich an zwei Tagen nicht von seiner besten Seite zeigte und uns mit dickem Nebel überraschte.

Am Sonntag überraschten uns die Leiter mit dem Abendprogramm «Wetten, dass?». Was für ein Spass, bei den Spielen mitzumachen, aber auch das Zuschauen war sehr lustig.



## Montag

Das erste Golfturnier auf der Mörlialp, das Mörli Open 2018, fand am Montagabend statt. Zuerst musste jede Gruppe selbständig aus allen möglichen Materialien einen Golfschläger basteln und dann ging es raus aufs Green. Ein mega Gaudi im Dunkeln Golf auf Schnee zu spielen.



**Dienstag**

Am Dienstagabend wartete dann das berühmt berüchtigte Nachtskirennen auf alle Kinder. Schon am Nachmittag stieg die Spannung, Ski oder Snowboards wurden im Skikeller nochmals präpariert. Gegen 19 Uhr ging es dann los. Alle RennfahrerInnen kamen sicher ins Ziel. Es wurde um jede Sekunde gekämpft.

**Mittwoch**

Nach einem langen Skitag am Mittwoch kamen wir alle am Abend zusammen um

**Wir suchen Dich!**

Du bewegst Dich gerne, bei allen möglichen Gelegenheiten. Bist gerne unter Leuten und in der Gemeinschaft. Motivierst Dich und Deine Kollegen. «Eben voll mit dabei». Einfach nicht nur für Dich, sondern für die Gemeinschaft. Und der Spass steht natürlich an vorderster Stelle?

**Interesse geweckt?**

Wir, der Sportverein STV Unterägeri, suchen per sofort folgende Leiter:

- LeiterIn KITU (Kinderturnen)
- Leiterin Männerriege
- LeiterIn Sport & Spass ab 35+ m/w
- LeiterIn Jugirige (Buben)
- Leiter Dance Mix Riege



- Sollten wir Dein Interesse geweckt haben oder Du hast Fragen, melde Dich bei
- Valentina Calabretti  
praesidium@stv-unteraegeri oder
- Saskia Iten  
jugend@stv-unteraegeri.ch
- Wir freuen uns auf Dich!



gemeinsam Spiele der «Alten Zeiten» zu spielen. Welcher Napoleon kann am längsten die Stellung halten? Wer findet im Mehl am schnellsten die Schoggi? Oder wer fliegt mit nach Mallorca? An diesem Abend wurde ein weiterer Mörljaner in den Stand des Ehrenmörljaners erhoben: Lars Reding. Herzlich willkommen in dieser Runde!

**Donnerstag**

Der Donnerstag stand dann im Zeichen des Hüttengaudi – Thema dieses Jahr: Mittelalterparty. Der König Märki verlangte von seinen Untertanen belustigt und begeistert zu werden. Die Vorbereitungen waren in jeder Gruppe zu spüren, es wurde geprobt, gewerkelt und viel gelacht. Der Eingang der Hütte war nun der Eingang zu einer Burg und es gab zum Auftakt des grossen Festes ein feines Z'nacht. Mit dem Einzug der verkleideten Leiter begann das Programm. Alle Gruppen, auch die Leiter, präsentierten ihre Darbietungen dem König Märki, seiner Königin Petra und seiner Tochter, der Prinzessin Petra. Ein wahrer Augenschmaus, der von dem König jedes Mal mit einem Batzen (Schoggi-) Gold geehrt wurde. Im Anschluss wurden wahre Wortkünste bei den Schnitzelbänken präsentiert. Der Abend wurde mit einer kleinen Disco abgerundet bevor alle ins Bett fielen.

**Freitag**

Am Freitagmorgen war es sehr lange ruhig, bevor alle Kinder am Frühstückstisch erschienen und sich im Anschluss das letzte Mal für die Piste bereit gemacht haben. Wie jeden Nachmittag hatte die Hausmutter

schon ein leckeres Z'vieri bereit gemacht, so dass alle gestärkt bis zum Abendessen spielen oder anderen Beschäftigungen nachgehen konnten. Nach dem Abendessen, heute waren es alle Reste der vergangenen Woche, liebevoll vom Küchenteam als Buffet arrangiert, stand die Rangverkündigung auf dem Plan. Auch dieses Jahr war die schnellste RennfahrerIn schneller als der schnellste Leiter! Wow! Alle Teilnehmer bekamen einen Preis vom reichlich gefüllten Sponsorentisch. Herzlichen Dank einmal wieder an alle Sponsoren!

**Rückblick**

Die ganze Woche über waren unermüdlich das Küchenteam und die Hausmutter im Einsatz. Die Küche übertraf sich auch dieses Jahr wieder selber und verköstigte uns zu jeder Mahlzeit exzellent. Unsere Hausmutter war immer zur Stelle, bei Krankheit, Wehwechen oder Unfall und half routiniert allen Kindern.

**Danke**

Vielen herzlichen Dank allen Kindern, die dieses Lager so besonders und vor allen Dingen unfallfrei gemacht haben. Lieben Dank an alle Organisatoren, Leiter, Hauptleiter, der Hausmutter, allen Busfahrern, dem Küchenteam – einfach allen, die das 51. Schneesportlager des STV Unterägeri mitgestaltet haben! DANKE euch dafür herzlichst! Bis 2019!

Bericht / Fotos: Simone Braun



# Rennfieber im Ägerital

Bereits zum 14. Mal findet am Sonntag, 27. Mai 2018, das traditionelle Seifenkistenrennen in der Wissenschwendi in Unterägeri statt. Organisator ist der STV Unterägeri.



Über 50 Fahrerinnen und Fahrer haben sich für den Anlass angemeldet. Die Kinder starten in vier Alterskategorien. Wir hoffen, dass in diesem Jahr wieder sonniges Wetter am Renntag herrscht und viele Zuschauer den Weg in die Wissenschwendi unter die Füsse nehmen.

Am Sonntag wird zuerst ein Trainingslauf durchgeführt. Dann werden anschliessend zwei Rennläufe absolviert. Der erste Lauf beginnt um 10.45 Uhr. Die Startzeit für den zweiten Lauf ist auf 13.45 Uhr angesagt.

Für die nicht schulpflichtigen Kinder wird der traditionelle «Traktorenplausch» ab 10 Uhr angeboten, bei dem unter allen teilnehmenden Kindern ein Spielzeugtraktor ausgelost wird.

In der Mittagspause wird von einer Jury die originellste Seifenkiste erkoren. Im Festzelt können sich die Fahrerinnen und Fahrer stärken. Auch für die Zuschauer steht ein leistungsfähiges Festwirtschaftsteam während des ganzen Tages im Einsatz.

Das OK Seifenkistenrennen des STV Unterägeri freut sich auf Ihren Besuch.

Bericht: Bruno Aschwanden



**tagesschule  
elementa**

**Stärken stärken. Lernen lernen.  
Strengthen strengths. Learn to learn.**



[www.tagesschule-elementa.ch](http://www.tagesschule-elementa.ch)

# Jahresbericht 2017

Die Turner der Männerriege des STV Unterägeri hatten ein reich befruchtetes Jahresprogramm. 40 Turnstunden; eintägige Turnfahrt; vier Sommerprogramme; Chlausabend; Schluss- und Herbsthock sowie das Faustballturnier.



Die Riegenleitung, unter der Führung von Charly Schneider und Peter Wullschleger, hat wiederum ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm zusammengestellt. Da die turnenden Mitglieder fast alle ü70 sind, werden die konditionellen sowie die zwischenmenschlichen Aspekte in etwa gleich stark gewichtet. Leider fehlen, wie in vielen Dorfvereinen, neue

Vereinsmitglieder. Eigentlich schade, die Teilnahme in einem Dorfverein ergibt neue Freundschaften und eine raschere Eingliederung in die Dorfgemeinschaft. Der erste Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war anfangs März der Jahres-Schluss hock im neuen Ökihof. Peter Wullschleger liess das Vereinsjahr 2016 nochmals in eindrücklichen Bildern und Worten Revue passieren.



Im Anschluss wurden die Teilnehmer mit Apéro, Nachtessen und Dessert verwöhnt. Die eintägige Turnfahrt im Juli organisiert von Alois Sidler und Peter Wullschleger führte uns ins Hochybrig. Mit den ÖV ging es zum Ausgangspunkt Oberberg und dann weiter durch die herrliche Berglandschaft Lauchern – Spiristock – Sternen nach Unterberg.

Während den Sommerferien sind die Turnhallen geschlossen und so wird von unserem Leiter Charly ein Sommerprogramm zusammengestellt. Es sind jedes Jahr in etwa die gleichen, beliebten Ziele wie Brandalp, Zuger Alpli und Brunegg. Im vergangenen Jahr besuchten wir auch die Jakobskeilere Schuler in Seewen, verbunden mit einer lehrreichen Führung und einem feinen Imbiss.

Zu diesen Sommer-Anlässen werden jeweils auch ehemalige Turner und Gönner eingeladen, was sehr guten Anklang findet.

Der Chlausabend im Dezember ist immer der gesellschaftliche Jahresabschluss. Seit vielen Jahren wird er von Roman Heinrich und seinen treuen Helfern hervorragend organisiert. Zu diesem Anlass sind die Ehefrauen / Partnerinnen ebenfalls eingeladen, ein kleines Dankeschön dafür, dass die Ehemänner jeden Donnerstagabend abwesend sind, um die Turnstunden zu besuchen.

Der anwesende Samichlaus erzählt lustige Vorkommnisse aus dem vergangenen Jahr und verteilt Geschenke an die Anwesenden. Am 7. Dezember 2017 organisierte unsere Faustballriege das traditionelle Faustballturnier mit acht teilnehmenden Mannschaften. Zahlreiche Besucher genossen die tollen Spiele und die Festwirtschaft. Unsere einheimische, stark verjüngte Mannschaft platzierte sich leider in den hinteren Rängen. Wir turnen jeden Donnerstagabend ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Acher.

Neumitglieder sind herzlich willkommen. Gerne gibt unser Leiter Charly Schneider 078 619 39 36 auch telefonisch Auskunft.

Bericht: Werner Hausmann



# Neuigkeiten für die Saison 2018

An der kommenden Generalversammlung werden vom Vorstand einige Neuerungen präsentiert.



## Club-Trainer

Ab dieser Saison erteilt ein eigener Club-Trainer, welcher auch Junioren-Obmann ist, Tennisunterricht für Kinder, Schüler, Junioren und Erwachsene, Interclub-Mannschaften und allen, welche Service und Aufschlag verbessern möchten.

Norbert Molnar ist ausgebildeter Tennis-Lehrer mit langjähriger Erfahrung im Unterrichten von begeisterten Tennisschülern. Norbert hat bereits erfolgreich junge Spieler ausgebildet und im Ranking nach oben begleitet. Er kennt den TCU gut, ist er doch selbst auch engagiertes Mitglied.

Der Tennisclub Unterägeri offeriert somit seinen Mitgliedern eine eigene Tennisakademie welche vor allem unsere Kinder, Schüler, Junioren, Studenten und Lehrlinge fördern soll und ihnen durch verbesserte Technik und Taktik die Freude am Spielen steigern lassen. Norbert offeriert auch Coaching und Training von Interclub-Mannschaften sowie interessierten Clubmitgliedern und Nichtmitgliedern Privatunterricht auf der TCU-Anlage.

Reservierungen nimmt Norbert gerne unter der Telefonnummer 079 302 70 49 entgegen.



## J & S Kidstenniskurse

Ab sofort kann man sich auch für die beliebten J & S Kidstenniskurse am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag anmelden.

## Elektronisches Reservationssystem

Die Digitalisierungswelle macht auch vor dem TCU nicht Halt: Der Vorstand des TCU hat sich für das elektronische Reservationssystem GotCourts® entschieden, das bereits in mehr als 200 Tennisclubs der Schweiz eingeführt ist. Mitglieder und Gäste können ab Saisonöffnung nun elektronisch einen Tennisplatz reservieren, bequem von zu Hause aus mit dem PC oder via APP oder mittels Touch Screen auf dem Clubgelände. Das ganze Club-Areal verfügt nun auch über WLAN-Verbindung. Dieses neue Reservationssystem gibt schnell Übersicht über freie Plätze sowie Platzzustand, fixe Reservierung auf Zeit, erleichtert das Abmachen zum Spiel mit Kolleginnen, Kollegen und Gästen und Administration für den Vorstand. TCU = moderner Club!



## Aktivitäten 2018

Der TCU freut sich auch 2018 wieder ein attraktives Tennis-Programm mit kurzweiligem Clubleben zu präsentieren und interessierte Tennisfreunde profitieren von einer Mitgliedschaft zu fairen Konditionen, von fünf neuen Tennisplätzen mit Flutlichtanlage, Clubhaus, Terrasse und genügend Parkplätzen in ruhiger, idyllischer Umgebung von Unterägeri.

Interessiert an Kids-Tenniskurs, Junioren-training oder Mitgliedschaft, dann melden Sie sich bei Barbara Kobler: [barbara.kobler@tcu.ch](mailto:barbara.kobler@tcu.ch)

Bericht: Renato Duceck

# 70. Generalversammlung

Präsident Rolf Tresch führte am Samstag, 24. Februar 2018, gewohnt souverän durch die 70. Generalversammlung des FC Aegeri.



Er erörterte seine Sicht zu den Themen FC-Familie, Freundschaften, Frauenfussball und Fankultur. Zudem zeigte er in seiner Talentschau auf, wo die ehemaligen FC Aegeri-Junioren wie z.B. SimonENZler, Dario Ulrich, Michelle Reinschmidt usw. aktuell Fussball spielen. Die 111 anwesenden Mitglieder und Gäste wurden anhand des vor der GV verteilten Berichtes über die Tätigkeiten der Ressorts informiert. Die beantragten Sachgeschäfte wurden durch die Mitglieder ohne Gegenstimmen alle genehmigt. Der Verein präsentiert sich finanziell gesund, hat im vergangenen Vereinsjahr

einen kleinen Gewinn erwirtschaftet und ist im Besitze eines stetig wachsenden Vereinsvermögens.

Der nach 18 Jahren zurücktretende Kassier Marco Nussbaumer wurde mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet, sein Amt übernimmt die 22-jährige Nicole Lucic-Hotz. Alle anderen Vorstands- und Kommissionsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Neuer OK-Chef des Grümpi als Nachfolger von Patrick Betschart wird der Captain der 1. Mannschaft Michael Schwarzenberger. Für ihre langjährige Funktionärstätigkeit in

leitenden Funktionen zu Ehrenmitgliedern gewählt wurden Hans Riedmann und Peter Iten. David Baumen als Technischer Leiter, Hugo Räber als Trainer und Sepp Scacchi als Coach wurden verabschiedet. Ruedi «Bobby» Wipfli wurde nach 57-jähriger(!) Funktionärstätigkeit und Schiedsrichter Behim «Begi» Rustemi nach 15 Jahren als Schiedsrichter verabschiedet.

Die Auszeichnung für die beste Vereinsleistung erhielten die Senioren 50+ mit Trainerin Ivonne Schneeberger für den Meistertitel in der Region Zürich und die Senioren 30+ mit Trainer Egon Lüönd für den Cupsieg in der Region Innerschweiz. Mit den wohlwollenden Voten der Teilnehmer Yvonne Kraft-Rogenmoser, Bürgerpräsidentin Oberägeri, Peter Lüthi, Ehrenpräsident FC Aegeri und Michael Meyer, Partnerverein SC Menzingen wurden die Traktanden abgeschlossen.



Marco Nussbaumer (links) wurde zum Ehrenmitglied ernannt

Mit einem Ausblick auf das Vereinsjahr 2018 und dem Hinweis, dass für die Nachfolge des Präsidenten im nächsten Jahr mit Paul Hegner bereits ein Kandidat in den Startlöchern stehe, beendete Präsident Rolf Tresch die GV 2018. Die Mitglieder wurden für ihre Präsenz mit einem feinen Nachtessen belohnt. Die Organisation des Anlasses inkl. die neue und funktional optimale Saalinfrastuktur des SeminarHotel Unterägeri waren würdiger Gastgeber für den Abschluss des Vereinsjahres 2017.

Bericht: Marina Bühlmann



# Willi will's wissen

99. Zuger Kantonal Schwingfest Menzingen.



v.l.n.r.: Siegerpreis Muni Willi, Züchter Alois Reichlin, Spender Beat Zürcher, Gabenchef Bruno Rogenmoser



Die Ehrendamen v.l.n.r.: Nathalie Durrer, Tanja Staub, Flurina Kälin, Luzia Hegglin, Christina Lässer, Seraina Zürcher

In sechs Sitzungen hat das Organisationskomitee vom Zuger Kantonalen Schwingfest in Menzingen bereits viele Geschäfte beschlossen und organisiert.

Die Sponsorenverträge sind unterzeichnet, die Ehrendamen eingekleidet und der Siegerpreis auserkoren.

Muni Willi ist ein Schweizer Original Braunvieh und im Mai 2016 auf dem Hof von Alois Reichlin geboren. Nun ist Willi gespannt, wer ihn am 22. (evtl. 29.) April 2018 in Menzingen gewinnen wird.

Alle Gaben können am Samstag vor dem Festtag ab 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Schützenmatt bei musikalischer Unterhaltung mit Echo vom Chalberschwanz und Trio Goldmandli bestaunt werden.

Auf [www.zksf.ch](http://www.zksf.ch) finden Sie weitere Infos.

Bericht: Tamara Staub / Foto: Irene Iten

Schränke | Türen | Innenausbau | Möbel | Badzimmer | Reparaturen

Schreinerei M&K Iten AG  
Gewerbezone 9 | 6315 Morgarten  
P 041 750 14 84 | F 041 750 65 93  
info@mkiten.ch | www.mkiten.ch

**SCHREINEREI | M&K ITEN**  
Design & Innovation – realisiert mit Passion.

**Individuelle Anfertigung  
in Seide und Stoff**

**Lampen-Atelier Bea**

- Neuaufbereitung alter Lampenschirme
- Gespannt, plissiert, kaschiert
- Auswahl an Seiden, Stoffen, sowie Gestellformen
- Elektrifizierungen und Reparaturen

Zugerstrasse 134  
6314 Neuägeri  
Telefon 041 750 12 77

[www.lampenatelier-bea.ch](http://www.lampenatelier-bea.ch)  
[info@lampenatelier-bea.ch](mailto:info@lampenatelier-bea.ch)

# 61. Generalversammlung

Gefestigt und mit Elan in Richtung Vereinsjubiläum.



Die Vereinsleitung der Sport Union Aegeri mit ihrem neuen Mitglied Natalie Nussbaumer (auf dem Stuhl) – die übrigen Vorstandsmitglieder v.l.n.r.: Roland Arnold, Rita Inderbitzin, Ivo Krämer, Chantal Etter, Sandra Müller, Peter Valentin, Mary Roggenmoser, Wädi Betschart

Dass die Sport Union Aegeri in vielerlei Hinsicht ein erlebnis- und erfolgreiches 2017 hinter sich hat, wussten ihre Mitglieder nicht erst seit Zustellung des Geschäftsberichts im Vorfeld der GV. Das Fundament des Vereins wurde durch Schaffung einer zusätzlichen Riege (Indiaca) weiter gestärkt, die Wiederbelebung der Jugi-2 ist dank ihres

Parkour-Angebots eine Erfolgsstory für sich, und der Rechnungsabschluss zeigt ein erfreuliches Resultat.

Entsprechend fiel es dem Vorstand leicht, vor versammelter 100-köpfiger Mitgliedschaft Rechenschaft über das vergangene Vereinsjahr abzulegen. Doch auch infolge des vorgängig servierten Apéros und

gediegenen Nachessens kam es den Teilnehmern entgegen, dass sie sich während des geschäftlichen Teils der Generalversammlung ausschliesslich mittels Beifallskundgebungen und Handerheben anstelle kritischer Wortmeldungen bemerkbar machen mussten. Folglich wurden Jahresbericht und -rechnung wie auch Décharge und Wiederwahl der Vorstandsmitglieder vorbehaltlos bestätigt, und mit grossem Applaus und Blumenstrauss freute man sich an der Zuwahl von Natalie Nussbaumer in die Vereinsleitung.

Mit dem Hinweis, dass mit dem Hauptsponsor soeben der Sponsoringvertrag über weitere drei Jahre verlängert werden durfte, erläuterte der Kassier seine Zuversicht bezüglich finanzieller Zukunft des Vereins, dies trotz zu befürchtenden Einschnitten bei den kantonalen Unterstützungsbeiträgen. In seiner zusätzlichen Funktion als Mitglied des Fest-OKs für das im 2019 anstehende Jubiläum (25 Jahre Fusion) holte er sich beiläufig dann gleich noch das Placet für einen namhaften Kredit zwecks Finanzierung der geplanten Festerei.

In seinem Ausblick erinnerte der Vorsitzende die Mitglieder, dass der Verein bei der «schweiz.bewegt»-Woche vom Mai, als Mithelfer beim ESAF im nächsten und insbesondere beim Zentralschweizer Sportfest Zug im übernächsten Jahr die Gelegenheit ergreifen könne, sich in der Öffentlichkeit gut zu präsentieren. Doch spätestens nach den vielen Verdankungen für grosses und uneigennütziges Engagement an den letztjährigen Vereinsanlässen war es einmal mehr ersichtlich, dass hierbei die Mitglieder der Sport Union Aegeri weiterhin eine gute Visitenkarte abzugeben verstehen. Daran zweifelte ebenso wenig der oberste Vertreter der Sport Union Schweiz, namentlich der vereinseigene Ehrenpräsident Sepp Born, im Rahmen seines Grusswortes an die Versammlung.

Dass es somit für die Sport Union Aegeri genüsslich und spektakulär weitergehen kann, untermalte im Anschluss an die GV ein eindrückliches Video über das Parkour-Training der Jugi-Riege, wobei vor lauter Staunen ob den gezeigten Sprüngen und Moves sich einige Betrachter an den parallel zum Film servierten Caramel-Chöpfli beinahe verschluckten.

Bericht: Ivo Krämer / Foto: Chantal Etter

## Restaurant

Wilbrunnenstrasse 81  
6314 Unterägeri

Telefon: 041 750 39 28  
E-Mail: [info@campingunteraegeri.ch](mailto:info@campingunteraegeri.ch)  
Web: [www.campingunteraegeri.ch](http://www.campingunteraegeri.ch)

## Hüribach

**Das gut gelaunte Team freut sich, täglich frisch zubereitete, preiswerte Menüs und beliebte Klassiker servieren zu dürfen.**

**Offen jeweils von Freitag bis Sonntag**





# Meilensteine der Vereinsgeschichte

Der SC Frosch Aegeri hat eine reichhaltige Geschichte, geprägt von Ereignissen und Personen, welche den Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist.



Erste Mannschaft 1967 – das Team der ersten Stunde: hinten v.l.n.r.: Werner Iten, Ruedi Zehnder, Thomas Iten, Hans Kaiser – vorne v.l.n.r.: Hans Herzog, Baschi Häusler, Ernst Merz, Kari Roth, Fredy Koller – Trainer: Hans Frey senior (Bildmitte)

Vor dem Hintergrund der Eröffnung des Ägeribads lassen wir die wichtigsten Meilensteine der über 60-jährigen Vereinsgeschichte Revue passieren.

## Heute: Vereinsgründung und Angänge des Wasserballsports im Ägerital.

### Ein wegweisender Entscheid

Im Jahr 1964 steckt der Schwimmclub Aegeri acht Jahre nach dessen Gründung in der Krise. Die Euphorie nach der Durchführung der Schweizerischen Langstreckenmeisterschaft 1956 war verflogen. Es musste etwas geschehen! Im Säali des Restaurant Lindenhof wurde entschieden,

den Fokus vermehrt auf den Wasserballsport zu legen. Kurz entschlossen wurde ein Spielfeld für CHF 1200.- bestellt. «Das Feld war bereits da, als wir an der Generalversammlung die Investition erst noch durchboxen mussten» erinnert sich Thomas Iten senior schelmisch.

### Vereinsname mit Pep gesucht

Gleichzeitig wird über einen neuen Vereinsnamen nachgedacht. Nach längeren Diskussionen und einer Abstimmung steht dieser fest. Es ist die Geburtsstunde des «SC FROSCH AEGERI».

### Das Wasserball-Abenteuer startet

Mit zwei Freundschaftsspielen wagen die Frösche 1966 die ersten Gehversuche. Erster Gegner ist der SC Horgen. Gespielt wird neben dem Schiffsteg beim Theresienheim. Die Wassertemperatur beträgt 14°C und die angereisten Horgener Senioren frieren etwa gleich viel wie die Ägerer Anfänger. Auch das zweite Spiel in Luzern geht hoch verloren. Doch die Leidenschaft ist geweckt! 1967 startet der SC Frosch Aegeri in der 3. Liga gegen Zollikon in die Meisterschaft und belegt auf Anhieb den zweiten Rang. Im Jahr darauf gelingt bereits der Aufstieg in die 2. Liga. Damit ist der Wasserballsport im Ägerital angekommen.

Bericht: Thomas Iten

# SG Zug-Aegeri – Nachwuchsteams kämpfen um Punkte

## U15: Neues Team – gleiche Ziele

Nach dem Erreichen des dritten Rangs in der letzten Saison sind die Ziele für dieses Jahr ähnlich hoch gesteckt. Das Team hat jedoch grosse Veränderungen erfahren. Lediglich fünf SpielerInnen von der erfolgreichen letzten Saison sind noch dabei.

Dafür sind einige neue talentierte und ehrgeizige Spieler dazugestossen.

## Grippewelle schlägt zu

Da der eigentliche Torwart Tom Moos mit Grippe das Bett hütete, musste die Goalieposition abwechslungsweise von einem

Feldspieler besetzt werden. Der Start verlief etwas harzig. Trotz des Handicaps auf der Torhüterposition hatte das Team aus dem Zugerland den vollzählig angetretenen Gegner gut im Griff. Zug-Aegeri ging mit einer 1:2 Führung in die erste Pause und verteidigte den Vorsprung in der Folge gekonnt.



Leider galt es dann aber, den verletzungsbedingten Ausfall von Robin Sutter zu verkraften. Im dritten Abschnitt passte nicht mehr viel zusammen. Bissone nutzte die Schwäche der Zuger aus, drehte das Spiel und ging mit 5:4 in Führung. In der letzten Pause galt es, die resignierten Gesichter in den Reihen der Innerschweizer wieder aufzupäppeln und neuen Mut zu machen. Der Zuger Coach fand die richtigen Worte. Das Team konzentrierte sich wieder auf seine Fähigkeiten zurück, spielte konzentriert und gewann das Spiel schliesslich doch noch mit 5:8.

### Müde Zuger gegen starkes Lugano

Nach dem ersten Spiel war das Team bereits völlig ausgepumpt. Gegen ein starkes Lugano drohte sogar eine Kanterniederlage. Diese sollte aber mit der richtigen taktischen Marschrichtung verhindert werden. Die Devise war klar: den Ball beim eigenen Angriff möglichst lange kontrollieren um dann den Abschluss suchen! Das gelang im ersten Abschnitt sehr gut. Das Team

von Zug-Aegeri U15 ging sogar mit 1:0 in Führung. Ab dem zweiten Viertel wurde den Zugern dann die Grenze aufgezeigt. Lugano zog auf 2:8 davon. Das dritte Viertel verlief wieder ausgeglichen, was zeigt, dass dieser Gegner nicht unschlagbar ist. Schlussendlich verlor die SG Zug-Aegeri mit 4:13, was unter den bekannten Umständen eine doch beachtliche Leistung ist.

### Damen-Team U20: knappe Niederlage gegen Thun

Gegen das U20 Damen-Team vom WK Thun schrammten die jungen Nachwuchswasserballerinnen knapp am Sieg vorbei. Trotz verspätetem Einschwimmen aufgrund des vorangegangenen Spiels und den daraus resultierenden Startschwierigkeiten, blieb das Spiel lange ausgeglichen. Beim Spielstand von 6:6 ging es am Ende des dritten Viertels in die letzte Pause. Torhüterin Laura Pagano hielt viele Schüsse und hatte so grossen Anteil am knappen Spielstand. Im Angriff gelangen einige sehenswerte Aktionen. Eine davon schloss Newcomerin Livia Odermatt 20 Sekunden vor dem Abpfiff wunderschön ab und sorgte für den 8:9 Anschlussstreffer. Zum Ausgleich reichte es aber nicht mehr und das Spiel ging letztlich mit 8:10 verloren. Das Team schaute nach dieser Leistung positiv auf die nächsten Spiele.

In den Trainings versuchte Trainer Rafal Wocik die eine oder andere Macke auszumerzen. Mit Erfolg. Denn schon im nächsten Einsatz Anfang März resultierte gegen WSV Basel U20 der erste Sieg mit 19:5. Gegen das starke Team der Spielgemeinschaft Zürich/Horgen setzte es dann aber wieder eine ebenso klare 4:12 Niederlage ab.

### Schwimmschule zügelt ins Ägeribad

Das neue Semester ist am 20. Januar 2018 gestartet. Die Schwimmkurse für Kinder in den Stufen Krebs bis Eisbär, welche am Samstagmorgen im Hallenbad Loreto in Zug stattfinden, sind weiterhin gut ausgelastet. Auch für den aktuellen Kursstart konnten diverse Neuanmeldungen verzeichnet werden. Es wird das letzte Semester sein, welches komplett im Zuger-Hallenbad stattfindet. Denn mit der Eröffnung des Ägeribads am 30. September 2018 startet auch die Schwimmschule des SC Frosch Aegeri im neuen Hallenbad in eine neue Ära. Die Ägeribad AG wird ein breit gefächertes Angebot an Kursen im Wasser anbieten. Die Schwimmkurse für Kinder, welche sich nach den bekannten Testabzeichen Krebs bis Eisbär von J+S richten, wird der SC Frosch Aegeri durchführen. Die Planung der Kursstrukturen sowie die Festlegung der genauen Kurszeiten ist derzeit noch in Arbeit, wird aber frühzeitig kommuniziert.



Am Besten melden sich Interessenten per Mail [schwimmschule.aegeri@gmail.com](mailto:schwimmschule.aegeri@gmail.com) an – und weitere Informationen sind unter [www.schwimmschule-aegeri.ch](http://www.schwimmschule-aegeri.ch) zu finden.

Bericht: Thomas Iten



Rohrreinigungen &  
Schachtentleerungen  
Reinigungen von WC-  
und Küchenabläufen



Kanalfernsehen

### Josef Iten AG

Moosweg 4, 6314 Unterägeri

041 750 47 44

[admin@josef-iten-ag.ch](mailto:admin@josef-iten-ag.ch), [www.josef-iten-ag.ch](http://www.josef-iten-ag.ch)



josef iten ag  
unterägeri





# Generalversammlung

Die Traktandenliste liess vermuten, dass nicht die üblichen Vereinsgeschäfte die Herausforderung waren.



J70 – das Regattaboot in der Swiss Sailing League

Am 26. Januar 2018 fand die 45. ordentliche Generalversammlung im Pfarreizentrum Hofstettli in Oberägeri statt. Leider ist unser Clublokal in der Studenhütte am Seeplatz zum «Dauerbrenner» geworden, der den Vorstand und die Arbeitsgruppe auf Trab hält. Eigentlich ist eine Einigung mit dem Gemeinderat Oberägeri und dem SCAe quasi unterzeichnungsbereit ausgearbeitet worden. Doch durch die eingereichte Motion «Realisierung einer öffentlichen Sommerrestauration am Seeplatz» durch

die FDP Oberägeri wurden die Verhandlungen unterbrochen. Die Einreichung der Motion sehen wir als Auftrag, gemeinsam eine Lösung zu suchen. Der SCAe bleibt gesprächsbereit und strebt eine einvernehmliche Einigung an.

Eine weitere Herausforderung stellt sich mit der Situation unserer Clubyacht «emotion II». Die aktuelle Nutzung durch Clubmitglieder und das «Boat sharing via sailbox» bringen das Konzept aus dem Gleichgewicht. Es besteht Handlungsbedarf!



Der sichtlich erfreute Werner Frei mit Junior Benjamin Scharbert

Eine denkbare Variante zur heutigen Clubyacht wäre ein Wechsel auf die J70, die in der Swiss Sailing League (SSL) als Regattaboot gesegelt wird. Die tragende Absicht ist, eine bessere Auslastung durch SCAe-Mitglieder, Sailcom-Charter, Trainings und Vermietung für Swiss Sailing League, aber nicht zuletzt die Förderung des Nachwuchses im SCAe. Die Arbeit geht der Vereinsleitung nicht aus. Die Basis für die vielfältigen Aufgaben und Projekte des SCAe ist und bleibt unser Clublokal und die Infrastruktur für den Trainings- und Regattabetrieb in und um die Studenhütte von existenzieller Bedeutung. Der Vorstand wird mittels Newsletter und/oder an den Anlässen gemäss Jahresprogramm und am Mittwoch-Höck im Clubhaus über den Stand der einzelnen «Baustellen» informieren.

## Absenden Clubmeisterschaft

Ein immer wieder mit Spannung erwartetes Traktandum war die Jahresmeisterschaft. An fünf Regattenanlässen und dem «Inseli Retour» wurde um Punkte gekämpft. Die Podestplätze: 1. Rang Kuno Birrer 170 Punkte, 2. Rang Ruth Bucher 140 Punkte, 3. Rang Fritz Zbinden 130 Punkte. Als erstplatzierter Junior belegt Benjamin Scharbert mit 120 Punkten den sechsten Schlussrang. Bei der Rekordfahrt «Inseli Retour» bei Wertung nach gesegelter Zeit ging der Sieg an die J70 mit Bruno de Gennaro, Tony Bucher und Fritz Zbinden. Bei der Wertung nach berechneter Zeit gewann der 505er mit Kuno Birrer und Ruth Bucher.

## Jahresprogramm 2018

Das Jahresprogramm enthält nebst den traditionellen Club-Regatten und -Anlässen einen nationalen sowie einen regionalen Regatta-Anlass. Am 26./27. Mai 2018 findet die Punkte-meisterschaft der 420er Jollen statt und am 8./9. September 2018 der Regio-Cup für Opti und Laser.

Die Herbstwanderung am 1./2. September 2018 ins Tessin, geplant und geleitet von Röbi Güntert, wird sicher wieder zu einem grandiosen und unvergesslichen Erlebnis. Die Jubiläumsfeier «45 Jahre SCAe» am 1. Dezember 2018 lässt uns dann Revue passieren auf die vielen erfolgreichen Taten und gibt uns Kraft, die neuen Zielsetzungen anzupacken.

Erfahren sie mehr über den Segel Club Aegeri SCAe auf [www.scae.ch](http://www.scae.ch)

Bericht: Fritz Zbinden

# Das Vereinsleben und der Spitzensport

Ein Verein entsteht aus Ideen und Visionen.  
Die einen können erreicht werden, die anderen nicht.



Etwas vom wichtigsten ist jedoch, das Weiterbestehen und Leben des Vereinslebens und den Ideen und Visionen des Vereins. Das versuchen wir mit unseren vielen Anlässen umzusetzen. Einige unserer Anlässe sind z.B. die Clubtour oder die traditionellen Skirennen am Lettersrain und am Zigerhüttli. Nebst dem Vereinsleben fördern wir die jungen SportlerInnen.

## Clubtour

Die diesjährige Clubtour führte 14 Teilnehmer in die Lenk. Bei strahlendem

Sonnenschein vergnügten sich die Skiclübler auf und neben der Skipiste. Viel zu schnell war das Wochenende vorüber. Wir danken Barbara Schneider für die immer wieder ausgezeichnete Organisation und hoffen weiterhin auf ihre Unterstützung.

## Rennguppen

Am Raiffeisencup, am Stöckli Zuger Schüler-Cup und am Grand Prix Migros führen die Kids unserer Rennguppen mehrere Podestplätze und Medaillen ein. Herzliche Gratulation, macht weiter so.



## Matthias Iten, Jahrgang 1999

Swiss Ski Kader: NLZ-Mitte (Nationales Leistungszentrum, Ski Alpin).

Top Resultate in der Rennsaison 2017/2018: Schweizermeister Slalom U21.

## Junioren WM in Davos

Der Gewinn des Schweizer Meister Titel liess hoffen und kurz vor der Junioren WM war klar, dass Matthias für die Junioren WM in Davos nominiert ist. Doch dass er in allen Disziplinen starten durfte, war einfach genial. In seinem ersten Rennen, der Abfahrt am Mittwoch, erreichte er als einer der jüngsten Fahrer den hervorragenden 23. Rang. Doch damit gab sich Matthias noch nicht zufrieden. Den Super-G brachte er mit dem hervorragenden 16. Rang ins Ziel. Besser konnte es nicht werden.

Matthias belehrte uns eines Besseren. In der Alpinen Kombination aus Slalom und Super-G führte er im Slalom bis zur letzten Zwischenzeit. Leider verlor er im untersten Abschnitt der Piste Zeit und so war er nach dem Slalom auf dem ausgezeichneten vierten Zwischenrang. Das gute Resultat des Spezial-Super-G zwei Tage zuvor liess auf einen Platz unter den ersten zehn hoffen. Vielleicht sogar eine Medaille? Viel hat nicht gefehlt. Dank eines hervorragenden Super-G-Laufes erzielte Matthias den fünften Rang.

## Erster FIS-Sieg am Schwende Horn in Appenzell Innerrhoden

Das nächste Highlight liess nicht lange auf sich warten. Am Schwende Horn fährt er schneller durch die Slalomstangen als die internationale Konkurrenz.

Es hat alles gepasst bei diesem Slalom. Der Start mit der Nummer 1, die eisig harte Unterlage und ganz besonders ein «Angriff mit Mass». Matthias Iten fuhr beim zweiten FIS-Nachtslalom am Horn in Schwende, Appenzell Innerrhoden, auf den ersten Platz. Sein erster Sieg an einem FIS-Rennen. Entsprechend gross sind Freude und Stolz des 18-Jährigen: «Am Anfang konnte ich kaum glauben, dass ich es geschafft hatte.» Wichtiger noch als die Topplatzierung aber seien die zwölf FIS-Punkte, sagt Matthias Iten. Es ist sein bisher bestes FIS-Resultat, damit kann er an künftigen Rennen weiter vorne starten. Herzliche Gratulation zu diesen Top Resultaten und weiter so.

Bericht: Bettina Letter



# 33. Faustballturnier

Die 33. Austragung des Faustballturniers des STV Oberägeri findet in diesem Jahr erst nach Ostern statt. Infolge eines anderen Anlasses ist die Mehrzweckanlage Maienmatt am Wochenende vor dem Palmsonntag besetzt.

Neben dem dreimaligen Pokalgewinner, dem ESV Eschenbach, werden wiederum sechs Mannschaften das Turnier bestreiten. Vor allem ist man gespannt, ob die Luzerner ihren Titel verteidigen können. Interessant wird sein, ob die erstmals in Oberägeri spielende Mannschaft aus Eggwil BE in den Kampf um den Sieg mithalten kann. Zum engeren Favoritenkreis zählen auch die Teams aus Galgenen SZ und Oberägeri. Es ist klar, dass alle teilnehmenden Mannschaften versuchen werden,

den Tagessieg der Equipe aus Eschenbach streitig zu machen.

Nach Abschluss des Turniers und der Rangverkündigung serviert die Faustballriege wiederum das traditionelle Gulaschessen. Wie gewohnt werden zwischendurch auch wieder attraktive Preise verlost. Es lohnt sich also, auch den Abend zusammen mit den Faustballern zu verbringen.

Hubi Nussbaumer und sein Team freuen sich auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer. Sie garantieren auch für einen gemütlichen

## Programm

### 33. Faustballturnier des STV Oberägeri Mehrzweckanlage Maienmatt, Oberägeri

**Samstag, 21. April 2018**

- 11.00 Uhr: Turnierbeginn
- 18.00 Uhr: Ende des Turniers
- 19.00 Uhr: Traditionelles Gulaschessen mit Verlosung schöner Preise
- 20.00 Uhr: Rangverkündigung und gemütliches Beisammensein

Abend im Kreise der Turnerfamilie des STV Oberägeri.

Bericht: Urs Schnieper

METZGEREI  
— SEIT 1954 —  
**Villiger**

## AKTUELL

EXKLUSIVE OSTERSPEZIALITÄTEN

- × **ÄGERITALER LAMM**  
zart, wohlschmeckend und gesund.  
Vom Gigot bis zum gefüllten Lammhüftli.
- × **ÄGERITALER OSTER-GITZI**
- × **KNOCHENGEREIFTES FLEISCH**  
vom T-Bone bis Kalbs-Ribeye.
- × **GEFLÜGEL**  
Ente, Perlhuhn, Mistkratzerli, Wachtel.

Zugerbergstrasse 17 – 6314 Unterägeri  
T 041 7500505 – F 041 7500606 – [www.metzgerei-villiger.ch](http://www.metzgerei-villiger.ch)

# zehnder

METALLBAU

Zugerstrasse 43, 6314 Unterägeri  
Telefon 041 750 22 55



## Ausführung und Beratung

- Schaufenster
- Verglasungen
- Wintergärten
- Eingänge
- Treppen
- Geländer
- Fenstergitter
- Schlosserarbeiten



# 83. Generalversammlung

Gesprächsstoff anlässlich der Generalversammlung gaben vor allem die Traktanden Leiterentschädigung und Kassenbericht. Mit grossem Applaus wurde die langjährige Leiterin Corinne Schär-Kessler zum Ehrenmitglied ernannt.



Der neue Vorstand des STV Oberägeri

## Weisswein, Orangensaft, Mineralwasser und Häppchen

Bereits um 18.30 Uhr am Freitag, 23. Februar 2018, versammelten sich rund 90 Turnerinnen und Turner des STV Oberägeri zum Apéro im Foyer der Schulanlage Hofmatt. Der Vorstand hatte zur 83. Generalversammlung geladen. Begrüsst wurden die gut gelaunten Anwesenden von Co-Präsident Roman Henggeler.

## Orientalisch gewürzte Gemüse-crèmesuppe sowie pikant gewürzte Schweinshals-Würfel mit Basmatireis und gebratenes Gemüse

Vor dem offiziellen Teil servierte das Hirschen-Team das hervorragende Nachtessen. Roman Henggeler führte dann durch die Geschäfte der Jahresversammlung. In seinem Präsidialbericht erwähnte er die Anlässe des vergangenen Jahres und blickte optimistisch in die Zukunft. Der STV Oberägeri mit seinen verschiedenen Riegen ist sehr aktiv, hat aber – wie viele Vereine – das Problem, dass Mitglieder in der Altersgruppe der 20- bis 40-jährigen nicht mehr so zahlreich sind. Andererseits sind die Jugendlichen und die etwas in die Jahre Gekommenen im Verein gut vertreten. Der STV Oberägeri steht auf gesunden

Beinen und ist ein wichtiges Glied in der Jugendarbeit.

Kassier Max Obrist konnte ein erfreuliches Jahresergebnis präsentieren, schliesst die Rechnung doch mit einem Gewinn von über CHF 4000.- ab. Für 2018 wird ein Verlust prognostiziert, sind doch bei den Entschädigungen des Leiterteams Mehraufwendungen zu erwarten.



Einblick in die Generalversammlung

## Leiterentschädigung

Viel zu diskutieren gaben die neuen Leiterentschädigungen. Der Vorstand legte einen Entwurf vor, der die Entschädigungen der Leiterinnen und Leiter der beiden Sparten Jugend- und Erwachsenenturnen angleichen soll. Diskutiert wurde auch darüber, ob der Ausbildungsstand ebenfalls zu werten sei.

Die Versammlung genehmigte schlussendlich die Neufassung des Reglementes.

Corinne Schär-Kessler hat ihren Rücktritt als technische Leiterin erklärt. An ihre Stelle wählte die Generalversammlung Lynn Buchmann. Lynn ist bereits aktive Leiterin und kennt somit die Materie schon sehr gut. Dass der Verein zeitgemäss ist, zeigte sich, als Corinne Schär-Kessler als Ehrenmitglied vorgeschlagen wurde. Mittels Smartphone konnten die Anwesenden ihr Wissen über die Tätigkeiten von Corinne bekannt geben. Mit grossem Applaus wurde Corinne zum Ehrenmitglied ernannt.



Co-Präsident Valentin Henggeler gratuliert dem neuen Ehrenmitglied Corinne Schär

Nach weiteren Ehrungen überbrachte Gemeinderat, ehemaliger Präsident des Zuger Turnverbandes und des STV Oberägeri, Paul Iten, verschiedene Grussworte. Ebenfalls wies er darauf hin, dass er sehr gerne bei der Organisation von Anlässen wie dem Getu-Cup oder dem Jugitag mithelfen würde.

## Schoggi-crème mit Rahm und Cacaoméringue

Nach diesem statutarischen Teil konnten die Anwesenden noch das Dessert aus dem Haus von Daniel Kühne geniessen. Viel wurde dann noch diskutiert und debattiert und manch Einer oder Eine fand den Heimweg erst nach der Geisterstunde.

Bericht: Urs Schnieper  
Fotos: Michael Iten



# Der Gratiskurs für Einsteiger

Angefangen hat es vor fünf Jahren: 2014 führte der Lauftreff Oberägeri zum ersten Mal den Einsteigerkurs in den Laufsport durch. Am 28. März startet die Ausgabe 2018.



Der Einsteigerkurs wird rasch zur Trainingsgemeinschaft

An den bisherigen Einsteigerkursen haben insgesamt rund 60 Personen verschiedenen Alters teilgenommen und so einen guten Einstieg in den Laufsport (Joggen und Nordic Walking) gefunden. «Viele von ihnen sind bis heute dabei geblieben», sagt Bruno Schuler, Leiter des Fit- und Lauftreffs Oberägeri und OK-Präsident des Ägeriseelaufs.



Trainieren in überschaubarer Gruppe

«Die meisten Teilnehmenden trainieren nach dem Einsteigerkurs regelmässig im Fit- und Lauftreff und einige Jogger nehmen auch am Ägeriseelauf teil.»

## Auf die Technik kommt es an

Doch wozu braucht es einen Kurs, um mit Joggen oder Nordic Walking zu beginnen? «Es ist auch im Laufsport wichtig, dass man von Anfang an die richtige Technik anwendet», sagt Bruno Schuler. «Dies schützt vor Fehlbelastungen und Verletzungen. Zudem ist mit der richtigen Lauftechnik der Trainingserfolg besser, das heisst, die sportliche Leistungsfähigkeit steigert sich schneller und das motiviert.» Der Kurs wird deshalb von erfahrenen Trainerinnen und Trainern geleitet. Sie unterstützen die Teilnehmenden individuell im Training und vermitteln neben Laufschulung mit speziellen

Übungen auch Wissenswertes über Aufwärmen, Erholung, Dehnungsübungen usw. Ein besonderer Motivationsfaktor ist das Miteinander. Joggen und Walken mit anderen zusammen macht einfach mehr Spass. Es ist eine ideale Gelegenheit, Leute kennenzulernen und mit anderen das sportliche Erlebnis zu teilen.

## Kostengünstiger Sport

Joggen und Nordic Walking sind Sportarten, die das Budget schonen. An Ausrüstung braucht es ein Paar gute Laufschuhe, Trainingshose, Shirt, Jacke, Mütze, fertig. Beim Nordic Walking kommen noch die Stöcke hinzu. Die Auslagen dafür sind aber zum Beispiel mit denjenigen für eine Ski- oder eine Mountainbike-Ausrüstung nicht zu vergleichen. Die Trainerinnen und Trainer geben den Kursteilnehmenden auch zu diesem Thema gute Tipps.

## Der 20. Ägeriseelauf als Ziel?

Für viele Teilnehmende wird der Einsteigerkurs, wie oben angetönt, mit der Zeit zum Training für den Ägeriseelauf. 2018 ist dafür ein ganz besonderes Jahr, denn es steht das 20-jährige Jubiläum an. Wenn das kein Ansporn ist! Und der Einsteigerkurs bietet die beste Vorbereitung darauf, in guter Gesellschaft, fachkundig durchgeführt und erst noch gratis.



Nach dem Einsteigerkurs an den Ägeriseelauf

Wir sehen uns also jeweils am Mittwoch vom 28. März bis 25. April jeweils um 18.30 Uhr bei der Aula Maienmatt. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Sie!

## Wichtiges in Kürze

- Kursdaten: Mittwoch, 28. März, 4. April, 11. April, 18. April, 25. April 2018 (Einstieg jederzeit möglich)
- Dauer: 18.30 bis ca. 19.30 Uhr
- Treffpunkt: Eingang Aula Maienmatt, Alosenstrasse 4, Oberägeri
- Leiterteam: Barbara Super (Nordic Walking), Brigitte von Rickenbach, Gaby Jauch, Gedi Nussbaumer, Bruno Besmer und Bruno Schuler
- Kursgeld: Der Kurs ist gratis
- Kontakt: Bruno Schuler, Mobile 079 540 34 91 (ab 19.00 Uhr) schubru@bluewin.ch
- Weitere Info: [www.aegeriseelauf.ch](http://www.aegeriseelauf.ch), [www.lebensqualität.ch](http://www.lebensqualität.ch)

Bericht: Urs Kühne

### **Pro Senectute Kanton Zug / Beratungsstelle**

Oberägeri: Unentgeltliche Beratung und Betreuung bei persönlichen Problemen und schwierigen Situationen, finanzielle Hilfe und Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln. Pro Senectute Kanton Zug, Aegeristrasse 52, 6300 Zug, Telefon 041 727 50 50. Termine nach Vereinbarung.

In Unterägeri wird die unentgeltliche Beratung und Betreuung durch die Gemeinde Unterägeri, Abteilung Soziales und Gesundheit erbracht, Telefon 041 754 55 30. Termine nach Vereinbarung.

### **Seniorenturnen (Pro Senectute Kanton Zug)**

Oberägeri: jeden Dienstag von 14.00 – 15.00 Uhr, Pfarreizentrum Hofstetli und von 18.00 – 19.00 Uhr, 3-fach Turnhalle Hofmatt. Preis CHF 5.– pro Mal. Auskunft Astrid Reichmuth, Telefon 041 750 05 14.

Unterägeri: jeden Dienstag 14.00 – 15.00 Uhr, Feuerwehrdepot, Samariterrraum, Unterägeri, Preis CHF 5.– pro Stunde, Margrit Nussbaumer, Telefon 041 750 39 70.

### **Pétanque-Treff (Pro Senectute)**

Haben Sie Lust, einmal oder regelmässig Pétanque oder Boccia bei geselligem Zusammensein zu spielen? Die einfachen Regeln, die steigende Geschicklichkeit der Teilnehmenden und der Zufall machen das Spiel zum vollen Vergnügen. Einstieg jederzeit möglich. Interessiert? Dann kommen Sie vorbei. Jeden Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr, Oberägeri, Seepplatz, nördlich des Schiffstegs, Kontakt: Reina van Messel, Telefon 041 750 42 88), Eintritt frei.

### **SPITEX KANTON ZUG**

Gemeinnützige Spitex für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Ägeritals. Unsere Dienstleistungen: Pflege (Körperpflege, Wundversorgung ...) Hauswirtschaft / Betreuung (Wochenkehr, Familienentlastung ...), Fachbereiche Palliative Care und Psychiatrie. Mehr Informationen unter Telefon 041 729 29 29 oder [www.spitexzug.ch](http://www.spitexzug.ch)

### **Altersrat Ägerital**

Vertretung der älteren Generation gegenüber den Gemeinderäten von Ober- und Unterägeri. Organisiert Veranstaltungen und ist Anlaufstelle für Fragen und Anliegen der Seniorinnen und Senioren. Das Jahresprogramm liegt in den Gemeinden Oberägeri und Unterägeri auf. Kontakt: Gemeindeverwaltung Unterägeri, Monika Stäheli, Telefon 041 754 55 72. Beachten Sie auch [www.unteraegeri.ch/Bildung/Altersrat](http://www.unteraegeri.ch/Bildung/Altersrat)

### **Frohes Alter Oberägeri**

Zehn verschiedene Anlässe pro Jahr. Programm und Auskunft bei Annelies Roggenmoser, Telefon 041 750 50 65.

### **Frauenkontakt Oberägeri**

Geburtsstags- und Krankenbesuche werden bei Senioren ab 80 Jahre gemacht. Kontakt: Nicole Müller-Züger, Telefon 041 545 42 73.

### **Seniorenhöck Unterägeri**

Jeden letzten Mittwoch im Monat, mit Ausnahme der Sommerferien, organisiert ein Team einen SENIOREN-HÖCK von 14.00 – 17.00 Uhr in der AGERIHALLE oder im Chlösterli. Teamleiterin: Antoinette Moser, Telefon 041 750 60 30. Beachten Sie jeweils die aufgehängten Flyer mit entsprechenden Angaben.

### **Wegbegleitung**

Ökumenische Gruppe Kanton Zug. Vermittlung im Ägerital Kath. Pfarramt, Bachweg 13, 6315 Oberägeri, Telefon 041 750 30 40.

### **Silberstern**

Kontaktgruppe für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Gespräche – Vorträge – Themen – Geselligkeit, jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Mittenägeri. Kontakt Martina Müller, Telefon 041 750 10 25.

### **Mittagstisch Chlösterli**

Täglich nach Voranmeldung, Telefon 041 754 66 00, Fahrt mit Chlösterli-Bus ab Zentrum Unterägeri möglich.

### **Mittagstisch Mittenägeri**

Jeden 3. Freitag im Monat, Kirchgemeinde Mittenägeri, 12.00 Uhr, Anmeldung zwei Tage vorher, Telefon 041 750 07 62.

### **Mittagsclub Oberägeri**

Jeden 1. Freitag im Monat, Restaurant Hirschen, 11.30 Uhr, Anmeldung bis 9 Uhr unter Telefon 041 750 39 02, Kosten inkl. Dessert CHF 22.–.

### **Mittagstisch Unterägeri**

Jeden Dienstag, Restaurant Schiff, 11.30 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, bei Eintreffen erwähnen: Senioren-Mittagstisch, Kosten zirka CHF 21.–, inkl. 1 Getränk und 1 Kaffee.

### **Jassnachmittag Oberägeri**

Jeden Donnerstag, Betagtenzentrum Breiten, ab 13.30 Uhr, Auskunft Telefon 041 754 76 00.

### **Jasstreff Unterägeri**

Jeden Donnerstag, ausser Feiertagen und Sommerferien, Feuerwehrdepot von 14.00 – 17.00 Uhr, Auskunft Theres Herger, Telefon 041 750 21 47 oder Margrit Jenni, Telefon 041 750 34 72.

### **Nachbarschaftshilfe Ägerital**

Freude – jemanden zu begleiten? Froh – um Besuch oder Begleitung? Mögliche Angebote und Nachfragen: Zeit schenken, Gesellschaftsspiele, Plaudern, Vorlesen, Einkäufen, administrative Arbeiten, Pflanzen betreuen usw. Kontaktaufnahme Edith Büttiker, Telefon 079 652 01 07 oder [nachbarschaftshilfe-ae.ch](http://nachbarschaftshilfe-ae.ch)

### **Schachtreff im Ägerital**

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Cafe Brändle, Unterägeri. Auskunft Hans-Rudolf Wisser, Telefon 041 750 46 76 oder unter [hrwisser@bluewin.ch](mailto:hrwisser@bluewin.ch)

### **Wandergruppe Ägerital**

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat bei jedem Wetter. Programme erhältlich bei der Gemeinde Oberägeri und Unterägeri. Auskunft Josef Henggeler, Telefon 079 340 65 68 oder 041 750 19 07. Wanderleiter(in) Annamaria Aregger, Alfred Iten, Maurus Nussbaumer.



## Produktvorführungen

- Staubsauger-Self-Test
- Demo Brotbackmaschine
- Vorführung Roboter-Staubsauger

## Degustationen

(Bier und Wein ab 16 Jahren)

- **Wein**
- **Blattman-Bier**  
Freitag, 11.00–18.30 Uhr  
Samstag, 11.00–16.00 Uhr

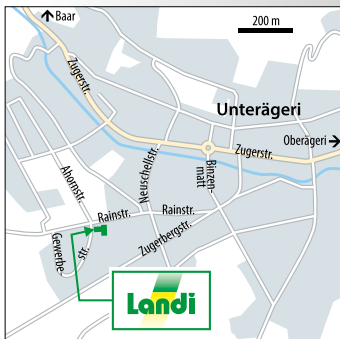
## Aktivitäten

- **LANDI Beizli Bratwurst/ Cervelat mit Brot**  
inkl. 1 Farmer Getränk CHF 3.–

## Gratis

- Parkplätze
- Degustation

## Unser LANDI Team freut sich auf Ihren Besuch



## LANDI Zugerland

Gewerbstrasse 1  
6314 Unterägeri  
Tel. 058 434 30 90  
Fax 058 434 30 91  
www.landizugerland.ch  
ladenaegeri@landizugerland.ch

## Ordentliche Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8.00–12.00 Uhr  
13.30–18.30 Uhr  
Samstag 8.00–16.00 Uhr

## Öffnungszeiten während Anlass

Donnerstag, 22.3.18 8.00–18.30 Uhr  
Freitag, 23.3.18 8.00–18.30 Uhr  
Samstag, 24.3.18 8.00–16.00 Uhr

## Jubiläumsangebot

**5.-**



**Phalaenopsis**  
**1 Rispen 6+ Blüten**  
1 Rispe. Mindestens 6 Blüten.  
Diverse Farben.  
36306

## Jubiläumsangebot

**10.-**

10 x 50 cl  
1.-/Flasche  
+ Depot



**Lagerbier Feld. Original MW 50 cl**  
87302

## Jubiläumsangebot

**10.-**

8 x 150 cl



**Coca-Cola 8 x 150 cl**  
13152

**7.95**



**Ripasso Salvaterra**  
**75 cl**  
88792



## Jubiläumsangebot

**8.90**

10 x 33 cl  
-.89/Flasche



**Bier Quöllfrisch 10 x 33 cl**  
87443

## Jubiläumsangebot

**13.90**

8 x 150 cl



**Apfelschorle Ramseier**  
**8 x 150 cl**  
Alkoholfrei.  
17726

## Jubiläumsangebot

**5.-**



**Hobby-Box 15 l**  
Mit Deckel. Aus Plastik. Transparent.  
75091

## Jubiläumsangebot

**5.-**

Für 54 Waschgänge



**Colorwaschmittel flüssig 3 l**  
Propre Suisse. Für 54 Waschgänge geeignet.  
10780